

A/1



MMV10 / 2335

**Der Minister für Wirtschaft
Mittelstand und Technologie
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Erläuterungsband
zum
Entwurf
des Einzelplans 08
für das
Haushaltsjahr 1990

INHALTSÜBERSICHT

Seite

Teil I

Gesamtübersicht über den Entwurf des Einzelplans 08 - Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie - für das Haushaltsjahr 1990	1 - 4
---	-------

Teil II

Titelweise Darstellung der Schwerpunktmaßnahmen des Entwurfs des Einzelplans 08 für das Haushaltsjahr 1990

Kapitel	Titel TGr.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	
08 010	Ministerium		
	TGr. 60	Überprüfung aller kern- technischen Anlagen in NRW	5
	TGr. 70	Genehmigungsverfahren nach Atomgesetz	6
	TGr. 80	Fernüberwachungssystem für Kernkraftwerke (KFÜ)	7
	TGr. 90	Strahlenschutz-Rufbereitschaft	8
08 020	Allgemeine Bewilligungen		
	526 00	Gutachten, wissenschaft. Unter- suchungen	9
	531 10	Veröffentlichungen, Dokumenta- tion	10
	TGr. 60	Zusammenarbeit mit Entwick- lungs- ländern	11 - 12
	TGr. 75	Zukunftsprogramm Montanregionen .	13

MMV10 / 2335

Kapitel	Titel TGr.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Seite
08 021		Maßnahmen nach dem Strukturhilfegesetz	
	TGr. 61	TP Wirtschaft	14
	TGr. 62	Ausbau und Erneuerung von Flug- plätzen	15
	TGr. 69	Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (Landesauf- gabe)	16
	TGr. 72	Berufliche Weiterbildung	17
	TGr. 73	Berufsausbildung	18
	TGr. 74	Programm Zukunftstechnologien ..	19
	TGr. 75	Zukunftsprogramm Montanregionen	20
	TGr. 76	Landesinvestitionsprogramm (LIP)	21
08 030		Wirtschaft	
	526 20	Strukturberichterstattung	22
	541 10	Hannover-Messe	23
	541 20	"Frau und Wirtschaft"	24
	541 30	ITB Berlin	25
	653 10	Örtliche und regionale wirt- schaftspolitische Initiativen ..	26
	661 10	Ökonomische Projekte örtlicher Beschäftigungsinitiativen	27
	682 10	Gesellschaft für Wirtschafts- förderung	28 - 33
	683 10	Wettbewerbshilfen für Schiffs- werften	34
	685 11	Fremdenverkehr	35
	685 12	Handwerk	36 - 44
	685 13	Handel	45
	685 14	Gastgewerbe	46
	685 15	Straßenverkehrsgewerbe	47
	685 16	Institut für Mittelstands- forschung	48 - 51
	685 18	Produktivitätssteigerung	52 - 62
	685 19	Beratungshilfen für Arbeit- nehmerinitiativen	63
	685 21	Landesmuseum Volk und Wirtschaft	64 - 67
	685 25	Weiterbildungsgesetz	68

MMV10 / 2335

Kapitel	Titel TGr.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Seite
	891 11 } 891 12 }	Zuschüsse für Investitionen in Montanindustrieregionen im Rahmen der GA	69
	891 13 } 891 14 }	Sonderprogramm für die AMR Aachen und JÜlich im Rahmen der GA	70
	891 15 } 891 16 }	Sonderprogramm Montanregionen im Rahmen der GA	71
	891 30 } 891 40 }	GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	72
	892 10	Sicherheitseinrichtungen gegen Bergschäden	73
	TGr. 62	ZENIT	74
	TGr. 63	Beschäftigungsorientiertes Förderprogramm	75
	TGr. 64	Modellversuche im Bereich neu- artiger Unternehmensgründungen .	76
	TGr. 65	Sicherung von Arbeitsplätzen ...	77
	TGr. 66	Verbraucherberatung	78 - 82
	TGr. 67	Förderung der NRW-Filmwirt- schaft	83
	TGr. 68	Zusätzliche Ausbildungsplätze ..	84
	TGr. 69	Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (Landesauf- gabe)	85
	TGr. 71	Patentschriftenauslegestellen ..	86
	TGr. 72	Berufliche Weiterbildung	87
	TGr. 73	Berufsausbildung	88
	TGr. 74	Messen Dortmund und Essen :.	89
	TGr. 75	Außenwirtschaft, innerdeutscher Wirtschaftsverkehr, Messen :....	90
	TGr. 76 } TGr. 77 }	Programm RESIDER (Gemeinschafts- programm mit der EG)	91

MMV10 / 2335

Kapitel	Titel TGr.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Seite
08 040		Technologie, rationelle Energieverwendung	
	531 00	Veröffentlichungen aus dem Technologieprogramm NRW	92
	TGr. 61	TP Wirtschaft	93 - 106
	TGr. 71	TP Energie	107
	TGr. 72	TP Material- und Werkstoffent- wicklung	108 - 109
	TGr. 73	TP Bergbau	110 - 126
	TGr. 74	Programm Zukunftstechnologien ..	127 - 132
	TGr. 82	Landesprogramm Fernwärme	133
	TGr. 85	Kohleheizkraftwerks- und Fern- wärmeausbauprogramm	134
	TGr. 86		
	TGr. 87	Rationelle Energieverwendung, Nutzung unerschöpflicher Energie- quellen	135
	TGr. 88	Kohle im Wärmemarkt	136
08 050		Bergbau, Energiewirtschaft	
	683 20	Kokskohlenbeihilfe	137
	697 13	Erblasten	138
	697 14	Kapazitätsanpassung	139
	697 16	Haldenfinanzierung	140
	TGr. 61	Versuchsgruppengesellschaft	141 - 149
	TGr. 66	Immissionsschutz im Bergbau	150
08 080		Luftfahrt	
	TGr. 61	Ausbau und Erneuerung von Flugplätzen	151
	TGr. 63	Förderung der Luftfahrt	152
	TGr. 64	Flughafen Düsseldorf GmbH	153
	TGr. 67	Flughafen Essen-Mülheim	154 - 156
	TGr. 68	Sicherheitsmaßnahmen	157
08 110		Nachgeordnete Bergverwaltung	158 - 160
08 120		Geologisches Landesamt	161 - 165
08 160		Eichverwaltung	166 - 171
08 310		Staatliches Materialprüfungsamt	172 - 183

Gesamtübersicht über den Entwurf des Einzelplans 08
(Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie)
für das Haushaltsjahr 1990

Der Entwurf des Einzelplans 08 schließt im Haushaltsjahr 1990 ab

in Einnahme mit 634.753.900 DM
in Ausgabe mit 3.308.742.400 DM
Daraus ergibt sich ein Zuschußbedarf in Höhe von 2.673.988.500 DM

Die Veränderungen bei den Ausgabeansätzen und bei den Verpflichtungsmächti-
gungen der einzelnen Kapitel ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Vergleich Haushalt 1989
(einrechtl. Nachtragshaushaltsansatz)
Haushalt 1990 (Entwurf)
nach Kapitel

Kapitel	Bezeichnung	Ansatz 1989 VE 1989	DM	Ansatz 1990 VE 1990	DM	Mehr / weniger	DM	%
08010	Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie	63.922.100	68.407.000	4.484.900	7,0	3.800.000	17,6	
08020	Allgemeine Bewilligungen	300.723.600	352.308.900	51.586.500	17,2	-400.100.000	-88,4	
08021	Mäßeinheiten nach dem Struktur- hilfegesetz	376.601.400	314.840.000	-61.761.400	-16,4	-240.250.000	-77,4	
08030	Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes	879.725.800	750.445.100	-129.280.700	-14,7	-505.032.000	-57,2	
08040	Technologieprogramm NRW und rationelle Energieverwendung	294.695.000	294.537.000	-158.000	-0,1	55.700.000	17,6	
08050	Förderung des Bergbaus und der Energiewirtschaft	1.485.925.000	1.328.833.000	-157.102.000	-10,6	-12.500.000	-42,4	
08080	Förderung der Luftfahrt	29.762.500	64.068.200	34.305.700	115,3	3.520.000	83,3	
	Summe Kapitel 08 010 - 08 080	3.431.345.200	3.173.430.200	-257.915.000	-7,5	-1.094.632.000	-52,2	
08110	Nachgeordnete Bergverwaltung	39.843.500	31.214.900	-8.628.600	-21,7	1.371.400	4,6	
08120	Geologisches Landesamt	2.170.000	600.000	-1.570.000	-72,4			
08160	Eichverwaltung	24.967.800	26.611.800	1.644.000	6,6	0	0,0	
08310	Staatl. Materialprüfungsamt	26.622.300	30.645.800	4.023.500	15,1	-3.171.000	-84,1	
	Summe Kapitel 08 110 - 08 310	127.141.300	135.312.200	8.170.900	6,4	625.000	7,1	
	Summe Einzelplan 08	3.558.486.500	3.308.742.400	-249.744.100	-7,0	-1.094.027.000	-52,7	

Von den Gesamtausgaben im Einzelplan 08 entfallen auf die einzelnen Hauptgruppen
die in nachstehender Übersicht aufgeführten Gesamtsummen:

MMV10 / 2335

Vergleich Haushalt 1989
(einrechtl. Nachtragshaushaltsansatz)
Haushalt 1990 (Entwurf)
nach Hauptgruppen

Haupt-/ Ober- gruppe	Bezeichnung	Ansatz 1989 DM	Ansatz 1990 DM	mehr / weniger	DM	%
4	Personalausgaben	132.601.300	132.981.800	10.380.300	8,5	
51 - 54	Sächliche Verwaltungsausgaben	55.906.800	59.937.000	4.030.200	7,2	
56 - 59	Schuldendienst	10.058.000	10.058.000	0	0,0	
5		65.964.800	69.995.000	4.030.200	6,1	
6	Zuschüsse (ohne Investitionen)	2.059.570.000	1.783.082.300	-276.487.700	-13,4	
7	Sauausgaben	24.100.000	31.118.800	6.818.800	28,1	
81	Bewegliche Sachen	9.960.500	26.745.000	16.784.500	168,5	
82	Unbewegliche Sachen	0	35.150.000	35.150.000	0,0	
83 - 89	Sonstige Investitionen	1.279.379.700	1.229.669.500	-49.710.200	-3,9	
8		1.289.340.200	1.291.564.500	2.224.300	0,2	
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-3.290.000	0	3.290.000	0,0	
	Summe Einzelplan 08	3.558.486.500	3.308.742.400	-249.744.100	-7,0	

Erläuterungen zum Gesamtvolumen der Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 1989:

MMV10 / 2335	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigungen
	1989 <u>DM</u>	1989 <u>DM</u>
Der Einzelplan 08 schließt für das Haushaltsjahr 1989 ab mit	3.181.855.100	1.766.399.000
Aufgrund des 1. Nachtragshaushaltsgesetzes 1989 vom 17. März 1989 erhöhen sich diese Beträge um	<u>376.601.400</u>	<u>310.250.000</u>
Nach dem Stand des Nachtragshaushaltsgesetzes ergeben sich demnach folgende Schlußsummen	<u>3.558.486.500</u>	<u>2.076.649.000</u>

Aufgrund des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 1989 vom 9. Mai 1989 ergeben sich für den Einzelplan 08 keine Veränderungen dieser Schlußsummen.

Im Vergleich zum Haushalt 1989 (einschl. Nachtragshaushalt) sind die folgenden Haushaltsstellen neu in den Entwurf des Haushaltsplans 1990 aufgenommen worden:

<u>Kapitel</u>	<u>Titel</u>	<u>Zweckbestimmung</u>	<u>Ansatz 1990</u>
08 010	526 20	Nutzungsentgelte für den Zugriff auf externe Fachinformationszentren	34.000 DM
08 030	541 30	Kosten für Präsentationsmaßnahmen im Rahmen der ITB, Berlin	1.000.000 DM
08 040	541 00	Aufwendungen für den Kongreß "Hochaufgestickte Stähle"	82.000 DM

Hinweis:

Der Bereich Luftfahrt (Kapitel 08 080) ist - wie bisher - nachrichtlich im Erläuterungsband enthalten.

Titelweise Darstellung der Schwerpunktmaßnahmen des Entwurfs des Einzelplans 08
für das Haushaltsjahr 1990

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
2.906.000 DM	Ansatz: 4.000.000 DM VE : 3.000.000 DM	Ansatz: 3.500.000 DM VE : 2.500.000 DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	b) <u>Zu Titel: 526 60</u> Die Ausgaben sind für weitere Leistungen von Sachverständigen bestimmt, die im Rahmen der Weiterführung der aufgrund der Beschlüsse des Landtags vom 04.06.1986 (Drucksache 10/1002) und 10.07.1986 (Drucksache 10/1115) vorgenommenen Prüfung nach Auswertung des Gutachtens Teil A anfallen werden (Überprüfungen nach dem Reaktorunfall in Tschernobyl (UdSSR). Die Mittel berücksichtigen zu erwartende Kosten für Sachverständigengutachten im Sinne von Teil B der "Überprüfung der kerntechnischen Anlagen in NRW" sowie nicht anlagenbezogene Untersuchungen zu sicherheitstechnischen und sicherheitswissenschaftlichen Fragen der Kerntechnik und des Strahlenschutzes.	3.500	2.500	
	Summe	3.500	2.500	

M M V 10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
5.024.000 DM	Ansatz: 17.660.000 DM VE : 10.000.000 DM	Ansatz: 21.500.000 DM VE : 14.000.000 DM

Ist-Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	b) <u>Zu Titel: 526 70</u> Die Ausgaben sind für Leistungen von Sachverständigen bestimmt, und zwar für die Durchführung der atomrechtlichen Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren der Kernkraftwerke Hamm-Uentrop (THTR 300), Kalkar (SNR 300) und Würgassen sowie der Urananreicherungsanlage in Gronau, des AVR-Versuchskraftwerks und der Kernforschungsanlage in Jülich. <u>Zu Titel: 527 70</u> Kosten für Reisen der Bediensteten der atomrechtlichen Aufsichtsbehörde <u>Zu Titel: 547 70</u> Kosten für die gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachung von Genehmigungsbescheiden und die Durchführung von Erörterungsterminen. Da die Ausgaben für Sicherheitsprüfungen gem. § 21 Atomgesetz größtenteils erstattungspflichtig sind, unterstellt der Haushaltsansatz bei Kap. 08 010 Titel 111 20 Einnahmen aus Gebühren und Auslagen in Höhe von 21,5 Mio DM.	21.340	14.000	
		80		
		80		
	Summe	21.500	14.000	

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
1.110.000 DM	Ansatz: 2.264.000 DM VE : 6.480.000 DM	Ansatz: 2.602.000 DM VE : 6.380.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>Die Ansätze für die Errichtung und den Betrieb des KFÜ (insgesamt 2.602.000 DM) gehen von dem im 1989 erreichten Projektstand und den weiter durchzuführenden Maßnahmen aus. Danach sind die Datenzentralen in Essen (Landesanstalt für Immissionsschutz NRW) und Düsseldorf (atomrechtliche Aufsichtsbehörde), die Fernüberwachung der Kernkraftwerke Wür-gassen (KWW) und Hamm-Uentrop (THTR) in Betrieb. Der Mittelbedarf in 1990 wird deshalb bestimmt durch den laufenden Fernüberwachungsbetrieb dieser Anlagen, zur Ergänzung von meß- und datenverarbeitungstechnischen Einrichtungen (Anpassung an Stand von Wissenschaft und Technik) sowie technische Maßnahmen für die Möglichkeit eines weiteren KFÜ-Anschlusses (SNR).</p> <p>Im einzelnen sind in der Titelgruppe 80 Mittel in Höhe von DM 975.000 in Ansatz gebracht, die den sächlichen Betriebskosten zuzurechnen sind. Hierzu gehören 290.000 DM für Post- und Fernmeldegebühren (Titel 513 80), 560.000 DM für die Unterhaltung der Meßeinrichtungen und Prozeßrechneranlagen (Titel 515 80), 70.000 DM für Verbrauchsmittel des physikalischen Labors und der automatischen Datenverarbeitung (Titel 522 80), 35.000 DM Reisekosten im Rahmen der Wartung und Instandhaltung der KFÜ-Einrichtungen (Titel 514 80, 527 80) und 20.000 DM u.a. für Aus- und Fortbildung, Pachten (Titel 525 80, 531 80, 517 80). Weitere ca. 1,6 Mio DM sind für den weiteren KFÜ-Ausbau und die Ersatzbeschaffung eines Dienstkraftfahrzeugs zur KFÜ-Instandhaltung in Ansatz gebracht (Titel 526 80, 538 80, 811 80, 812 80), davon 1,3 Mio. DM bei Titel 812 80 für die Beschaffung von meß- und datentechnischen KFÜ-Einrichtungen.</p> <p>Die eingebrachten Verpflichtungsermächtigungen sind erforderlich, da wegen der automatischen Arbeitsweise der Kernkraftwerksfernüberwachung ("rund um die Uhr") die Deckung der Betriebsausgaben in jeweils funktionell zusammenhängenden Paketen gewährleistet sein muß; vergleichbares gilt für Beschaffungsmaßnahmen.</p> <p>Den Ausgaben aus der Fernüberwachung eines Kernkraftwerkes stehen Gebühreneinnahmen aufgrund der am 23. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1457) in Kraft getretenen Atomrechtlichen Kostenverordnung (AtKostV) gegenüber. Aufgrund einer entsprechenden Abschätzung unterstellt der Haushaltsansatz bei Kap. 08 010, Titel 111 30, eine Jahresgebühr von 1,7 Mio. DM.</p>			
	Summe	2.602	6.380	

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
11.000 DM	Ansatz: 1.510.000 DM VE : 1.000.000 DM	Ansatz: 1.310.000 DM VE : 1.200.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>Die Strahlenschutz-Rufbereitschaft der atomrechtlichen Aufsicht in ihrer jetzigen Konzeption ist 1985 im Zusammenhang mit der Kernkraftwerksfernüberwachung (KFÜ) eingerichtet worden, um bei besonderen Vorkommnissen (Unfällen, Störfällen oder sonstigen sicherheitstechnisch bedeutsamen Ereignissen) in den kerntechnischen Anlagen des Landes, die sich <u>außerhalb der Dienstzeit</u> der atomrechtlichen Aufsichtsbehörde ereignen, rechtzeitig erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten und der Umgebung ergreifen zu können. Vor diesem Hintergrund sind für <u>Maßnahmen</u> der Strahlenschutz-Rufbereitschaft sowie für die Mitwirkung bei der Planung von Notfallschutzmaßnahmen in der Umgebung kerntechnischer Anlagen (Titelgruppe 90) insgesamt 1.310.000 DM in Ansatz gebracht.</p> <p>Der Schwerpunkt der Maßnahmen liegt mit 900.000 DM (Titel 526 90) bei der notwendigen Überprüfung und Fortschreibung der strahlenschutzrelevanten Entscheidungsgrundlagen für die Aufstellung der Sonderschutzpläne kerntechnischer Anlagen einschließlich erforderlicher Fortbildungsmaßnahmen. Die Notwendigkeit ergibt sich aus der Neufassung der "Rahmenempfehlungen für den Katastrophenschutz in der Umgebung kerntechnischer Anlagen" (GMBI. 1989, Seite 71 ff). Weiter sind mit 410.000 DM (Titel 538 90, 812 90) Maßnahmen zur Durchführung ADV-unterstützter Dosisprognosen bei störfallbedingten Emissionen radioaktiver Stoffe (Ergänzung der technischen Ausrüstung der Strahlenschutz-Rufbereitschaft im Zusammenhang mit der Bewertung radiologischer Auswirkungen von Störfällen) veranschlagt.</p>			
	Summe	1.310	1.200	
	* bei der Planung von Notfallschutzmaßnahmen in der Umgebung kerntechnischer Anlagen			

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
463.000 DM	Ansatz: 500.000 DM VE : 500.000 DM	Ansatz: 500.000 DM VE : 400.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a)- b) Gleichstellungspolitische Maßnahmen im Rahmen der öffentlichen Auftragsvergabe	150		
2	a)- b) Stand und Möglichkeiten der Weiterentwicklung betrieblicher Frauenfördermaßnahmen in NRW im Rahmen der betrieblichen Weiterbildung	50	70	
3	a)- b) Untersuchungsauftrag zur Verbesserung des außenwirtschaftlichen Informations- und Entwicklungssystems	30		
4	a)- b) Der Europäische Binnenmarkt und seine Auswirkungen auf das nordrhein-westfälische Gastgewerbe/Fremdenverkehr	50		
5	a)- b) Bestandsaufnahme und Bewertung der derzeitigen Konzepte zur Endlagerung radioaktiver Abfälle	220		
6	Für im einzelnen noch nicht feststehende Gutachten		330	
Summe		500	400	

M M V 1 0 / 2 3 3 5

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
548.000 DM	Ansatz: 600.000 DM VE : - DM	Ansatz: 600.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Veröffentlichung von Regelpublikationen wie z. B.: Berufsbildungsbericht und dazugehöriger Datenbegleitband; Außenwirtschaftskonzept, Mittelstandsinformationen, Bergbericht sowie branchenspezifische Informationen Fortsetzung der Info-Reihe "Neues im Westen" (einschl. Aktualisierung und Nachdruck) Ankauf von Informations- und Bildmaterial Produktion von Video-Informationen Beteiligung des MMT an Informations- und weiteren Messeveranstaltungen (wie Außenwirtschaftstag, Energiekongreß etc.)	ca. 300 ca. 150 15 50 85		
	MMV10 / 2335			
	Summe	600		

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
2.340.000 DM	Ansatz: 2.400.000 DM VE : 2.100.000 DM	Ansatz: 2.400.000 DM VE : 2.100.000 DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Nordrhein-Westfalen b) Zuschüsse für die Durchführung von Aus- und Fortbildungsprogrammen für qualifizierte Fachkräfte aus Entwicklungsländern b) Zuschuß an die Carl Duisberg Gesellschaft e.V., Köln (CDG) für die Landesstelle Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf c) Beteiligung des Bundes an den Kosten der Landesstelle Nordrhein-Westfalen 1989 1.330.000.-- DM 1990 noch nicht festgelegt	2.100 300	2.100 -	Wirtschafts- und Stellenplan 1990 der CDG liegt noch nicht vor Aufgabenstellung und Arbeitsergebnis, Zuwendungsempfänger (Anlage)
2	a) Entwicklungsländer (Titel 686 60 und 896 60) b) Zuschüsse für Maßnahmen einschl. Investitionsmaßnahmen der technischen Zusammenarbeit im Ausland. Hierunter werden die Ist-Ergebnisse für Maßnahmen nachgewiesen, für die der Ministerpräsident dem MMT aus Kap. 02 020 TGr. 74 (Maßnahmen des Ministerpräsidenten für die Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern) übertragen hat. c) -	-	-	
	Summe	2.400	2.100	

MMV10 / 2335

Name: Carl Duisberg-Gesellschaft e.V.,
Landesstelle Nordrhein-Westfalen

Sitz: Düsseldorf

MMV10 / 2335

Aufgabenstellung:

Die Carl Duisberg-Gesellschaft e.V., Landesstelle Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, führt im Auftrage der Landesregierung und des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit Fortbildungsprogramme mit Kombination von praktischer und theoretischer Ausbildung für die verschiedenen Wirtschaftszweige vom mittleren bis oberen Management für qualifizierte Fachkräfte aus Entwicklungsländern durch. Sie betreut außerdem die Stipendiaten der Bundes- und Landesregierung durch soziale Hilfe, außerfachliche (kulturelle) Informationen und ergänzende (z.B. sprachliche und fachtheoretische) Fortbildung.

Arbeitsergebnis:

Der Carl Duisberg-Gesellschaft e.V., Landesstelle Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, obliegt die technische Durchführung der Aus- und Fortbildungsprogramme. Zu den wichtigen Aufgaben gehört hierbei die laufende Kontrolle der projektgebundenen Fortbildung durch Überprüfung und Ergänzung des tatsächlichen praktischen und theoretischen Leistungsstandes der Stipendiaten (Durchführung von Zwischen- und Abschlußseminaren). Hierdurch wird ein optimaler Ausbildungserfolg gewährleistet.

Zur Betreuung und fachlichen Förderung von z.Z. 1.200 Fach- und Führungskräften aus rd. 100 Entwicklungsländern unterhält die Landesstelle der Carl Duisberg-Gesellschaft in Nordrhein-Westfalen 12 Außenstellen und 9 "Internationale Kreise". Es werden Sprachkurse, Exkursionen unternommen und Seminare abgehalten. Die Arbeit der "Internationalen Kreise" - Wohnraumbeschaffung, Beratung und Einführung in die hiesigen Lebensverhältnisse, Rat und Hilfe in persönlichen Fragen etc. - stellt eine wertvolle Ergänzung der fachlichen Ausbildung der Stipendiaten dar.

Kapitel: 08 020 TGr. 75
 Zweck: Zukunftsprogramm Montanregionen

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
217.318.000 DM	Ansatz: 293.333.000 DM VE : 450.000.000 DM	Ansatz: 344.700.000 DM VE : 50.000.000 DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>a) Arbeitsmarktregionen: Aachen/Jülich (einschließlich Heinsberg) Duisburg-Oberhausen Essen-Mülheim Bochum (mit Hattingen und Witten) Gelsenkirchen Dortmund-Unna Hamm-Beckum Siegen (NRW-Teil) Recklinghausen Wesel-Moers</p> <p>b) Die Mittel dienen der verstärkten Förderung des strukturellen Wandels in den Montanregionen. Die Bereitstellung dieser Mittel hat ihre Grundlage in der Gemeinsamen Entschließung des Landtags vom 25. März 1987 (Drucksache 10/1856) und in der Ruhrgebietskonferenz beim Bundeskanzler am 24. Februar 1988. Die Förderung erfolgt auf der Grundlage der in der Zukunftsinitiative Montanregionen festgeschriebenen Aktionsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Innovations- und Technologietransfer, - Förderung der Qualifikation der Arbeitnehmer, - Sicherung und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze, - Ausbau und Modernisierung der Infrastruktur sowie - Verbesserung der Umwelt- und Energiesituation. <p>c) - Hinweis zum Zukunftsprogramm Montanregionen: siehe auch Kapitel 08021 Titelgruppe 75 (Strukturhilfemittel des Bundes für das Zukunftsprogramm Montanregionen) Kapitel 08030 Titel 891 15 und 891 16 (Sonderprogramm für die Montanregionen im Rahmen der GA) Kapitel 08030 Titelgruppe 76 und 77 (RESIDER)</p>	344.700	50.000	
	MMV10 / 2335			
	Summe	344.700	50.000	

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
- DM	Ansatz: 2.800.000 DM VE : 1.400.000 DM	Ansatz: 3.620.000 DM VE : - DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Bergbau AG Niederrhein b) Planung und Errichtung eines Technologieparks Euro-Tec, Moers	100	-	
2	a) Entwicklungs- und Gründerzentrum Lüdenscheid b) Entwicklungs- und Gründerzentrum Lüdenscheid	1.000	-	
3	Verschiedene noch nicht bekanntgewordene Projekte (Anmeldefrist läuft noch)	2.520	-	
M M V 1 0 / 2 3 3 5				
		Summe	3.620	-

Gesamtansatz 1990	davon entfallen auf	
	Strukturhilfemittel des Bundes	ergänzende Landesmittel
3.620.000	3.258.000	362.000

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
- DM	Ansatz: 3.950.000 DM VE : - DM	Ansatz: 3.200.000 DM VE : - DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.						
		Ansatz TDM	VE TDM							
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4						
	a) Kreis Steinfurt b) Vorfelderweiterung	1300	-							
	a) Kreis Steinfurt b) Bürogebäude	465	-							
	a) Kreis Paderborn b) Flugzeughalle	520	-							
	a) Kreis Paderborn b) Vorfeldsanierung	455	-							
	a) Stadt Dortmund b) Rollweg "West"	460	-							
MMV10 / 2335										
<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>Gesamtansatz 1990</th> <th>davon entfallen auf Strukturhilfemittel des Bundes DM</th> <th>auf ergänzende Landesmittel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">3.200.000</td> <td style="text-align: center;">2.980.000</td> <td style="text-align: center;">320.000</td> </tr> </tbody> </table>		Gesamtansatz 1990	davon entfallen auf Strukturhilfemittel des Bundes DM	auf ergänzende Landesmittel	3.200.000	2.980.000	320.000			
Gesamtansatz 1990	davon entfallen auf Strukturhilfemittel des Bundes DM	auf ergänzende Landesmittel								
3.200.000	2.980.000	320.000								
Summe		3200	-							

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
- DM	Ansatz: 4.250.000 DM VE : 4.250.000 DM	Ansatz: 4.250.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.											
		Ansatz TDM	VE TDM												
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4											
1	Zu Titel 891 69 a) Stadt Essen b) Weiterer Ausbau des Technologie- und Entwicklungszentrums durch Bau von Gebäuden und Beschaffung von Einrichtungen.	4.250	-												
M M V 1 0 / 2 3 3 5															
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th rowspan="2" style="width: 30%;">Gesamtansatz 1990</th> <th colspan="2" style="text-align: center;">davon entfallen auf</th> </tr> <tr> <th style="width: 35%;">Strukturhilfsmittel des Bundes</th> <th style="width: 35%;">ergänzende Landesmittel</th> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: center;">DM</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">4.250.000</td> <td style="text-align: center;">3.825.000</td> <td style="text-align: center;">425.000</td> </tr> </tbody> </table>		Gesamtansatz 1990	davon entfallen auf		Strukturhilfsmittel des Bundes	ergänzende Landesmittel	DM			4.250.000	3.825.000	425.000			
Gesamtansatz 1990	davon entfallen auf														
	Strukturhilfsmittel des Bundes	ergänzende Landesmittel													
DM															
4.250.000	3.825.000	425.000													
Summe		4.250	-												

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
- DM	Ansatz: 800.000 DM VE : - DM	Ansatz: 720.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.								
		Ansatz TDM	VE TDM									
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4								
1	Zu Titel 893 72 a) Regierungsbezirke in NRW b) Neu-, Ergänzungs- und Ersatzausstattungen verschiedener beruflicher Weiterbildungsstätten in NRW im Rahmen von Art. 1 § 3 Nr. 2 des Strukturhilfegesetzes	720										
M M V 1 0 / 2 3 3 5												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th rowspan="2" style="width: 30%;">Gesamtansatz 1990</th> <th colspan="2" style="text-align: center;">davon entfallen auf</th> </tr> <tr> <th style="width: 35%;">Strukturhilfemittel des Bundes</th> <th style="width: 35%;">ergänzende Landesmittel</th> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">720.000</td> <td style="text-align: center;">648.000</td> <td style="text-align: center;">72.000</td> </tr> </table>					Gesamtansatz 1990	davon entfallen auf		Strukturhilfemittel des Bundes	ergänzende Landesmittel	720.000	648.000	72.000
Gesamtansatz 1990	davon entfallen auf											
	Strukturhilfemittel des Bundes	ergänzende Landesmittel										
720.000	648.000	72.000										
Summe		720										

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
- DM	Ansatz: 3.200.000 DM VE : 1.000.000 DM	Ansatz: 3.116.000 DM VE : - DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.										
		Ansatz TDM	VE TDM											
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4										
1	<p><u>Zu Titel 893 73</u></p> <p>a) Regierungsbezirke in NRW b) Neu-, Ergänzungs- und Ersatzausstattungen von überbetrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildungswerkstätten (handwerkliche, industrielle, freie, kommunale und private Träger; Arbeitnehmerorganisationen/im Rahmen von Art. 1 § 3 Nr. 2 des Strukturhilfegesetzes</p> <div style="text-align: center; font-size: 24px; font-weight: bold; margin: 20px 0;">MMV10 / 2335</div>	3.116												
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th rowspan="2" style="width: 30%;">Gesamtansatz 1990</th> <th colspan="2" style="width: 70%;">davon entfallen auf</th> </tr> <tr> <th style="width: 35%;">Strukturhilfemittel des Bundes</th> <th style="width: 35%;">ergänzende Landesmittel</th> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2" style="text-align: center;">DM</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">3.116.000</td> <td style="text-align: center;">2.804.400</td> <td style="text-align: center;">311.600</td> </tr> </tbody> </table>	Gesamtansatz 1990	davon entfallen auf		Strukturhilfemittel des Bundes	ergänzende Landesmittel		DM		3.116.000	2.804.400	311.600		
Gesamtansatz 1990	davon entfallen auf													
	Strukturhilfemittel des Bundes	ergänzende Landesmittel												
	DM													
3.116.000	2.804.400	311.600												
	Summe	3.116												

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
- DM	Ansatz: 17.900.000 DM VE : 3.600.000 DM	Ansatz: 9.800.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.								
		Ansatz TDM	VE TDM									
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4								
1	a) Steag AG Essen b) Aufbau und Inbetriebnahme einer Pilotanlage zur Entwicklung der Fertigung von Mikrostrukturprodukten mit den LIGA-Verfahren	2.800	-									
2	Verschiedene noch nicht bekanntgewordene Projekte (Anmeldefrist läuft noch)	7.000	-									
MMV10 / 2335												
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th rowspan="2" style="width: 30%;">Gesamtansatz 1990</th> <th colspan="2" style="width: 70%;">davon entfallen auf</th> </tr> <tr> <th style="width: 40%;">Strukturhilfemittel des Bundes</th> <th style="width: 30%;">ergänzende Landesmittel</th> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">9.800.000</td> <td style="text-align: center;">8.820.000</td> <td style="text-align: center;">980.000</td> </tr> </table>			Gesamtansatz 1990	davon entfallen auf		Strukturhilfemittel des Bundes	ergänzende Landesmittel	9.800.000	8.820.000	980.000
Gesamtansatz 1990	davon entfallen auf											
	Strukturhilfemittel des Bundes	ergänzende Landesmittel										
9.800.000	8.820.000	980.000										
Summe		9.800.	-									

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
- DM	Ansatz: 164.330.000 DM VE : 120.000.000 DM *) *) nicht zusätzlich	Ansatz: 61.073.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.								
		Ansatz TDM	VE TDM									
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4								
	a) Arbeitsmarktregionen: Aachen/Jülich (einschließlich Heinsberg) Duisburg-Oberhausen Essen-Mülheim Bochum (mit Hattingen und Witten) Gelsenkirchen Dortmund-Unna Hamm-Beckum Siegen (NRW-Teil) Recklinghausen Wesel-Moers b) Die Mittel dienen der verstärkten Förderung von Investitionen, für den strukturellen Wandel in den Montanregionen. Das Zukunftsprogramm Montanregionen betrifft dabei folgende Aktionsfelder: - Innovations- und Technologieförderung, - Förderung der Qualifikation der Arbeitnehmer, - Sicherung und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze, - Ausbau und Modernisierung der Infrastruktur sowie - Verbesserung der Umwelt- und Energiesituation.	61.073	-									
	MMV10 / 2335											
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th rowspan="2" style="width: 30%;">Gesamtansatz 1990</th> <th colspan="2" style="width: 70%;">davon entfallen auf</th> </tr> <tr> <th style="width: 40%;">Strukturhilfe- mittel des Bundes</th> <th style="width: 30%;">ergänzende Landesmittel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">61.073.000</td> <td style="text-align: center;">56.649.600</td> <td style="text-align: center;">4.423.400</td> </tr> </tbody> </table>	Gesamtansatz 1990	davon entfallen auf		Strukturhilfe- mittel des Bundes	ergänzende Landesmittel	61.073.000	56.649.600	4.423.400			
Gesamtansatz 1990	davon entfallen auf											
	Strukturhilfe- mittel des Bundes	ergänzende Landesmittel										
61.073.000	56.649.600	4.423.400										
	Summe	61.073	-									

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
- DM	Ansatz: 182.661.400 DM VE : 180.000.000 DM	Ansatz: 229.061.000 DM VE : 70.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.											
		Ansatz TDM	VE TDM												
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4											
	a) Nordrhein-Westfalen b) Die Mittel dienen der verstärkten Förderung von Investitionen, für den strukturellen Wandel in den Regionen des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Landesinvestitionsprogramm betrifft folgende Aktionsfelder: - Innovations- und Technologieförderung, - Förderung der Qualifikation der Arbeitnehmer, - Sicherung und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze, - Ausbau und Modernisierung der Infrastruktur sowie - Verbesserung der Umwelt- und Energiesituation.	229.061	70.000												
<h1>MMV10 / 2335</h1>															
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Gesamtansatz 1990</th> <th colspan="2">davon entfallen auf</th> </tr> <tr> <th>Strukturhilfe- mittel des Bundes</th> <th>ergänzende Landesmittel</th> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: center;">DM</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">229.061.000</td> <td style="text-align: center;">219.221.200</td> <td style="text-align: center;">9.839.800</td> </tr> </tbody> </table>		Gesamtansatz 1990	davon entfallen auf		Strukturhilfe- mittel des Bundes	ergänzende Landesmittel	DM			229.061.000	219.221.200	9.839.800			
Gesamtansatz 1990	davon entfallen auf														
	Strukturhilfe- mittel des Bundes	ergänzende Landesmittel													
DM															
229.061.000	219.221.200	9.839.800													
Summe Übertrag		229.061	70.000												

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
721.000 DM	Ansatz: 800.000 DM VE : 500.000 DM	Ansatz: 740.000 DM VE : 410.000 DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Nordrhein-Westfalen b) Die Mittel dienen dem Ausbau und der Intensivierung der Strukturbeobachtung und -berichterstattung. Durch die Vergabe von Gutachten und Stellungnahmen sollen handlungsorientierte Entscheidungshilfen für die Struktur-, Beschäftigungs-, Technologie- und Berufsbildungspolitik gewonnen werden, mit denen das Ausmaß und die Konsequenzen des Strukturwandels besser eingeschätzt werden kann. Des weiteren wird mit diesen Mitteln die Arbeit der "Wissenschaftlichen Kommission für Struktur- und Wirtschaftsfragen", durch die der wissenschaftliche Sachverstand verstärkt einbezogen wird, finanziert.	740	410	
	MMV10 / 2335			
	Summe	740	410	

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
1.270.000 DM	Ansatz: 1.000.000 DM VE : - DM	Ansatz: 1.300.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Beteiligung des MMT an den Hannover-Messen CeBIT und Industrie des Jahres 1990 (Themenstellung: Luft- und Raumfahrt NRW für die Industriemesse sowie Teletech 90 für die CeBIT)	1.300	-	
MMV10 / 2335				
Summe		1.300	-	

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
- DM	Ansatz: 120.000 DM VE : 30.000 DM	Ansatz: 120.000 DM VE : 30.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Unterstützung von Frauenfördermaßnahmen in der Wirtschaft b) Durchführung von Veranstaltungen im Bereich "Frau und Wirtschaft", insbesondere zum Thema "betriebliche Frauenförderung", die der öffentlichkeitswirksamen Information, der Anregung gleichstellungspolitischer Maßnahmen in der Wirtschaft sowie dem Erfahrungsaustausch und der Kooperation zwischen den hier Interessierten dienen.	120	30	
	Summe	120	30	

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
DM	Ansatz: - DM VE : - DM	Ansatz: 1.000.000 DM VE : - DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	MMV10 / 2335 Einrichtung eines mobilen Messestandes zur Landespräsentation auf der ITB 1990	1.000		
Summe		1.000		

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
- DM	Ansatz: 500.000 DM VE : - DM	Ansatz: 200.000 DM VE : 300.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Nordrhein-Westfalen b) Zur Unterstützung des Strukturwandels insbesondere hinsichtlich der Schaffung neuer Unternehmen und Arbeitsplätze sind spezifische, auf die besonderen Probleme und Chancen der jeweiligen Räume ausgerichtete örtliche oder regionale "Aktionsprogramme" notwendig, in denen die Maßnahmen der Förderung gewerblicher Investitionen, die Qualifizierung und der Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur koordiniert werden. Die Aufstellung solcher Programme kann wegen des örtlichen Sachverständes und der notwendigen hohen Eigeninitiative sowie der erforderlichen finanziellen Selbstbeteiligung sinnvollerweise nur unter Einbeziehung der lokalen bzw. regionalen wirtschaftspolitischen Verantwortlichen erfolgen. Bei der Durchführung der regionalen "Aktionsprogramme" sollen die bereits vorhandenen Institutionen und Organisationsformen genutzt werden; zur Sicherstellung der Konzentration und Koordination in der Zusammenarbeit sollten auf der lokalen bzw. regionalen Ebene Gemeinschaftsinitiativen initiiert werden. Das Land wird derartige Gemeinschaftsinitiativen aktiv unterstützen, fördern sowie durch Beratung und Information ständig begleiten. Die vorgesehenen Mittel sind für jeweils einmalige Zuwendungen im Sinne einer Impulsförderung im Rahmen der Vorbereitung und Erstellung der "Aktionsprogramme" vorgesehen. c) -	200	300	-
	MMV10 / 2335			
	Summe	200	300	

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
1.139.000 DM	Ansatz: 2.000.000 DM VE : 2.000.000 DM	Ansatz: 1.500.000 DM VE : 2.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Nordrhein-Westfalen b) Zinszuschüsse an die Westdeutsche Landesbank zur Verbilligung von Krediten, die aus Kapitalmarktmitteln refinanziert sind. Die verbilligten Kredite (NRW-Kredite) dienen der Förderung von ökonomischen Projekten örtlicher Beschäftigungsinitiativen nach dem Landeskreditprogramm für Beschäftigungsinitiativen (LKB) einschließlich der Förderungsmaßnahmen im Rahmen des Sonderprogramms des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Gemeinschaft zur Entwicklung von arbeitsplatzschaffenden Tätigkeiten in den Arbeitsmarktregionen Ahaus und Steinfurt (NRW/EG-Sonderprogramm Textilstandorte).	1.500	2.000	
	M M V 1 0 / 2 3 3 5			
	Summe	4.500	2.000	

Kapitel: 08 030 Titel 682 10	Seite
Zweck: Zuschüsse zu den Betriebskosten der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen	28

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
9.031.000 DM	Ansatz: 11.749.200 DM VE : - DM	Ansatz: 12.080.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH, Düsseldorf b) Zuschuß zu den Betriebskosten c) -	12.080	-	1 - 2
Summe		12.080	-	

M M V 1 0 / 2 3 3 5

Arbeitsergebnis 1988Allgemeiner Überblick

Aufgabe der Gesellschaft ist die Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Verbesserung seiner Wirtschaftsstruktur. Zu diesem Zweck erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen für Wirtschaftsunternehmen, kommunale Gebietskörperschaften und sonstige Stellen. Sie führt Beratungen für in- und ausländische Investoren durch, betreibt Informations- und Öffentlichkeitsarbeit über den Wirtschaftsraum Nordrhein-Westfalen und seine wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im In- und Ausland und unterstützt das Land bei seinen Maßnahmen zur Außenwirtschaftsförderung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und wird voll aus dem Landeshaushalt finanziert.

Geschäftsbereich Beratung

Das Beratungsaufkommen zeigte 1988 eindeutig steigende Tendenz. Mit 216 Intensivberatungen wurde die Zahl des Vorjahres (178) um 24 Prozent überschritten. Auch bei Gewichtung der Projekte nach Investitionssumme und Zahl der geplanten Arbeitsplätze ist eine Steigerung zu verzeichnen: insgesamt ergibt sich eine Gesamtzahl von 10.270 Arbeitsplätze (1987: 9.055) und eine Investitionssumme von insgesamt DM 1.704 Mio. (1987: 1.056 Mio.).

Der größte Teil der Beratungsprojekte bewegt sich nach wie vor in Größenordnungen von Unternehmen unter 50 Beschäftigten.

Die Zahl der ausländischen Beratungsprojekte lag mit 97 über dem Vorjahr (73). Dabei lag Japan mit 26 Projekten an der Spitze vor USA (17), Großbritannien (14), den Niederlanden und der Schweiz (je 9).

Die Branchenaufgliederung der Projekte hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert: an der Spitze stand Elektrotechnik/Elektronik mit 35, vor der Chemischen Industrie mit 24, Kunststoffverarbeitung und Maschinenbau mit 15, EDV mit 13.

MMV10 / 2335

In 1988 wurde die Realisierung von 36 Projekten bekanntgegeben, davon 22 von Unternehmen aus dem Ausland. Insgesamt wurden durch diese Realisierungen 1.920 Arbeitsplätze geschaffen bei einem Investitionsvolumen von DM 435 Mio.

Geschäftsbereich Information

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung beteiligte sich 1988 mit dem auf acht Datenbanken erweiterten "Datenbanknetzwerk NRW" an den Messen CeBIT in Hannover, Orgatechnik in Köln, Komtech in Essen und dem Außenwirtschaftstag Nordrhein-Westfalen in Münster. Begleitet wurden die Messepräsentationen durch Anzeigen und Direct-Mail-Aktionen.

Auf den Auslandsmessen Ferroforma in Bilbao, Mining China in Peking, ENEX Asia und METALASIA in Singapur war die GfW mit einer Landespräsentation auf dem nordrhein-westfälischen Firmengemeinschaftsstand vertreten.

Die GfW beteiligte sich an der Ausstellung "Forschungsland Nordrhein-Westfalen - Erneuerung durch Wissenschaft - Oberflächen" in der NRW-Landesvertretung in Bonn.

Zehn Informations- und Akquisitionseminare für ausländische Unternehmer und Multiplikatoren wurden veranstaltet in Japan, Korea, Großbritannien, Belgien, den Niederlanden, der Schweiz, Österreich und Schweden.

Drei Informationsreisen in Nordrhein-Westfalen mit ausländischen Unternehmen und Bankenvertretern wurden durchgeführt. Eine Delegation des japanischen Unternehmensverbandes Keidanren besuchte Nordrhein-Westfalen. Akquisitionsreisen der Geschäftsführung führten nach Japan, Korea und in die USA. Neuauflagen der GfW-Publikationen und -Beratungsunterlagen sowie vier Informationsdienste in deutscher und einer in japanischer Sprache erschienen 1988. Die DIA-Schau über den Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen wurde aktualisiert. Die NRW-Anzeigenkampagne wurde 1988 in den Medien Stern und Spiegel fortgesetzt.

In Zusammenarbeit mit kommunalen und regionalen Institutionen wurden Seminare, Vortragsveranstaltungen und Gesprächskreise für kommunale Wirtschaftsförderer veranstaltet. Eine Informationsveranstaltung über NRW-Fremdenverkehrsförderung wurde gemeinsam mit dem Kreis Höxter durchgeführt.

MMV10 / 2335

Ausblick

1988 war im Hinblick auf den EG-Binnenmarkt die Feststellung zu machen, daß die Bundesrepublik von Unternehmen aus Nicht-EG-Ländern als bevorzugter Standort angesehen wird. Hier hat Nordrhein-Westfalen durch seine Lage eine besonders starke Position, nicht zuletzt aus logistischen Gründen. Insbesondere aus dem skandinavischen Raum ist verstärktes Interesse zu verzeichnen. Auch die Sowjet-Union signalisiert Bereitschaft, in Form von Kooperationen und Joint-Ventures mit NRW-Unternehmen zusammenzuarbeiten. In Anbetracht der stärker werdenden Konkurrenz aus anderen Bundesländern und dem EG-Raum ist jedoch weitere Intensivierung der Akquisitionsbemühungen erforderlich.

Die GfW konnte in 1988 in Abstimmung mit den Organisationen der Wirtschaft ihr Leistungsangebot zur Stärkung der Außenwirtschaft in Nordrhein-Westfalen ausbauen. Dabei wurden die Erfahrungen in der Beratung in- und ausländischer Unternehmen sowie das Verbindungsnetz der GfW im Ausland eingebracht. Die GfW wird 1989 auf voraussichtlich acht Auslandsmessen mit einer Landespräsentation vertreten sein. Die GfW hat sich erfolgreich um die Einrichtung einer EG-Beratungsstelle beworben.

M M V 1 0 / 2 3 3 5

Übersicht

über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan 1990
der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH

	Ansatz 1989 - DM	Ansatz 1990 - DM
I. Ausgaben		
1. Personalausgaben	2.593.300	2.757.700
2. Sächliche Verwaltungs- ausgaben (einschließlich Kosten für Informations- arbeit)	9.042.820	9.307.300
3. Ausgaben für Investitionen	<u>113.000</u>	<u>145.000</u>
	11.749.120	12.210.000
	=====	=====
II. Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel des Zuwendungs- empfängers	12.000	30.000
2. Zuschuß der EG-Kommission	-	100.000
3. Zuwendungen des Landes NRW	<u>11.737.120</u>	<u>12.080.000</u>
	11.749.120	12.210.000
	=====	=====

Der höhere Zuwendungsbedarf beruht im wesentlichen auf der Einrichtung einer EG-Beratungsstelle (mit Schwerpunkt Wirtschaftsförderungsprogramme), die im Hinblick auf die Vorbereitung auf den europäischen Binnenmarkt ab 1993 als Teil der Gesamtanstrengungen des Landes anzusehen ist. Die neue Aufgabe für die GfW erfordert nicht nur weiteres Personal, sondern schlägt sich auch in Kostensteigerungen bei den Sachausgaben nieder, insbesondere auch im Bereich der Informationsarbeit.

MMV10 / 2335

MMV10 / 2335

Auch der investive Sektor bleibt von dieser Erweiterung der Aufgabenstellung nicht unberührt. Die EG-Kommission schreibt zu dem abzuschließenden Vertrag Art und Umfang der Investitionen genau vor.

Daneben wirken sich tarifvertraglich vereinbarte lineare Erhöhungen bei den Personalkosten und allgemeine Kostensteigerungen bei den Sachausgaben aus. Der Ansatz für die Informationskampagne über den Wirtschaftsraum Nordrhein-Westfalen, die aus Gründen der Nachhaltigkeit weiter fortgeführt wird, bleibt mit 5 Mio DM gegenüber 1989 unverändert.

Übersicht über den Stellenplan 1990 der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH

Vergütungsgruppe

<u>1. Außentarifliche Angestellte</u>	<u>Stellenzahl</u>
(Geschäftsführer)	2
<u>2. Tarifliche Angestellte (BAT)</u>	
Ia	5
Ib	5
Ib/IIa	2
III	7
Vb	3
Vb/Vc	1
Vc	8
VII	1
<u>3. Arbeiter (Lohngruppe)</u>	
IV	<u>2</u>
	36

Für die EG-Beratungsstelle sind drei zusätzliche Mitarbeiter vorgesehen, und zwar 1 Stelle (Vergütungsgruppe Ib BAT) für einen Berater, 1 Stelle für einen Beratungsassistenten (Vergütungsgruppe III BAT) und eine weitere Stelle für eine Sachbearbeiterin/Sekretärin (Vergütungsgruppe Vb BAT).

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
- DM	Ansatz: 2.000.000 DM VE : 2.000.000 DM	Ansatz: 1.500.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 0 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Land NRW (verschiedene Antragsteller) b) Die Bundesregierung gewährt zum Ausgleich von Verzerrungen im internationalen Wettbewerb Zuwendungen für den Bau und Umbau hochwertiger Schiffe auf bundesdeutschen Werften in der Zeit vom 1.7.1987 bis 31.12.1990 (Wettbewerbshilfenprogramm). Das Land beteiligt sich mit einem Drittel, sofern es sich um Werften in Nordrhein-Westfalen handelt. c) Anteil des Bundes: 2/3 der Hilfen	1.500	-	
Summe		4.500	-	

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
1.825.000 DM	Ansatz: 2.500.000 DM VE : 50.000 DM	Ansatz: 3.000.000 DM VE : 100.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1a)	Verbandsgebiet des LVV Rheinland e.V., Bonn-Bad Godesberg			
1b)	Landeszuschuß zur Anteilsfinanzierung der überregionalen Fremdenverkehrswerbung für das Verbandsgebiet	740		
1c)	entfällt			
2a)	Verbandsgebiet des LVV Westfalen e.V., Dortmund			
2b)	Landeszuschuß zur Anteilsfinanzierung der überregionalen Fremdenverkehrswerbung für das Verbandsgebiet	740		
2c)	entfällt			
3a)	Verbandsgebiet des FVV Teutoburger Wald e.V., Detmold			
3b)	Landeszuschuß zur Anteilsfinanzierung der überregionalen Fremdenverkehrswerbung für das Verbandsgebiet	370		
3c)	entfällt			
4a)	Heilbäder in NRW über n.w. Bäderverband e.V. Bad Salzuflen			
4b)	Landeszuschuß zur Anteilsfinanzierung der überregionalen Fremdenverkehrswerbung für die Kurorte im Land NRW	300		
4c)	entfällt			
5a)	Land NRW			
5b)	Landeszuschuß zu den Betriebskosten der touristischen Informationsstellen am BAB Grenzübergang Emmerich-Elten	50		
5c)	An der Finanzierung den Betriebskosten beteiligt sich der Bund mit 30 v.H.			
6a)	Land NRW			
6b)	Landeszuschuß zur Anteilsfinanzierung der Fremdenverkehrswerbung der Verbände auf der Internationalen Tourismus-Börse in Berlin 1990	60	100	
6c)	entfällt			
7a)	Land NRW			
7b)	Umsetzung des Fremdenverkehrskonzeptes	740		
7c)	entfällt			
Summe		3.000	100	

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
3.582.000 DM	Ansatz: 3.740.000 DM VE : 60.000 DM	Ansatz: 3.740.000 DM VE : 60.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Deutsches Handwerksinstitut, München b) Förderung handwerkswissenschaftlicher Forschungs- und Entwicklungsarbeiten c) Bund-Länder-Vereinbarung 1989 2.463 TDM; 1990 2.459 TDM	504		1
2	a) Handwerkskammern und Landesinnungsverbände Nordrhein-Westfalen b) Förderung des Beratungswesens im Handwerk c) Bund-Länder-Vereinbarung 1988 4,1 Mio DM; 1989 4,1 Mio DM	2.366		
3	a) Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V., Düsseldorf (LGH) b) Zuschuß an die LGH zur Erfüllung der ihr übertragenen Aufgaben in den Bereichen berufliche Bildung, Technik, Betriebswirtschaft, Außenwirtschaft und der Planung c) -	565		2
4	a) Landes-Gewerbeförderungsstelle (LGH) b) Förderung von Betriebsvergleichen (Druck der Ergebnisse) und des Kunsthandwerks c) -	250	60	
5	a) Westdeutscher Handwerkskammertag, Düsseldorf b) Leistungswettbewerb der Handwerksjugend c) -	55		
Summe		3.740	60	

MMV10 / 2335

Einzelplan 08 Kapitel 09030 Titel 535 12
Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Handwerks
Deutsches Handwerksinstitut (DHI), München

Im Deutschen Handwerksinstitut sind 7 Forschungsinstitute und -abteilungen des Handwerks zusammengeschlossen.

1. Institut für Kunststoffverarbeitung in Industrie und Handwerk an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule in Aachen - Abteilung Handwerk
2. Seminar für Handwerkswesen an der Universität Göttingen
3. Heinz-Piast-Institut für Handwerkstechnik an der Technischen Universität Hannover
4. Institut für technische Betriebsführung im Handwerk, Karlsruhe
5. Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk an der Universität zu Köln
6. Institut für Handwerkswirtschaft, München
7. Handwerksrechtsinstitut, München

Generelle Aufgabenstellung der Fachinstitute und -abteilungen des DHI ist folgende:

- Forschung und Entwicklung auf allen für die Handwerkswirtschaft relevanten Gebieten, Durchführung von Untersuchungen und vergleichenden Erhebungen sowie Erarbeitung von Grundlagenmaterial für die Gewerbeförderung auf wissenschaftlicher Basis.

MMV10 / 2335

Einzelplan 08 Kapitel 08050 Titel 685 12 /
Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Handwerks

Deutsches Handwerksinstitut (DHI), München

MMV10 / 2335

- Veröffentlichung der Forschungs- und Arbeitsergebnisse in allgemein verständlicher und anwendungsgerechter Form.
- Umsetzung erarbeiteter Ergebnisse in die Praxis der Handwerksorganisationen und Unternehmen.
- Durchführung von wissenschaftlichen Schulungs- und Fortbildungskursen für Angehörige von Organisationen des Handwerks, Unternehmer und deren Mitarbeiter.
- Koordination, Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit Institutionen des In- und Auslandes, denen gleichartige Aufgabenstellungen für die mittelständische Wirtschaft obliegen und deren Arbeitsergebnisse für das deutsche Handwerk von Bedeutung sind.

Die konkreten Aufgaben des DHI werden in einem 2-jährigen Forschungs- und Arbeitsprogramm vom Forschungsrat, in dem Bund und Länder maßgeblich vertreten sind, festgelegt.

Die Ergebnisse werden in Einzelberichten sowie in einem zusammenfassenden Tätigkeitsbericht veröffentlicht.

Die von den Einzelinstituten vorgelegten Forschungs- und Arbeitsergebnisse genießen über den Bereich des Handwerks hinaus allgemeine Beachtung und Wertschätzung. Sie liefern u.a. auch Entscheidungshilfen für die öffentliche Hand bei konjunktur- und strukturpolitischen Maßnahmen und volkswirtschaftlichen Gesamtüberlegungen.

Vorläufige Daten zum Wirtschaftsplan 1990

(Stand: 21.12.88)

des DHI

Ausgaben *****	MMV10 / 2335	Soll 1990	Soll 1989
		DM	DM
I. Institutionelle Förderung			
1. Personalausgaben		4.925.000,--	4.816.640,--
2. Sächliche Verwaltungsausgaben		667.000,--	622.000,--
3. Zuweisungen und Zuschüsse		18.000,--	18.000,--
4. Investitionen		-	-
	gesamt	5.610.000,--	5.456.640,--
II. Projekte/Aufträge Dritter			
	Titelgruppe 01	300.000,--	450.000,--
	I und II gesamt	5.910.000,--	5.906.640,--
Einnahmen *****			
I. Institutionelle Förderung			
1. Verwaltungseinnahmen (ohne Titel 119 02 "Projekte")		122.000,--	124.000,--
2. Gemeinkostenanteil (Titel 271 01)		8.000,--	11.000,--
3. Einnahmen aus Mehrwertsteuer (Titel 280 01)		8.000,--	8.000,--
4. Sonstige Zuschüsse (Titel 282 04)		18.000,--	18.000,--
5. Zuschuß des Bundes		2.454.000,--	2.383.000,--
6. Zuschüsse der Länder		2.182.000,-- +)	2.118.000,-- +)
7. Zuschuß des DHKT		818.000,--	794.640,--
	gesamt	5.610.000,--	5.456.640,--
II. Projekte/Aufträge Dritter			
	Titel 119 02	300.000,--	450.000,--
	I und II gesamt	5.910.000,--	5.906.640,--
Stellenplan-Soll *****			
		61.0	61.0
+) davon Nordrhein-Westfalen (23,1 %)		504.000,--	489.260,--

MMV10 / 2335

Stellenübersicht

	Stellen mit Dauer-Arbeitsverträgen besetzt		
	Tn 425 01 und 426 01		
	Soll 1990	Soll 1989	Soll am 31. Aug. 1988
1	2	3	4
Angestellte			
Verg. -Gr. I	2	2	2
Verg. -Gr. I a	6	6	6
Verg. -Gr. I b	4	4	2
Verg. -Gr. II a	24	24	23
Verg. -Gr. II b	-	-	-
Verg. -Gr. III	1	1	1
Verg. -Gr. IV a	2	2	2
Verg. -Gr. IV b	-	-	-
Verg. -Gr. V a	-	-	-
Verg. -Gr. V b	3	3	3
Verg. -Gr. V c	1	1	1
Verg. -Gr. VI a	-	-	-
Verg. -Gr. VI b	5	5	5
Verg. -Gr. VII	12	12	12
Verg. -Gr. VIII	1	1	1
Verg. -Gr. IX b	-	-	-
Verg. -Gr. X	-	-	-
<u>Arbeiter</u>	-	-	-
Zusammen	61	61	58
Nachrichtlich:			
Auszubildende			

Einzelplan 08 Kapitel 08030 Titel 685 12

Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Handwerks

Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen
Handwerks e.V., Düsseldorf

MMV10 / 2335

Aufgabenstellung und Arbeitsergebnis

Unterstützung der Handwerkskammern und Innungsverbände bei der Vorbereitung und Durchführung von Gewerbe förderungsmaßnahmen.

Koordinierung der Gewerbe förderungsmaßnahmen der Handwerkskammern und Innungsverbände.

Koordinierung und Unterstützung bei der Durchführung von überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen (Lehrgängen) für Auszubildende; verwaltungsmäßige Abwicklung der für diesen Zweck zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel.

Abgabe von Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Gewerbe förderung und Berufsbildung an verschiedene öffentliche Stellen.

Durchführung von Arbeitstagen und sonstigen Maßnahmen auf dem Gebiet der Gewerbe förderung.

Mitwirkung bei der Durchführung der von den Handwerkskammern und Innungsverbänden in Nordrhein-Westfalen geplanten überbetrieblichen und überfachlichen Maßnahmen.

Erstellung von Entwicklungsprogrammen und Modellversuchen

MMV10 / 2335

Einzelplan 02 Kapitel 02030 Titel 685 12

Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Handwerks

Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen
Handwerks e.V., Düsseldorf

Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Unternehmensberater des Handwerks.

Beratung von Handwerksbetrieben bei Außenwirtschaftsfragen.

Durchführung und Veröffentlichung von Betriebsvergleichen für verschiedene Handwerkszweige.

Ausrichtung und Durchführung von Fortbildungslehrgängen für Meister und Gesellen in der Akademie des Handwerks, Schloß Raesfeld, Durchführung von Seminaren für Unternehmensführung.

Mitwirkung bei der Durchführung des Landeswettbewerbs "Junges Handwerk".

Mitwirkung bei der Durchführung der Landesausstellung für das Kunsthandwerk in Verbindung mit der Verleihung des Staatspreises für das Kunsthandwerk.

Informationstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit.

MMV10 / 2335

Kurzinformation (Vorblatt)
zum (vorläufigen) Haushalts- oder Wirtschaftsplan 1990.

der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V.
Aufm Tettelberg 7, 4000 Düsseldorf 1

Besteht seitens des Landes eine rechtliche Verpflichtung zur institutionellen Förderung, ggf. welche?

	Ansatz 19.90*) DM	Ansatz 1989*) DM	Rechnung 19.88*) 1000 DM
Ausgaben			
1. Personalausgaben *) (92.000 DM)	1.088.500	1.070.240	928.100
2. Sächliche Verwaltungsausgaben *) (7.500 DM)	263.700	257.500	235.000
3. Schuldendienst			
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Invest.)			
5. Ausgaben für Investitionen			
6. Besondere Finanzierungsausgaben			
*) (99.500 DM) Zusammen	1.352.200	1.327.740	1.163.100

Wesentliche Gründe für Veränderungen:

tarifl. Erhöhung der Vergütungen gemäß TV. Nr. 25 sowie Alterssteigerungen lt. BAT.
*) Projektkosten infolge Beteiligung am Technologie-Transfer-Ring Handwerk NRW sowie Beschäftigung eines Technologie-Beraters sind im Ansatz enthalten.

MMV10 / 2335

	Ansatz 1990 *) DM	Ansatz 1989 *) DM
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nicht-öffentlicher Stellen ^x (34.900 DM)	722.600	701.000
2. Zuwendungen vom Bund		
3. Zuwendungen von anderen Ländern *)		
4. Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden		
5. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber ^x (64.600 DM)	64.600	72.740
6. Zuwendung des Landes *)	565.000	554.000
^x (99.500 DM) Zusammen	1.352.200	1.327.740

Finanzierung der Ausgaben

1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nicht-öffentlicher Stellen^x (34.900 DM)
2. Zuwendungen vom Bund
3. Zuwendungen von anderen Ländern *)
4. Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden
5. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber^x (64.600 DM)
6. Zuwendung des Landes *)

* Eigenmittel und Zuwendungen zur Finanzierung der Personal- und Sachkosten der LGH sind im Ansatz enthalten.

Stellenübersicht

	Stellensoll	
	1990 *)	1989 *)
Angestellte		
Bes.-Gr. B 4	* 1	* 1
Verg.-Gr. Ib	5	5
Verg.-Gr. IIa	1	1
Verg.-Gr. IVb	2	3
Verg.-Gr. Vb	1	--
Verg.-Gr. Vc	1	1
Verg.-Gr. VIb	1	1
Arbeiter		
Zusammen	* 12	* 12

* davon 1 Stelle im Rahmen einer Projektförderung

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
1.453.000 DM	Ansatz: 2.358.000 DM VE : - DM	Ansatz: 2.100.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) gesamtes Land Nordrhein-Westfalen			
	b) Förderung von Betriebsvergleichen im Handel und deren Auswertung	398,5		
	c) entfällt			
	a) gesamtes Land Nordrhein-Westfalen			
	b) Förderung von Kurzberatungen im mittelständischen Einzel- und Großhandel sowie bei den Handelsvertretern/Handelsmaklern	1.701,5		
	c) entfällt			
Summe		2.100,0		

MMV10 / 2335

Kapitel: 08 030 Titel 685 14
 Zweck: Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Gastgewerbes

Seite

46

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
680.000 DM	Ansatz: 780.000 DM VE : 30.000 DM	Ansatz: 780.000 DM VE : - DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Nordrhein-Westfalen b) Förderung von Kurz- und Gründungsberatungen im nordrhein-westfälischen Gaststätten- und Hotelgewerbe (bis zu einem max. Jahresumsatz von 1,0 Mio. DM) c) entfällt	780		
MMV10 / 2335				
Summe		780		

Kapitel: 08 030 Titel 685 15

Zweck: Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des mittelständischen Straßenverkehrsgewerbes

Seite

47

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
DM	Ansatz: 175.000 DM VE : - DM	Ansatz: 200.000 DM VE : - DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 0 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Nordrhein-Westfalen b) Förderung von Kurzberatungen im mittelständischen Straßenverkehrsgewerbe - Projektförderung - Zuwendungsleitstelle: Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft e.V. (RKW), Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf c) entfällt	200	-	
Summe		200	-	

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
735.000 DM	Ansatz: 815.000 DM VE : - DM	Ansatz: 835.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Gemeinsame Stiftung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen "Institut für Mittelstandsforschung", Bonn b) Anteilsfinanzierung der persönlichen und sächlichen Kosten des Instituts als Stiftungsanteil des Landes zur Erfüllung des Stiftungszwecks c) Gemäß dem durch Stiftungsgeschäft festgelegten Aufbringungsverhältnis Bund/Land 2:1 trägt der Bund 2/3 der zuwendungsfähigen Kosten des Instituts: 1989: 1.630.000 DM 1990: 1.670.000 DM	835,0	-	1 - 3
	Summe	835,0		

MMV10 / 2335

Anlage 1

Kapitel 08 030 Titel 685 16

Aufgabenstellung

Der satzungsgemäße Auftrag der Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung" ist die Erforschung der Lage, Entwicklung und Probleme des Mittelstandes.

Arbeitsergebnis

Die Forschungstätigkeit vollzieht sich im Rahmen eines Forschungsprogramms. Die Forschungsergebnisse werden in institutseigenen Schriftenreihen veröffentlicht.

In den verschiedenen Schriftenreihen sind bislang über 300 wissenschaftliche Publikationen erschienen.

Die Neuerscheinungen werden u.a. der Bibliothek des Landtags von Nordrhein-Westfalen und ab 1980 auch den Fraktionen des Landtags zugeleitet.

M M V 1 0 / 2 3 3 5

Anlage²

Kapitel 08 030

Titel 685 16

MMV10 / 2335Kurzfassung des vorläufigen Wirtschaftsplans 1990 der Stiftung
"Institut für Mittelstandsforschung"

	<u>Ansatz 1989</u> DM	<u>Ansatz 1990</u> DM
<u>Ausgaben</u>		
1. Personalausgaben	1.664.800	1.663.800
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	<u>923.200</u>	<u>893.000</u>
Zusammen:	<u><u>2.588.000</u></u>	<u><u>2.556.800</u></u>

Finanzierung der Ausgaben

1. Eigene Mittel des Zuwendungs- empfängers	143.000	51.800
2. Zuwendung des Bundes	1.630.000	1.670.000
3. Zuwendung des Landes	<u>815.000</u>	<u>835.000</u>
Zusammen:	<u><u>2.588.000</u></u>	<u><u>2.556.800</u></u>

Anmerkung:

Auf Veranlassung des Bundesfinanzministeriums ist der Wirtschaftsplan des Instituts insoweit modifiziert werden, als sich der Stiftungsanteil des Landes NRW für 1990 auf 822.400 DM verringert. Der Bundesanteil beläuft sich demnach auf 1.644.800 DM.

M M V 10 / 2335

Anlage 3

Kapitel 08 030 Titel 685 16

(Vorläufiger) Stellenplan 1990 der Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung"

1989	1990	Vergütungsgruppe/ Lohngruppe	Wissenschaftl. Geschäftsführer, Forschungsdirektor	Projektleiter	Wissenschaftl. Assistent	Verwaltungs- leiter	Sekretärin und Bürohilfskraft	Sonstige
1	1	BAT I	1	-	-	-	-	-
1	1	BAT Ia	1	-	-	-	-	-
5	5	BAT Ib	-	5	-	-	-	-
9	9	BAT IIa	-	-	9	-	-	-
1	1	BAT IVa	-	-	-	1	-	-
4	4	BAT VIb	-	-	-	-	4	-
8		Studentische Hilfskraft	-	-	-	-	-	-
29	21	Summe Angestellte	2	5	9	1	4	-
2	2	Arbeiter 1)	-	-	-	-	-	2
31	23	Summe Angestellte und Arbeiter	2	5	9	1	4	2

1) Vergütung in Anlehnung an den Manteltarifvertrag, Lohngruppe VII

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
1.620.000 DM	Ansatz: 1.600.000 DM VE : 400.000 DM	Ansatz: 1.850.000 DM VE : 300.000 DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	Zu Ziffer 1 der Erläuterungen a) Nordrhein-Westfalen b) Förderung der Rationalisierung: Landeszuschuß zu den Betriebs- und Verwaltungskosten des Rationalisierungskuratoriums der Deutschen Wirtschaft e.V. (RKW), Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, - institutionelle Förderung - Wirtschaftsanteil: 4.407 TDM c) entfällt	430		s. Anlagen
2	Zu Ziffer 2 der Erläuterungen a) Nordrhein-Westfalen b) Projekt "Unternehmens-Betreuung Nordrhein-Westfalen - betriebswirtschaftlich-organisatorische Beratungen kleiner und mittlerer Industrie-Unternehmen durch freiberufliche Berater". Zuwendungsleitstelle für die Verbilligungszuschüsse: Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft e.V. (RKW), Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf c) entfällt	1.100		
3	a) Nordrhein-Westfalen b) Förderung von Normungsarbeiten des Normenausschusses Materialprüfung, Berlin, und des Normenausschusses Holzwirtschaft und Möbel, Köln, innerhalb des Deutschen Instituts für Normung e.V. (DIN), Berlin, - Projektförderung - c) Es handelt sich um eine projektbezogene Bund-Länder-Gemeinschaftsfinanzierung von wirtschafts-politisch bedeutsamen Normungsvorhaben des DIN, an der sich Bund voraussichtlich mit 500 TDM beteiligt.	60		
4	a) Nordrhein-Westfalen b) Laufendes Pilotprojekt "Aufbau, Planung und Realisierung eines Systems zur Erfassung und Verarbeitung von Betriebs-, Produktions- und Produktdaten in mittelständischen Unternehmen der Zulieferindustrie" (Arbeitstitel: BDE) c) entfällt	20		
5	a) Nordrhein-Westfalen b) Pilotprojekt "Qualitätsmanagement für kleine und mittlere Unternehmen in NRW, dargestellt am Beispiel der ... -Industrie", (Fortsetzung des voraussichtl. noch 1989 beginnenden Projekts). Projektträger: NN c) entfällt	90		
6	a) Nordrhein-Westfalen b) Pilotprojekt "Produktionsplanung und -steuerung (PPS) im Bereich der EBM- und Stahlverformungsindustrien". Voraussichtl. Projektträger: Wirtschaftsverband Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie, Düsseldorf, sowie Wirtschaftsverband Stahlverformung, Hagen c) entfällt	80		
Übertrag		4 780		

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
7	a) Nordrhein-Westfalen b) "Gruppenwirtschaftliche Untersuchung in mittelständischen Verlagen und im Sortimentsbuchhandel Nordrhein-Westfalens unter besonderer Berücksichtigung der Vollendung des Europäischen Binnenmarkts 1992". Projektträger: Verband der Verlage und Buchhandlungen in NRW e.V., Düsseldorf c) entfällt	50		
8	a) Nordrhein-Westfalen/übriges Bundesgebiet b) NN; vorgesehen zur anteiligen Finanzierung einer Gruppenwirtschaftlichen Untersuchung als Bund-Länder-Gemeinschaftsprojekt c) Höhe noch unbestimmt	20		
M : 10 / 2335				
Summe		1.850		

Anlage

zu Epl. 08 Kap. 08030 Tit. 685 18, Ziff. 1 der Erläuterungen

Name: Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft e.V.
(RKW), Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

MMV10 / 2335

Aufgabenstellung:

Ziel der Arbeit der RKW-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen als Selbsthilfeeinrichtung der Wirtschaft ist es, in enger Zusammenarbeit mit den Spitzen- und Fachorganisationen der Wirtschaft sowie den Gewerkschaften zum Wissens- und Innovationstransfer beizutragen sowie praktische Erfahrungen der Rationalisierung im Dienste wirtschaftlicher und sozialer Erfolge zu verbreiten. Sie erfüllt ihre Aufgabe u.a. mit der Durchführung der unten näher umschriebenen Veranstaltungen (Seminare, Kongresse, Symposien sowie sonstige Informations- und Fachtagungen) zur Weiterbildung von Fach- und Führungskräften der Wirtschaft, insbesondere der mittelständischen Wirtschaft, sowie - im RKW-Gesamtverbund - mit einem umfassenden Informations-Service.

Die institutionelle Bezuschussung der Landesgruppe verfolgt auch den Zweck, daß die RKW-Landesgruppe NRW weiterhin personell und ausstattungsmäßig in der Lage bleibt, die Umsetzung zahlreicher mittelstandspolitischer Fördermaßnahmen der Landesregierung wahrzunehmen.

Der Stellenplan der RKW-Landesgruppe NRW wird 1990 22 Angestelltenstellen sowie 1 Auszubildendenstelle ausweisen. Die Gesamtzahl der Stellen hat sich gegenüber 1989 um eine Angestelltenstelle erhöht. Es handelt sich um eine Referentenstelle zur Umsetzung mittelstandspolitischer Fördermaßnahmen. Der vorläufige Wirtschaftsplan mit dem Stellenplan für das Jahr 1990 ist als Anlage beigelegt.

Arbeitsergebnisse:

Im Jahr 1988 (in Klammern Zahlen vom 1. Halbjahr 1989) wurden durchgeführt:

MMV10 / 2335**1. Weiterbildung**

Mit den Weiterbildungsveranstaltungen vermittelt die RKW-Landesgruppe NRW den Fach- und Führungskräften (einschl. dem Führungsnachwuchs) in workshops, Arbeitsgemeinschaften, Beratungen und Informationsdiensten fachbezogene oder fachübergreifende Entscheidungshilfen, um so die jeweilige Entscheidungsqualität verbessern zu helfen.

1.1 Überbetriebliche Weiterbildung

56 (27) Veranstaltungen mit 5.216,5 (2.961) Teilnehmertagewerken in verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens, z.B. zu den Themenbereichen Absatzwirtschaft, Unternehmensführung, Materialwirtschaft, Europäischer Binnenmarkt 1992.

1.2 Innerbetriebliche Weiterbildung

Vorbereitung durch 86 (29) Kontaktbesuche/-gespräche für 172 (68) Veranstaltungen mit 436 (161) Veranstaltungstagewerken (z.B. zu den Themenbereichen Projekt-Management, Führungs- und Verhaltenstraining).

1.3 Insgesamt wurden 228 (95) Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt.

2. Management-Trainingsprogramme

RKW - "Schule der Manager" hatte 108 (56) Veranstaltungen mit 4.979 (2.987) Teilnehmertagewerken (z.B. zu den Themen-

bereichen Finanz-Management, Management-Verhaltenstraining, Verkaufsmanagement, Außenwirtschaft, Europäischer Binnenmarkt 1992) zu verzeichnen.

3. Betriebsberatungen

MMV10 / 2335

3.1 RKW-Beratungsdienst

Das RKW NRW führt nach Richtlinien, die vom Bundesministerium für Wirtschaft mit den Wirtschaftsministerien der Länder abgestimmt sind, den überwiegend betriebswirtschaftlich-organisatorisch orientierten RKW-Beratungsdienst für kleine und mittlere Industriebetriebe durch.

Der RKW-Beratungsdienst NRW vermittelte auf diesem Sektor nach 436 (188) Kontaktbesuchen 368 (113) Beratungen mit 1.636,2 (451,5) Tagewerken. In den Zahlen für 1988 sind Beratungen enthalten, die aufgrund der unter Ziffer 3.2 dargestellten Fördermaßnahme des Landes angefallen sind (69 Beratungen mit 276 Tagewerken).

3.2 Beratungen aufgrund des Projektes "Stärken-/Schwächenanalyse in mittelständischen Unternehmen als Mittel praxisgerechter Unternehmensführung"

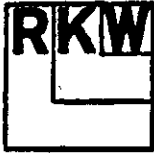
Nach erfolgreichem Vorlauf als Teststudie in den Jahren 1985/86 wurde diese Projektförderung auch 1988 als zusätzliches Beratungsangebot durchgeführt. Die Fördermaßnahme ermöglichte eine grundsätzlich alle betrieblichen Funktionsbereiche umfassende Durchleuchtung des Unternehmens auf Schwachstellen und ein hierauf aufgebautes Konzept an Problemlösungen.

3.3 Kurzberatungen im mittelständischen Straßenverkehrsgewerbe

Für die ab 1989 eingeführte neue mittelstandspolitische Förderungsmaßnahme "Kurzberatungen im mittelständischen Straßenverkehrsgewerbe" wurde dem RKW NRW die Funktion als Zuwendungsleitstelle übertragen. Damit gewährleistet diese verbandsneutrale Selbsthilfeeinrichtung der Wirtschaft auch die aus mittelstands- und wettbewerbspolitischen Gründen erwünschte Öffnung des neuen Kurzberatungsprogramms für den freien Beratermarkt.

Über das neue Beratungsprogramm zeichnen sich (Mitte 1989) noch keine zuverlässigen Erfahrungswerte ab.

MMV10 / 2335



RATIONALISIERUNGS-KURATORIUM DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT e. V.

LANDESGRUPPE NORDRHEIN-WESTFALEN

Geschäftsführung

58

WIRTSCHAFTSPLAN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 1 9 9 0

Festgestellt in den Einnahmen und Ausgaben auf:

DM 5 730 200,00

=====

MMV10 / 2335

Düsseldorf, den 16 Dezember 1988 INA

.....
H. J. Steigerwald

Einzelplan 08, Kapitel 08030

Titel 685 18

MMV10 / 2335

Kurzinformation

Vorläufiger Wirtschaftsplan 1990 zu den Betriebs- und Verwaltungskosten
der "RKW Landesgruppe NRW" - Grundhaushalt

	Ansatz 1990	Ansatz 1989
Personalkosten	DM 1 590 400,00	DM 1 503 000,00
Sächliche Verwaltungskosten	DM 4 006 500,00	DM 4 127 500,00
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	DM 133 300,00	DM 133 300,00
Ausgaben für Investitionen	DM 0,00	DM 0,00
Summe der Ausgaben:	DM 5 730 200,00	DM 5 763 800,00
	=====	=====

MMV10 / 2335

Finanzierung der Ausgaben

	<u>Ansatz 1990</u>	<u>Ansatz 1989</u>
Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nicht öffentlicher Stellen	DM 4 407 100,00	DM 4 408 200,00
Zuwendungen des Bundes	DM 248 800,00	DM 335 000,00
Zuwendungen des Landes NRW	DM 430 000,00	DM 430 000,00
Erstattung aus Förderprojekten	DM 644 300,00	DM 590 600,00
Summe der Einnahmen:	DM 5 730 200,00	DM 5 763 800,00

=====

		<u>Stellensoll</u>	
		<u>1990</u>	<u>1989</u>
Stellenübersicht	BAT-Gruppe		
Angestellte:			
Außertarifliche Angestellte	(B 2)	1	1
" "		1	1
Tarifliche Angestellte	I b	3	2
" "	III	5 ¹⁾	2
" "	IV a	1	4
" "	IV b	3 ²⁾	2
" "	V b	4 ³⁾	4
" "	V c	1	2
" "	VI b	2	2
" "	VIII	1	1
Zwischensumme:		22	21
Auszubildende Bürogehilfin		1	1
insgesamt:		23	22

=====

1) Höhergruppierung vorgesehen (3x)

2) " " (1x)

3) Bewährungsaufstieg (1x)

Titel-Nr.	Bezeichnung	Plan 1990 TDM	Plan 1989 TDM
	<u>E r t r ä g e</u>		
	<u>Eigenleistungen:</u>		
113 01	Verkauf Ausstattungsgegenstände	0,0	0,0
119 99	Vermischte Einnahmen	10,0	10,0
271 01	Verwaltungskosten LWTW	2,1	2,1
282 01	Mitgliedsbeiträge und Spenden	400,0	400,0
282 02	Veranstaltungen und Lehrgänge	3 500,0	3 500,0
282 04	Betriebsuntersuchungen-BU	175,0	175,0
	<u>Zuschuß Bundesgeschäftsstelle:</u>		
251 01	Weiterbildung	40,0	75,0
272 02	Personalkosten	208,8	260,0
	<u>Erstattung aus Förderprojekten des Bundes:</u>		
281 01	Projekt NN	0,0	0,0
	<u>Erstattung aus Förderprojekten des Landes NRW:</u>		
281 01	Beratungsdienst	201,5	195,9
	Technologieberatungsprogramm	149,9	179,7
	GABE	50,0	30,0
	GROHA	12,0	8,0
	STRAGE	12,0	0,0
	Außenwirtschaftstag	17,0	26,0
	Wegweiser	1,9	0,0
	NN	200,0	151,0
	<u>Umsatzsteuer:</u>		
280 00	Einnahmen aus Mehrwertsteuer	140,0	140,0
281 00	Erstattung von Vorsteuern	180,0	181,1
	<u>Fehlbedarfsfinanzierung:</u>		
252 01	Institutioneller Zuschuß des Landes Nordrhein-Westfalen	430,0	430,0
	Summe der Einnahmen:	5 730,2	5 763,8

WIRTSCHAFTSPLAN 1990

Titel-Nr.	Bezeichnung	Plan 1990 TDM	Plan 1989 TDM
	A U S G A B E N		
425 01	Personalkosten Angestellte	1 390,8	1 360,9
426 01	Personalkosten Arbeiter	0,0	0,0
427 01	Personalkosten Zeitkräfte	194,6	137,1
441 01	Beihilfen	5,0	5,0
511 01	Bürobedarf-Geschäftsbedarf	58,0	58,0
513 01	Post- und Fernmeldegebühren	72,0	72,0
514 01	Haltung von Dienstfahrzeugen	17,0	17,0
515 01	Geräte und Ausstattung	200,0	200,0
517 01	Bewirtschaftung der Räume	42,0	42,0
518 01	Mieten	116,9	116,9
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	1,5	1,5
525 11	Aus- und Fortbildung von RKW-Mitarbeitern	7,0	7,0
526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten	3,0	3,0
526 02	Kosten für Sachverständige-BU	150,0	150,0
	Kosten Sachverständige für Mit- gliederwerbung und Verbesserung der RKW-Dienstleistungen	5,0	5,0
526 03	Kosten für Mitglieder von Fach- beiräten und ähnlichen Ausschüssen	4,0	4,0
526 04	Prüfung der Jahresrechnung	9,6	9,6
527 01	Reisekosten, Inland	25,0	25,0
527 02	Reisekosten, Ausland	9,0	9,0
529 01	Außergewönl. Aufwand d. Gesch. Führ.	1,5	1,5
539 96	Ausgaben Vorsteuer	364,0	380,0
539 98	Mehrwertsteuer	140,0	140,0
539 99	Vermischte Verwaltungskosten	20,0	20,0
547 21	Veranstaltungen und Lehrgänge	2 760,0	2 865,0
548 01	Unvorhergesehene Maßnahmen	1,0	1,0
684 02	Beitragsanteile, Bundesgesch. Stelle	133,3	133,3
811 01	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0	0,0
	Summe der Ausgaben:	5 730,2	5 763,8

Kapitel: 08 030 Titel 685 19
 Zweck: Beratungshilfen für Arbeitnehmerinitiativen zur Fortführung von
 von Stilllegung bedrohten Betrieben

Seite

63

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
55.000 DM	Ansatz: 400.000 DM VE : 100.000 DM	Ansatz: 400.000 DM VE : 100.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Nordrhein-Westfalen b) In der Vergangenheit hat es mehrfach Versuche von Arbeitnehmern gegeben, einen Betrieb vollständig oder in Teilen in eigener Regie fortzuführen, den der bisherige Eigentümer aufgeben will oder der durch Vergleich oder Konkurs bedroht ist. Derartige Initiativen von Arbeitnehmern sollen eine möglichst frühzeitig einsetzende, umfassende und über einen längeren Zeitraum hinweg kontinuierliche Beratung erhalten. Gefördert wird die Beratung in der Vorphase der Betriebsfortführung bzw. Gründung zur Prüfung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit der Fortführungsüberlegungen, zur Entwicklung des Fortführungs- bzw. Gründungskonzepts sowie für Beratungen während der Gründungs- und Startphase. Ebenfalls gefördert wird die Beratung zur Festigung und dauerhaften Stabilisierung. Die veranschlagten Mittel sind zur Finanzierung der Berater sowie für den Zukauf speziellen Fachwissens vorgesehen. c) -	400	100	
	Summe	400	100	

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
823.000 DM	Ansatz: 868.800 DM VE : - DM	Ansatz: 899.700 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Landesmuseum "Volk und Wirtschaft e.V.", Düsseldorf b) Zuschuß zu den Personal- und Sachausgaben c) -	900	-	1-2
MMV10 / 2335				
Summe		900		

 LANDESMUSEUM VOLK UND WIRTSCHAFT . EHRENHOF 2 . 4000 DÜSSELDORF 30

Das Museum wurde im Jahre 1926 auf Anregung Oskar von Millers, des Schöpfers des Deutschen Museums, unter dem Namen "Reichsmuseum für Wirtschafts- und Gesellschaftskunde e.V." gegründet und im Jahre 1928 für den Publikumsverkehr geöffnet. Die Erstaussstattung des Hauses bestand im wesentlichen aus Exponaten, die der berühmten Ausstellung "GESOLEI" des Jahres 1926 entstammten, der mit rd. 7,5 Millionen Besuchern immer noch publikumsstärksten Großausstellung in der Geschichte der Messe- und Ausstellungsstadt Düsseldorf. Auch das der Stadt gehörende Museumsgebäude, das heute, wie der gesamte Ehrenhof-Komplex, unter Denkmalschutz steht, ist Bestandteil einer Gebäudegruppe, die von Wilhelm Kreis 1925/1926 für die "GESOLEI" errichtet wurde.

Von den Nationalsozialisten 1935 in "Reichsmuseum Volk und Arbeit" umbenannt, blieb das Museum bis August des Jahres 1942 für den Publikumsverkehr geöffnet und wurde anschließend Lager für sogenannte "Hilfswillige". Nach Kriegsende wurden im relativ unzerstörten Museumsgebäude Bestände des Stadtmuseums und Büros der Stadtverwaltung untergebracht. Der Museumsverein konstituierte sich 1948 unter dem heutigen Namen neu. Im Dezember 1951 wurde das Museum wieder für den Publikumsverkehr geöffnet.

Der eingetragene Verein "LANDESMUSEUM VOLK UND WIRTSCHAFT" trägt sich lt. Satzung durch Eintrittsgelder, Mitgliedsbeiträge und Spenden und wird im übrigen durch seine beiden wesentlichen Vereinsmitglieder, dem Land Nordrhein-Westfalen und der Landeshauptstadt Düsseldorf, im Verhältnis 64:36 feibedarfsfinanziert. Das Museum ressortiert beim Land Nordrhein-Westfalen beim Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie, bei der Stadt beim Kulturamt.

Das Museum ist kein sammelndes Institut. Die ausgestellten Exponate werden vielmehr bis auf wenige Ausnahmen in den Werkstätten des Hauses ständig neu konzipiert und gestaltet. Durch vielfältige Arten von Darstellungen - Grafiken, Modelle, Dioramen, Karten, Photos, Filme u.a. - werden abstrakte Zusammenhänge in Wirtschaft und Gesellschaft erkennbar gemacht.

Zwei Drittel der Gesamtausstellungsfläche von rd. 3.000 qm sind durch ständige Abteilungen belegt: begehbare Steinkohlenbergwerk, Energiewirtschaft, Landwirtschaft und Welternährungslage, Grundlagen der Wirtschaft, Bevölkerung, Erwerb und Beruf, Verkehr, Handel, Geldwesen, Eisen und Stahl, Europäische Gemeinschaft und Internationale Wirtschaftsorganisationen, Weltwirtschaft und Außenhandel, Entwicklungsstadien der Wirtschaft, Menschen und Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen, Wasserwirtschaft und Umweltschutz, Handwerk. Auf der übrigen Ausstellungsfläche werden Wechsausstellungen gezeigt (etwa 22 pro Jahr). Außerdem steht ein Film- und Vortragssaal mit einem umfangreichen Filmangebot zur ständigen Verfügung.

Eine räumliche und personelle Vergrößerung des Instituts ist nicht geplant. Schwerpunkte der zukünftigen Entwicklung sind die Neukonzeption und Gestaltung mehrerer ständiger Abteilungen. Außerdem soll die durchschnittliche Zahl von 22 Sonderausstellungen pro Jahr beibehalten werden.

Das Museum, das im Durchschnitt jährlich von rd. 80.000 Besuchern aufgesucht wird, rekrutiert rd. 35% seiner Gesamtbesucherzahl aus Gruppenbesuchern, die vom museumspädagogischen Dienst des Hauses betreut werden. Dies bedeutet durchschnittlich rd. 1.200 Besuchergruppen im Jahr. Es ist selbstverständlich, daß insoweit eine enge Kooperation mit den beteiligten Schulen, Fachhochschulen, Universitäten etc. stattfindet. Die Volkshochschule Düsseldorf und die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Düsseldorf sowie mehrere in- und ausländische Universitäten führen regelmäßige Veranstaltungen im Museum durch, bei denen die Museumswissenschaftler als Dozenten auftreten.

Juli 1989

MMV10 / 2335

Übersicht

über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan 1990 des
Landesmuseums Volk und Wirtschaft e.V.

MMV10 / 2335

I. Erfolgsplan

	<u>Ansatz 1990</u>	<u>Ansatz 1989</u>
	DM	DM
<u>Ausgaben</u>		
1. Personalausgaben	1.224.000	1.171.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	231.200	237.700
3. Ausgaben für Investitionen	56.000	54.800
	<u>1.511.200</u>	<u>1.463.500</u>

Finanzierung der Ausgaben

1. Eigene Mittel des Zuwendungs- empfängers und Mittel nicht- öffentlicher Stellen	105.400	106.000
2. Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	506.100	488.700
3. Zuwendungen des Landes	899.700	868.800
	<u>1.511.200</u>	<u>1.463.500</u>

Der höhere Zuwendungsbedarf beruht auf gestiegenen Personalausgaben.

II. StellenplanAngestellte:

	BAT
1 Geschäftsführender Direktor	Gr. I
2 Wissenschaftliche Mitarbeiter	Gr. II
1 Museumsassistent	Gr. IV a
1 Werkstattleiter	Gr. IV a
2 Grafiker	Gr. V b
1 Buchhalterin	Gr. V c
1 Sekretärin	Gr. VI b
1 Museumstechniker	Gr. VII
1 Museumsführer	Gr. VII
2 Museumsführer	Gr. VIII

Lohnempfänger:

	BMTG
1 Maler und Dekorateur	Gr. V und Zulage
1 Schreinermeister	Gr. V und Zulage
1 Elektriker	Gr. V und Zulage
1 Raumpfler und Bote	Gr. II
2 Raumpflegerinnen	Gr. I
1 Auszubildender	Auszubild.-Vergütung

Der Stellenplan ist hinsichtlich der Anzahl der ausgewiesenen Stellen unverändert. Die beiden Grafiker-Stellen werden von V c nach V b angehoben und entsprechen somit der vergleichbaren Besoldung bei der Stadt Düsseldorf; gleiches trifft auf die Zulagen bei den drei Handwerkerstellen zu.

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
210.000 DM	Ansatz: 380.000 DM VE : - DM	Ansatz: 380.000 DM VE : - DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Regierungsbezirke in NRW b) Zuschüsse für Maßnahmen nach dem 1. Weiterbildungsgesetz der in Nordrhein-Westfalen anerkannten Träger	380	-	
	MMV 10 / 2335			
	Summe	380	-	

Kapitel: 08 030 Titel 891 11 und 891 12

Zweck: Zuschüsse für Investitionen in den Montanindustrieregionen im Rahmen der GA
 "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Landes- und Bundesanteil)

Seite

69

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
44.184.000 DM	Ansatz: 60.000.000 DM VE : 30.000.000 DM	Ansatz: 60.000.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 0 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<p>a) Arbeitsmarktreionen Dortmund, Duisburg-Oberhausen und Bochum</p> <p>b) Zuschüsse für Investitionen außerhalb der Montanindustrie in den genannten Arbeitsmarktreionen vornehmlich an Wirtschaftsunternehmen. Die vorgesehenen Bewilligungsmöglichkeiten im Rahmen des Sonderprogramms für die Montanindustrieregionen (180 Mio DM) sind ausgeschöpft. Neue Bewilligungen sind daher 1990 nicht mehr möglich. Der Haushaltsansatz ist ausschließlich für die Abdeckung von Verpflichtungen aus den Vorjahren bestimmt.</p> <p>c) 1989 : 30.000 TDM 1990 : 30.000 TDM Hälfelige Erstattung der Ausgaben gem. § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW); veranschlagt bei Kapitel 08 030, Titel 331 20.</p>	60.000	-	
	Summe	60.000	-	

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
23.486.000 DM	Ansatz: 50.000.000 DM VE : 25.000.000 DM	Ansatz: 50.000.000 DM VE : 30.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Arbeitsmarktregionen Aachen und Jülich b) Zuschüsse für Investitionen außerhalb des Steinkohlenbergbaus in den genannten Arbeitsmarktregionen vornehmlich an Wirtschaftsunternehmen. c) 1989 : 25.000 TDM 1990 : 25.000 TDM Hälfliche Erstattung der Ausgaben gem. § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW); veranschlagt bei Kapitel 08 030, Titel 331 30.	50.000	30.000	
Summe		50.000	30.000	

MMV10 / 2335

Kapitel: 08 030 Titel 891 15 und 891 16
 Zweck: Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Sonderprogramms für die
 Montanregionen der GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur
 (Landes- und Bundesanteil)

Seite

71

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
16.591.000 DM	Ansatz: 160.000.000 DM VE : 480.000.000 DM	Ansatz: 160.000.000 DM VE : 100.000.000 DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Arbeitsmarktregionen Dortmund, Duisburg-Oberhausen, Bochum, Gelsenkirchen, Recklinghausen, Hamm-Beckum und Wesel-Moers b) Zuschüsse für Investitionen außerhalb der Montanindustrie in den genannten Arbeitsmarktregionen vornehmlich an Wirtschafts- unternehmen. c) 1989 : 80.000 TDM 1990 : 80.000 TDM Hälfliche Erstattung der Ausgaben gem. § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschafts- struktur" (GRW); veranschlagt bei Kapitel 08 030, Titel 331 40.	160.000	100.000	
Summe		160.000	100.000	

MMV10 / 2335

Kapitel: 08 030 Titel 891 30 und 891 40

Zweck: Zuschüsse für Investitionen im Rahmen der GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Landes- und Bundesanteil)

Seite

72

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
101.822.000 DM	Ansatz: 88.970.000 DM VE : 63.340.000 DM	Ansatz: 88.970.000 DM VE : 63.340.000 DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<p>a) Fördergebiete der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur", Fremdenverkehrsfördergebiete der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (einschl. der Sonderprogramme)</p> <p>b) Zuschüsse für Investitionen in den o.a. Fördergebieten vornehmlich an Wirtschaftsunternehmen.</p> <p>c) 1989 : 44.485 TDM 1990 : 44.485 TDM Hälftige Erstattung der Ausgaben gem. § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW); veranschlagt bei Kapitel 08 030, Titel 331 10.</p>	88.970	63.340	
	Summe	88.970	63.340	

MMV10 / 2335

Kapitel: 08 030 Titel 892 10

Zweck: Zuschüsse für Sicherheitseinrichtungen gegen Bergschäden

Seite

73

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
744.000 DM	Ansatz: 750.000 DM VE : 750.000 DM	Ansatz: 750.000 DM VE : 750.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Steinkohlenbergbaugebiete des Landes Nordrhein-Westfalen b) Zuschüsse an kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft zur Verminderung des Bergschädenwagnisses bei der Errichtung und Erweiterung von Betrieben in Steinkohlenbergbaugebieten.	750	750	
	MMV10 / 2335			
	Summe	750	750	

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
1.972.000 DM	Ansatz: 2.100.000 DM VE : - DM	Ansatz: 2.100.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.																																										
		Ansatz TDM	VE TDM																																											
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4																																										
1	a) Zentrum in Nordrhein-Westfalen für Innovation und Technik GmbH, Mülheim-Ruhr - ZENIT - b) Anteilsfinanzierung der persönlichen und sachlichen Kosten der GmbH zur Erfüllung ihrer Aufgaben	2.100	-	1																																										
<p>Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftspian von "ZENIT"</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zweck</th> <th>Ansatz 1989 DM</th> <th>Ansatz 1990 DM</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="3">AUSGABEN</td> </tr> <tr> <td>1. Personalausgaben</td> <td>2 850 000</td> <td>2 700 000</td> </tr> <tr> <td>2. Sachliche Verwaltungsausgaben</td> <td>1 520 000</td> <td>1 400 000</td> </tr> <tr> <td>3. Ausgaben für Investitionen</td> <td>80 000</td> <td>50 000</td> </tr> <tr> <td>Zusammen</td> <td>4 450 000</td> <td>4 150 000</td> </tr> <tr> <td colspan="3">FINANZIERUNG DER AUSGABEN</td> </tr> <tr> <td>1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers</td> <td>1 250 000</td> <td>1 150 000</td> </tr> <tr> <td>2. Zuwendungen des Landes</td> <td>2 100 000</td> <td>1 800 000</td> </tr> <tr> <td>3. Zuschuß Gesellschafter WestLB</td> <td>900 000</td> <td>1 000 000</td> </tr> <tr> <td>4. Zuschuß Trägerverein</td> <td>200 000</td> <td>200 000</td> </tr> <tr> <td>Zusammen</td> <td>4 450 000</td> <td>4 150 000</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Stellenübersicht</th> <th>Stellensoll 1990</th> <th>Stellensoll 1989</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Angestellte</td> <td>31,0</td> <td>28,5</td> </tr> </tbody> </table>					Zweck	Ansatz 1989 DM	Ansatz 1990 DM	AUSGABEN			1. Personalausgaben	2 850 000	2 700 000	2. Sachliche Verwaltungsausgaben	1 520 000	1 400 000	3. Ausgaben für Investitionen	80 000	50 000	Zusammen	4 450 000	4 150 000	FINANZIERUNG DER AUSGABEN			1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	1 250 000	1 150 000	2. Zuwendungen des Landes	2 100 000	1 800 000	3. Zuschuß Gesellschafter WestLB	900 000	1 000 000	4. Zuschuß Trägerverein	200 000	200 000	Zusammen	4 450 000	4 150 000	Stellenübersicht	Stellensoll 1990	Stellensoll 1989	Angestellte	31,0	28,5
Zweck	Ansatz 1989 DM	Ansatz 1990 DM																																												
AUSGABEN																																														
1. Personalausgaben	2 850 000	2 700 000																																												
2. Sachliche Verwaltungsausgaben	1 520 000	1 400 000																																												
3. Ausgaben für Investitionen	80 000	50 000																																												
Zusammen	4 450 000	4 150 000																																												
FINANZIERUNG DER AUSGABEN																																														
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	1 250 000	1 150 000																																												
2. Zuwendungen des Landes	2 100 000	1 800 000																																												
3. Zuschuß Gesellschafter WestLB	900 000	1 000 000																																												
4. Zuschuß Trägerverein	200 000	200 000																																												
Zusammen	4 450 000	4 150 000																																												
Stellenübersicht	Stellensoll 1990	Stellensoll 1989																																												
Angestellte	31,0	28,5																																												
	Summe	2.100	-																																											

MMV10 / 2335

Kapitel: 08 030 TGr. 63

Zweck: Finanzierungshilfen nach dem Beschäftigungsorientierten
Förderungsprogramm

Seite

75

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
36.724.000 DM	Ansatz: 40.000.000 DM VE : 35.000.000 DM	Ansatz: 40.000.000 DM VE : 35.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Land Nordrhein-Westfalen b) Zinszuschüsse an die Westdeutsche Landesbank zur Verbilligung von Krediten, die aus Kapitalmarktmitteln refinanziert sind. Die verbilligten Kredite (NRW-Kredite) dienen der Förderung von Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft nach dem Beschäftigungsorientierten Förderungsprogramm (BFP) einschließlich der Förderungsmaßnahmen im Rahmen des Sonderprogramms des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Gemeinschaft zur Entwicklung von arbeitsplatzschaffenden Tätigkeiten in den Arbeitsmarktregionen Ahaus und Steinfurt (NRW/EG-Sonderprogramm Textilstandorte).	40.000	35.000	
	MMV10 / 2335			
	Summe	40.000	35.000	

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
697.000 DM	Ansatz: 2.000.000 DM VE : 1.500.000 DM	Ansatz: 2.500.000 DM VE : 2.000.000 DM

Ist-Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Bonn b) Genossenschaft für Vollwertmenüs zur Belieferung kleiner und mittlerer Betriebe im Raum Bonn c) -	151		
	a) Oberhausen b) Unternehmen zur Vermarktung kultureller Leistungen im Rahmen eines soziokulturellen Zentrums c) -	168		
	a) Kreis Soest b) Betrieb mit Struktureffekten für die Landwirtschaft im Bereich ökologischen Verpackungsmaterials auf Strohbasis c) -	149		
	a) Köln b) Handelsbetrieb mit Struktureffekten für die Landwirtschaft im Bereich Vermarktung biologisch erzeugter landwirtschaftlicher Erzeugnisse c) -	116		
	a) Krs. Siegen-Wittgenstein b) Betrieb als Berufsersterfahrungsprojekt für weibliche Jugendliche nach Abschluß der Ausbildung c) -	203		
	a) Krs. Gütersloh b) Betrieb zur Beschäftigung (ehemals) Suchtkranker c) -	251		
	a) Land NRW (verschiedene Antragsteller) b) Die Mittel dienen der Förderung modellhafter, unkonventioneller (innovativer) Ansätze bei der Gründung erwerbswirtschaftlich ausgerichteter Unternehmen nach besonderen Förderungsgrundsätzen. Der Experimentalcharakter der Unternehmensgründungen kann auch z.B. auf Modelle zur Verbindung erwerbswirtschaftlicher Tätigkeiten mit betriebinterner Weiterbildung, die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Produkte oder besonderer Ansätze bei der Förderung der Frauenerwerbstätigkeit sein. Ziel der Förderung ist es, neue Erkenntnisse für die Gründungsförderung und die Gewinnung neuen Unternehmensnachwuchses (z.B. im Bereich von Beschäftigungsinitiativen) zu gewinnen. c) -	1.462	2.000	
	MMV 10 / 2335			
	Summe	2.500	2.000	

Kapitel: 08 030 TGr. 65

Zweck: Finanzhilfen für die Sicherung von Arbeitsplätzen in
Wirtschaftsunternehmen und freiberuflichen Praxen

Seite

77

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
1.816.000 DM	Ansatz: 3.000.000 DM VE : 1.000.000 DM	Ansatz: 3.000.000 DM VE : 1.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<p><u>Titelgruppe 65</u></p> <p>a) Land Nordrhein-Westfalen</p> <p>b) Zinszuschüsse sowie einmalige Zuschüsse zur Arbeitsplatzsicherung an Wirtschaftsunternehmen und freiberufliche Praxen, die durch ungewöhnliche Einwirkungen von außen in eine Liquiditätskrise geraten sind und zu deren Überwindung einer Finanzhilfe bedürfen.</p>	3.000	1.000	
Summe		3.000	1.000	

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
9.095.000 DM	Ansatz: 10.025.000 DM VE :	Ansatz: 10.688.400 DM VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 0 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<u>Zu Titel 531 66</u> a) private Wirtschaftsunternehmen (z. B. Druckereien) b) Druck von Informationsbroschüren c) -	60		
2	<u>Zu Titel 681 66</u> a) Jugendliche aus NRW b) Sonderpreise für Arbeiten von Jugendlichen aus NRW, die sich am Bundeswettbewerb "Jugend testet" beteiligt haben. c) -	-		
3	<u>Zu Titel 684 66</u> a) Verbraucher-Zentrale NRW, Mintropstr. 27, 4000 Düsseldorf b) institutionelle Förderung c) Zuwendung des Bundes zur institutionellen Förderung 1989: 1.570 1990: 1.600	10.333		
4	<u>Zu Titel 685 66</u> a) Regierungsbezirk Münster b) Herausgabe eines Informationsdienstes zur wirtschaftlichen Bildung und weitere Projekte zur Verbraucherbildung, z. B. Fortbildungsseminare nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz c) -	295		
M M V 1 0 / 2 3 3 5				
Summe		10.688		

Anlage 1Zuwendungsempfänger

Verbraucher-Zentrale Nordrhein-Westfalen e. V.
Mintropstraße 27, 4000 Düsseldorf 1

MMV10 / 2335Aufgabenstellung:

Verbraucherinformation, Verbraucherberatung und Verbraucherorganisation mit dem Ziel, die Verbraucher durch Hilfe zur Selbsthilfe besser in die Lage zu versetzen, als aktive Marktpartner die ihnen zukommende Stellung in der Marktwirtschaft einzunehmen.

Arbeitsergebnis:

Die Verbraucher-Zentrale NRW unterhält z. Z. 47 Beratungsstellen, und zwar in Aachen, Bergisch Gladbach, Bergheim, Bielefeld, Bochum, Bottrop, Castrop-Rauxel, Detmold, Dinslaken, Dortmund, Düren, Düsseldorf, Duisburg, Espelkamp, Essen, Gelsenkirchen, Gronau, Gütersloh, Hagen, Hamm, Herne, Iserlohn, Kamen, Köln, Krefeld, Leverkusen, Lübbecke, Lüdenscheid, Lünen, Marl, Minden, Mönchengladbach-City, Mönchengladbach-Rheydt, Moers, Mülheim, Münster, Oberhausen, Paderborn, Recklinghausen, Rheine, Siegburg, Siegen, Solingen, Troisdorf, Unna-Maßen, Wesel, Wuppertal.

Bis Ende 1989 wird eine weitere Beratungsstelle eingerichtet sein, und zwar in Ahlen.

Die Nachfrage der Verbraucher nach Beratungsdiensten der Verbraucher-Zentrale nimmt weiter ständig zu, insbesondere durch die Übertragung der Befugnis zur Rechtsberatung und durch die Überprüfung von Kreditverträgen auf Sittenwidrigkeit, sowie die Umweltberatung.

Der weitere Ausbau eines flächendeckenden Beratungsstellennetzes soll die Verbraucherarbeit verstärken und intensivieren. Für 1990 ist die Einrichtung von zwei neuen Beratungsstellen geplant. Darüber hinaus macht die erhöhte Anfrage die weitere Rationalisierung des Beratungsablaufs vordringlich. Aus diesem Grunde werden neue Beratungskonzepte angewandt, die auch auf dem Einsatz von Bildschirmtext und ADV beruhen.

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan 1989 der Verbraucher-
Zentrale NRW e. V.

MMV10 / 2335

<u>Ausgaben</u>	<u>Ansatz 1990</u> <u>DM</u>	<u>Ansatz 1989</u> <u>DM</u>
1. Personalausgaben	13 189 800	11 124 300
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	6 453 550	5 888 050
3. Zuweisung und Zuschüsse	<u>1 750</u>	<u>1 750</u>
Zusammen:	19 645 100	17 014 100
 <u>Finanzierung der Ausgaben</u>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungs- empfängers und Mittel nicht- öffentlicher Stellen	1 150 193	1 191 650
2. AGV		
- Gemeinkosten	103 000	98 000
- Projektkosten	-	-
3. Zuwendungen vom Bund		
- BMWi	1 064 407	1 072 500
- BMELF-Objekt-Förderung	436 200	435 100
- Gemeinkostenanteil	59 200	60 750
4. Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3 949 700	2 193 000

5. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (Sparkassen, Stadtwerke etc.)	180 000	181 500
---	---------	---------

MMV10 / 2335

6. Zuwendungen des Landes

- MWMT	10 333 400	9 675 000
- MURL	<u>2 369 000</u>	<u>2 106 600</u>
Zusammen:	19 645 100	17 014 100

Höhere Zuwendungen des Landes infolge Tarifsteigerungen, Einrichtung von zwei neuen Beratungsstellen und Einstellung neuer Mitarbeiter

Stellenübersicht

	<u>Stellensoll</u>	
	<u>1990</u>	<u>1989</u>
Angestellte der Institutionellen Förderung	160,00	151,00
Angestellte des BMELF-Projektes	4,00	4,00
Angestellte des Projektes Energieberatung	1,25	0,50
Angestellte der Projektfinanzierung MURL und einzelner Städte Dortmund, Düsseldorf, Aachen	<u>36,75</u>	<u>7,00</u>
	202,00	162,50
	(+ 39,5)	

Stellenplan 1990

der Verbraucher-Zentrale NRW e. V.

(Muster 1 zu Nr. 3.142 des Abschnitts B der HRL-NRW)

1990	1989	in Anl. an BesGr Verg.-Gr.	Inst.- Förd.	Projekt BMELF	Projekt Energie- beratung	Projekte MURL und div. Städte
1	1	B 3	1			
2	2	I a	2			
7	7	I b	7			
23,5	23,5	II a	22,5	1		
5	4	III	4			1
1	1	IV a	1			
74	72	IV b	70,5	3	0,5	
66,25	31,5	V b	32,5			33,75
2,5	4	V c	2			0,5
4	3	VI b	4			
13,25	10,5	VII	11		0,75	1,5
1	1,5	VIII	1			
1,5	1,5	IX a	1,5			
202,0	162,5		160,0	4	1,25	36,75
(+ 39,5)			(+ 9)		(+ 0,75)	(+ 29,75)

9 neue Stellen in der institutionellen Förderung, und zwar

- 2 Berater für zwei neue Verbraucherberatungsstellen,
- 1 Bereichsberater
- 4 Zweitberater bzw. weitere Berater in hochbelasteten Beratungsstellen
- 1 Sachbearbeiter in der Personalverwaltung
- 1 Schreibkraft

+ 9

+ Höhergruppierung von 2,5 Planstellen, und zwar

- 1 Stelle von V c nach IV b für einen Personalsachbearbeiter
 - 1 Stelle von VII nach VI b für einen Sachbearbeiter im Versand
- jeweils wegen Höherwertigkeit der Tätigkeiten

0,5 Stelle von VIII nach VII für eine Schreibkraft
wegen verbesserter Schreibleistung und Angleichung an die anderen
Schreibkräfte

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
4.086.000 DM	Ansatz: 5.000.000 DM VE : 3.500.000 DM	Ansatz: 5.500.000 DM VE : 2.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 9 0 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Düsseldorf b) Modell- und Demonstrationsvorhaben für die wirtschaftliche Verwertbarkeit und Markteinführung von Kurzfilmen sowie Vermittlung von Kenntnissen zu deren marktgerechter Herstellung: FILMMARKT OBERHAUS	67	-	
2	a) Düsseldorf b) Erweiterung der Studio-Einrichtungen durch Beschaffung digitaler Geräte der professionellen Videotechnik zur Einrichtung eines voll digitalen Studios	163	-	
3	a) Land NRW (verschiedene Antragsteller)	5.270	2.000	
Summe		5.500	2.000	

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
148.611.000 DM	Ansatz: 160.130.000 DM VE : 74.850.000 DM	Ansatz: 96.648.000 DM VE : 44.765.000 DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TOM	VE TOM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Zu Titel 653 68</u> a) Regierungsbezirke in NRW b) Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.827		
	<u>Zu Titel 682 68</u> a) Regierungsbezirke in NRW b) Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	-		
	<u>Zu Titel 683 68</u> a) Regierungsbezirke in NRW b) Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	27.446	44.765	
	<u>Zu Titel 684 68</u> a) Regierungsbezirke in NRW b) Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	32.373		
	<u>Zu Titel 685 68</u> a) Regierungsbezirke in NRW b) Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	34.502		
	<u>Zu Titel 883 68</u> a) Regierungsbezirke in NRW b) Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	500		
	Zusammen	96.648	44.765	
	Die Mittel der Titelgruppe 68 sind vorgesehen für:			
	- Berufsförderlehrgänge (Titel 653 68, 683 68, 684 68 und 685 68)	19.290		
	- das Starthilfeprogramm-Abwicklung- (Titel 683 68)	1.100		
	- das Mädchenprogramm (Titel 683 68)	8.900		
	- die Ausbildungsverbände - Abwicklung - (Titel 653 68, 683 68)	79		
	- die Sonderausbildungsstätten Düsseldorf, Herne und Dortmund (Titel 684 68 und 685 68)	12.000		
	- Sonderausbildungsgruppen (Titel 653 68, 683 68, 684 68 und 685 68)	65.292		
	- Einrichtungsinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände für vollzeitschulische Berufsausbildung (Titel 883 68)	500		
	Zusammen	107.101		
	Die Maßnahmen werden finanziert			
	a) aus Ansatzmitteln mit	96.648		
	b) aus Resten mit	10.453		
	Zusammen	107.101		

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
95.437.000 DM	Ansatz: 79.500.000 DM VE : 71.000.000 DM	Ansatz: 86.000.000 DM VE : 71.000.000 DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Titelgruppe 69</u>	86.000	71.000	
1	a) Fördergebiete der Regionalen Wirtschaftsförderung - Landesaufgabe sowie ggfls. Gemeinschaftsaufgabe -, Fremdenverkehrsfördergebiete der Regionalen Wirtschaftsförderung - Landesaufgabe sowie ggfls. Gemeinschaftsaufgabe -, Stahlstandorte - Landesaufgabe -, Fördergebiete der Sonderprogramme der Gemeinschaftsaufgabe. b) Zuschüsse oder zinsverbilligte Kredite für Investitionsvorhaben in strukturschwachen Landesgebiete oder, falls die hierfür vorgesehenen Mittel nicht ausreichen, in Gebieten der Gemeinschaftsaufgabe einschl. der Sonderprogramme (ergänzende Landesförderung) vornehmlich an Wirtschaftsunternehmen.			
	Summe	86.000	71.000	

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
- DM	Ansatz: 1.000.000 DM VE : 2.400.000 DM	Ansatz: 1.000.000 DM VE : - DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1.	Zu Titel 685 71 a) Regierungsbezirk Düsseldorf b) Ausbau + Erweiterung der Patentschriftenauslegestelle	234		
2.	a) Regierungsbezirk Detmold b) Ausbau + Erweiterung der Patentschriftenauslegestelle	150		
3.	a) Regierungsbezirk Köln b) Ausbau + Erweiterung der Patentschriftenauslegestelle	294		
4.	a) Regierungsbezirk Arnberg b) Ausbau + Erweiterung der Patentschriftenauslegestelle	322		
Summe Titel 685 71		1.000		
Titel 893 71		0		
Summe Titelgruppe 71		1.000		
Zu Nrn. 1 - 4: BMWi fördert unabhängig von der Landesförderung separate Projekte; keine Beteiligung des Bundes an unseren Projekten				
<h1 style="margin: 0;">M M V 1 0 / 2 3 3 5</h1>				

Kapitel: 08 030 TGr. 72

Zweck: Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

Seite

87

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
6.647.000 DM	Ansatz: 6.070.000 DM VE : 1.500.000 DM	Ansatz: 5.350.000 DM VE : 1.500.000 DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Zu Titel 531 72</u>			
1.	a) Regierungsbezirk Düsseldorf b) Erstellung und Vertrieb des Taschenbuches "Berufliche Weiterbildung in NRW" (Auftrag)	70		
	<u>Zu Titel 685 72</u>			
2.	a) Regierungsbezirk Düsseldorf b) Fortbildungslehrgänge für Gesellen, Meister und mitarbeitende Meisterfrauen	700		
3.	a) Regierungsbezirke NRW b) Weiterbildung in neuen Technologien	300		
	<u>Summe Titel 685 72</u>	<u>1.000</u>		
	<u>Zu Titel 893 72</u>			
	a) Regierungsbezirke in NRW b) Neu-Ergänzungs- und Erstausstattungen verschiedener beruflicher Weiterbildungsstätten in NRW	4.280	1.500	
	MMV10 / 2335			
	Summe	5.350	1.500	
	Titelgruppe 72			

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
27.525.000 DM	Ansatz: 31.200.000 DM VE : 3.000.000 DM	Ansatz: 28.320.000 DM VE : 4.000.000 DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Zu Titel 685 73</u>			
1	a) Regierungsbezirke in NRW b) Ausbildungsberatung im Handwerk	1.370		
2	a) Regierungsbezirke in NRW b) Förderung von überbetrieblichen Lehrgängen für Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr des Handwerks und der Industrie	3.700		
3	a) Regierungsbezirke in NRW b) Förderung von überbetrieblichen Lehrgängen für Auszubildende des Handwerks (2. bis 4. Ausbildungsjahr) c) Zuschuß des Bundesministers für Wirtschaft in Höhe von ca. 14,3 Mio. DM	5.400		
4	a) Regierungsbezirke in NRW b) Förderung von überbetrieblichen Lehrgängen für Auszubildende des 1. Ausbildungsjahres	7.530		
	<u>Summe Titel 685 73</u>	18.000		
	<u>Zu Titel 893 73</u>			
5	a) Regierungsbezirke in NRW b) Erst-, Ergänzungs- und Ersatzausstattungen von überbetrieblichen Übungswerkstätten handwerklicher, industrieller und sonstiger Träger in Nordrhein-Westfalen	7.320		
6	a) Regierungsbezirke in NRW b) Neu- und Ergänzungsausstattungen von außerbetrieblichen Übungswerkstätten im Rahmen der investiven Förderung von Sonderausbildungsgruppen (Träger der Wirtschaft; freie, kommunale und private Träger; Arbeitnehmerorganisationen)	3.000		
	<u>Summe Titelgruppe 893 73</u>	10.320	4.000	
	MMV10 / 2335			
	<u>Summe</u> Titelgruppe 73	28.320	4.000	

Kapitel: 08 030 TGr. 74

Zweck: Förderung der Messe- und Ausstellungsplätze Dortmund und Essen

Seite

89

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
9.000.000 DM	Ansatz: 4.000.000 DM VE : - DM	Ansatz: 4.200.000 DM VE : - DM

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes			
	Sp. 1			
1	a) Großraum Dortmund mit angrenzenden Regionen b) Zuschuß für Neubaumaßnahmen auf dem Messegelände Dortmund, Westfalenhalle c) -	2.200	-	
2	a) Großraum Essen mit angrenzenden Regionen b) Zuschuß für Neubaumaßnahmen auf dem Messegelände Essen GRUGA	2.000	-	
MMV10 / 2335				
Summe		4.200	-	

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
4.104.000 DM	Ansatz: 6.000.000 DM VE : 1.100.000 DM	Ansatz: 6.000.000 DM VE : 1.100.000 DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Nordrhein-Westfalen (1 - 15) b) Förderung von Auslandsmessebeteiligungen für mittelständische Unternehmen	3.370	940	
2	b) Symposien im Ausland	300		
3	b) Maßnahmen im Zusammenhang mit Partnerschaften des Landes (einschl. Delegationsreisen in die Länder)	400		
4	b) Delegationsreise nach Ost- und Südostasien	100		
5	b) Messebeteiligung Handwerks Hannover '90	100		
6	b) Betreuung ausländischer Delegationen im Inland	150		
7	b) Pilotprojekt "Messebeteiligung Handwerk"	250		
8	b) Pilotprojekt "Kooperation im Export"	40		
9	b) Pilotprojek "Kooperation im Bereich Umwelttechnik mit japanischen Unternehmen"	90		
10	b) Außenwirtschaftsberatungs-Programm, einschl. Servicepakete (Zuschüsse zur Förderung der Außenwirtschaftsberatung kleiner und mittlerer Unternehmen sowie freiberuflich Tätiger)	620		
11	b) Außenwirtschaftstag 1990	170		
	b) Außenwirtschaftstag 1991	30	160	
12	b) Erstellung eines Weiterbildungskatalogs	110		
13	b) Zuschuß für die Förderungsstelle für Im- und Export	20		
14	b) Aufbereitung und Druck von Informationen und Publikationen zur Außenwirtschaft sowie sonstiger Untersuchungen zu außenwirtschaftlichen Fragen	200		
15	b) Landesbeteiligung auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1990	50		
Summe		6.000	1.100	

M M V 1 0 / 2 3 3 5

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
- DM	Ansatz: 66.667.000 DM VE : 133.334.000 DM	Ansatz: 66.667.000 DM VE : 66.667.000 DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	Titelgruppe 76 und 77 a) Arbeitsmarktregionen Duisburg-Oberhausen, Bochum und Dortmund b) Hilfen für Investitionen außerhalb der Eisen- und Stahlindustrie für kleine und mittlere Unternehmen in den genannten Arbeitsmarktregionen, um den Strukturwandel zu unterstützen und zukunftssichere Arbeitsplätze zu schaffen, sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Investitionen.	66.667	66.667	
	M M V 1 0 / 2 3 3 5			
	Summe	66.667	66.667	

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
50.000 DM	Ansatz: 50.000 DM VE : - DM	Ansatz: 50.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) - b) Herstellung und Druck von verschiedenem Informationsmaterial und Broschüren	50	-	
Summe		50	-	

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
50.216.000 DM	Ansatz: 55.000.000 DM VE : 57.600.000 DM	Ansatz: 52.480.000 DM VE : 57.600.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Zu Titel 685 61</u>			
	a) Vergl. beigefügte Aufstellung			
	b) Summe Titel 685 61	14.903	-	
	<u>Zu Titel 892 61</u>			
	a) Vergl. beigefügte Aufstellung			
	b) Summe Titel 892 61	5.495	-	
	a) Land NRW			
	Ca. 299 Anträge liegen vor und sind z.Zt. in Bearbeitung	32.082	57.600	
	Summe	52.480	57.600	

MMV10 / 2335

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 685 61
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologie-Programm Wirtschaft"

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989		Ansätze lt. Entwurf 1990		
	DM	Ansatz VE	DM DM	Ansatz VE	DM DM
Ifd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis		1 9 9 0 vorgesehen		Hin- weis auf
	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)		Ansatz TDM	VE TDM	An- lage
	Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf		122		
	b) Fortsetzung des Technologie-Transfer-Rings Handwerk				
2	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf		30		
	b) Modell und Demonstrationsvorhaben zur Akzeptanz fernsehtechnischer und fernsehwirtschaftlicher Innovationen in NRW				
3	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf		42		
	b) Technologie-Beratung Nordrhein-Westfalen kleiner und mittlerer Unternehmen durch Hochschullehrer und freiberufliche Berater - Handwerk				
4	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf		41		
	b) Fortführung des Beratungsdienstes der textilen Forschungsinstitute mit dem Ziel einer schnelleren Nutzbarmachung von Ergebnissen aus Forschung und Entwicklung in der Textilindustrie				
5	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf		498		
	b) Technologie-Beratung NRW kleiner und mittlerer Unternehmen durch Hochschullehrer und freiberufliche Berater				
6	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Duisburg		450		
	b) Modulares Gerätesystem zum Wiegen, Preisauszeichnen, Etikettengestalten, Etikettendruckern und Etikettieren				

MMV10 / 2335

Ifd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 0 vorgesehen		Hin- weis auf An- lage
			Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
7	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Essen	b) Vernetzte Leittechnik für die Energieversorgung	360		
8	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Essen	b) Einrichtung von Technologie-Schwerpunkt-Zentren ETEC	33		
9	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Mülheim/Ruhr	b) Innovationspraktikanten/-innen	169		
10	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Mülheim/Ruhr	b) Innovationsbezogener Personaltransfer NRW: Modell- und Demonstrationsvorhaben zur Förderung des Technologietransfers in Nordrhein-Westfalen	2829		
11	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Oberhausen	b) Pflege-Dreh-Stehbetten	4		
12	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Remscheid	b) Entwicklung von klebstofffreien Stoffkaschierverfahren	25		
13	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Solingen	b) Harträumen	1		
14	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Solingen	b) Entwicklung eines neuartigen modularen Montagesystems mit flexiblem Steuerungs- und Antriebsaufbau	399		
15	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Solingen	b) Entwicklung einer verschleißfesten Schere für extreme Beanspruchungen mit Schneiden aus Spezialkeramik	64		

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 685 61
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologie-Programm Wirtschaft"

Ifd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 0 vorgesehen		Hin- weis auf An- lage
			Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
16	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wuppertal	b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung einer elektronischen, rechnergesteuerten Matrixanzeige, geeignet für Schulung, Werbung und Mitteilungen	172		
17	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Kleve	b) Errichtung eines Technologie-Zentrums	68		
18	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Mettmann	b) Polyneuropathie - Diagnostik - Einheit für die medizinische Grundversorgung	71		
19	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Neuss	b) Elastomerlager - Entwicklung	6		
20	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Neuss	b) Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Geräten zur Gas-Aufbereitung	37		
21	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Viersen	b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung eines neuartigen, hochfrequent getakteten, leistungsgeregelten Labornetzgerätes	53		
22	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Entwicklung eines Gerätes und Verfahrens zur Bestimmung von Luftschadstoffwirkungen am Arbeitsplatz auf der Basis des BEPROM -Verfahrens	32		
23	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Neuartiges Verfahren zur Härtebehandlung von KPZ-Kurbelwellen durch Laseranwendung	14		

MMV10 / 2335

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 685 61
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologie-Programm Wirtschaft"

Ifd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 0 vorgesehen		Hin- weis auf An- lage
			Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
24	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Entwicklung und Technologietransfer für Gießereibetriebe und Gußprodukte	1863		
25	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Grafiksystem zur interaktiven Visualisierung und Manipulation komplexer organisatorischer und funktionaler Zusammenhänge, Prozesse und Abläufe	330		
26	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Bonn	b) Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Einsatz eines neuen, ferngelenkten Kleinflugzeuges für Vermessungs- und Erkundungsaufgaben	58		
27	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Bonn	b) Entwicklung und Herstellung Prototyp eines international einsetzbaren Retrieval-Systems als CIM-Baustein für die Fertigungs-Industrie	169		
28	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln	b) Kontinuierliche Wärmebehandlung von Draht im Wirbelbett	231		
29	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln	b) Zentrum für Neugründer und kleine Unternehmen, die neue Technologien, Güter oder Verfahren, Hard- oder Software entwickeln, produzieren und vermarkten	171		
30	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln	b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung eines mehrachsigen NC-gesteuerten Kippgußmanipulators mit geschütztem Gießestrahl für 50t Belastung	269		

MMV10 / 2335

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 685 61
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologie-Programm Wirtschaft"

Ifd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 0 vorgesehen		Hinweis auf Anlage
			Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
31	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln	b) Technologietransfer- und Qualifizierungsmodell für luft- und raumfahrtorientierte Unternehmen	655		
32	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln	b) Integriertes Meßsystem zur Zustandsdiagnose von Wälzlagern	109		
33	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Köln	b) Entwicklung von PC-lauffähiger Schulungssoftware für die Schulung von COBOL- und CICS-Großrechner-Softwareentwicklung	43		
34	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Universeller Kommunikationsbaustein	38		
35	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Fertigung von atraumatischen Wundnadeln aller Typen und Stärken einschl. Mikro-Nadeln	51		
36	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Erftkreis	b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung eines integrierten Systems zur Digitalisierung und Archivierung von Leiterplattenlayouts	29		
37	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Heinsberg	b) Übergreifendes Informationssystem mit optischer objektiver Klassifizierung von Schlachtkörpern für Schlachtbetriebe	70		
38	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Oberberg.Kreis	b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung einer neuartigen Maschine zur Verarbeitung von Flachsfasern	153		

MMV10 / 2335

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 685 61
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologie-Programm Wirtschaft"

Ifd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 0 vorgesehen		Hin- weis auf An- lage
			Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
39	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Oberberg.Kreis		350		
	b) Entwicklung und Einführung einer teil-automatischen Kupferlackdraht-Fertigung f. dünne Drähte mit Integration eines Prozeß-Leitsystems				
40	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Recklinghausen		215		
	b) Entwicklung einer modellhaften rechnerintegrierten Fertigungsstruktur in einem mittelständischen Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus				
41	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Recklinghausen		377		
	b) Wasserstrahlschneidanlage				
42	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Recklinghausen		11		
	b) Entwicklung und Prototypenbau eines wassergekühlten Deckelherzstückes für Elektro-öfen				
43	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Recklinghausen		47		
	b) Entwicklung rechnergesteuerter, elektronischer Systeme zur automatischen Steuerung und Überwachung von Prozessen, Einrichtungen, Anlagen und Maschinen				
44	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Recklinghausen		13		
	b) Verfahren und Vorrichtung zum Ablängen eines endlos längs- oder spiralgewickelten Rohres				
45	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Steinfurt		225		
	b) Entwicklung eines kombinierten Strahl- und Pyrolyseverfahrens in einer Behandlungsstation				

MMV10 / 2335

Kapitel 08040

Titelgruppe 61

Titel 685 61

Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
"Technologie-Programm Wirtschaft"

Ifd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 0 vorgesehen		Hin- weis auf An- lage
			Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
46	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Warendorf	b) Durchlauf-Kontakt-Gefrieranlage		3	
47	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Bielefeld	b) Integrierter Stanzautomat für den graphischen Maschinenbau		320	
48	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Bielefeld	b) Fünf-Achsen-Fräsen als Zukunftstechnologie		116	
49	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Herford	b) Abgasgereinigte Brennkraftmaschine		8	
50	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Lippe	b) Energie-Management Regel- und Steuerungssysteme mit Grundlage Software		5	
51	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Lippe	b) Aufbau des TZL zur Intensivierung des regionalen Technologietransfers		98	
52	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Minden Lübbecke	b) Vollautomatische Kabelbaum-Fertigung		170	
53	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Paderborn	b) Entwicklungssystem zum Einsatz digitaler Signalprozessoren in der Regelungstechnik		96	
54	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Paderborn	b) Beschleunigungsmeßgerät		25	
55	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Paderborn	b) geschobener mehrreihiger Zuckerrüben-Vollernter		106	

MMV10 / 2335

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 685 61
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW; Programmbereich
 "Technologie-Programm Wirtschaft"

Ifd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 0 vorgesehen		Hin- weis auf An- lage
			Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
56	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Bochum	b) Hochdrehelastische Kupplung	117		
57	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Bochum	b) Modell- und Demonstrationsvorhaben zum Aufbau eines technischen Beratungsprojekts für den Verwaltungsbereich unter Einbeziehung neuer Informations- und Kommunikationstechniken	377		
58	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Bochum	b) Integration der NC-Datenaufbereitung in das computergestützte Konstruieren	72		
59	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Dortmund	b) Verbindungstechnik von vorgefertigten Fachwerkträgern	86		
60	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Dortmund	b) Festpunkt/Gleitlager	134		
61	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Dortmund	b) Entwicklung eines Gerätes zu automatischen und kontinuierlichen Ölfilmerkennung	38		
62	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Dortmund	b) Technologie-Beratung Nordrhein-Westfalen kleiner und mittlerer Unternehmen über die Industrie- und Handelskammern des Landes NRW	1028		
63	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Ennepe-Ruhr	b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung von Aluminium Mehrstoffbronze-Legierungen und der zugehörigen Fertigungstechnologie	49		

MMV10 / 2335

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 0 vorgesehen		Hin- weis auf An- lage
			Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
64	a) Reg.-Bezirk: Arnberg Kreis: Ennepe-Ruhr	b) Entwicklung eines stufenlos verstellbaren hydraulischen Radialkolbenmotors	54		
65	a) Reg.-Bezirk: Arnberg Kreis: Märkischer Kr.	b) Entwicklung von neuartigen Spannelementen für Schlauchverbindungen	69		
66	a) Reg.-Bezirk: Arnberg Kreis: Märkischer Kr.	b) Entwicklung einer Spulmaschine zur Aufnahme von Lichtleitkabeln hinter einer Produktionsanlage	20		
67	a) Reg.-Bezirk: Arnberg Kreis: Olpe	b) Entwicklung einer Mehrfach-Schleiftechnologie zum Stirnschleifen variabler Federenden	234		
68	a) Reg.-Bezirk: Arnberg Kreis: Siegen	b) Innovative Schweißtechnologie für die Fertigung von Raumfahrtkomponenten	15		
69	a) Reg.-Bezirk: Arnberg Kreis: Siegen	b) Strategien zur integrierten Produktion von komplexen Produkten der Investitionsgüterindustrie	506		
70	a) Reg.-Bezirk: Arnberg Kreis: Siegen	b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung eines konsistenten Systems aus neuartigen Verbindungselementen	76		
71	a) Reg.-Bezirk: Arnberg Kreis: Siegen	b) Entwicklung einer neuen Kesselgeometrie für Tieftemperaturkessel	22		

MMV10 / 2335

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 685 61
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologie-Programm Wirtschaft"

Ifd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 0 vorgesehen		Hin- weis auf An- lagen
			Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
72	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Unna	b) Entwicklung einer fahrbaren Restanoden-Reinigungskabine	24		
Summe Titel 68561			14903		

MMV10 / 2335

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 892 61
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologie-Programm Wirtschaft"

Ifd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 0 vorgesehen		Hin- weis auf An- lage)
			Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
73	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf	b) Entwicklung eines Verfahrens zur Abwasser-Entkeimung durch Einsatz von UV-Strahlen	59		
74	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Duisburg	b) Mikroelektronik-Zentrum Duisburg, EG-Agentur und Transferförderung	105		
75	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: M'gladbach	b) Errichtung eines Flugsimulator-Zentrums	1936		
76	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Remscheid	b) Entwicklung neuartiger Fertigungstechnologien auf den Gebieten des FräSENS und SchweißENS zur wesentlichen Qualitätsverbesserung von Bi-Metallbandsägen	198		
77	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Remscheid	b) Prüfverfahren für Schrauben	43		
78	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wuppertal	b) Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Radialverdichtern als UmwälzgebläSE für CO2-Laser	100		
79	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wuppertal	b) Schutzgas-Koax-Schweißleitung für MIG/MAG Schweißanlagen und Schweißroboter	52		
80	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wesel	b) Neuentwicklung, Bau und Verwertung einer industriell einsatzfähigen Anlage zur Sortierung von Wertschrotten nach chemischer Zusammensetzung	66		

MMV10 / 2335

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 892 61
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologie-Programm Wirtschaft"

Ifd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 0 vorgesehen		Hin- weis auf An- lager
			Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
81	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Rhein.berg. Kr.	b) Demonstrationsprojekt eines emissionsarmen, galvanischen Aluminierungsverfahrens	319		
82	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Rhein.berg. Kr.	b) Endlos-Spritzgießverfahren	1		
83	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Borken	b) Einführung eines automatisierten Versandes im Fertigwarenlager in der Bekleidungsindustrie	284		
84	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Recklinghausen	b) Technologie- und Chemiezentrum Marl	332		
85	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Steinfurt	b) Anlage zur Herstellung von Farbtonkarten für Metallics und Effektlacke	103		
86	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Warendorf	b) Breitenreduzierbarer Erntevorsatz	578		
87	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Warendorf	b) Fahrzeugsitzrahmen mit integriertem Sicherheitsgurt aus Magnesium-Druckgußteilen bzw. Magnesium-Lithium-Verbindungen	16		
88	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Bielefeld	b) Einführung eines automatisierten Versandes in Fertigwarenlager in der Bekleidungsindustrie	121		
89	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Gütersloh	b) Einführung eines automatisierten Versandes im Fertigwarenlager in der Bekleidungsindustrie	411		

Kapitel 08040		Titelgruppe 61		Titel 892 61	
Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich "Technologie-Programm Wirtschaft"					
Ifd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 0 vorgesehen		Hin- weis auf An- lage
			Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
90	a) Reg.-Bezirk: Arnberg Kreis: Ennepe-Ruhr	b) Entwicklung und Verbreitung einer Radial-Plungerpumpe	344		
91	a) Reg.-Bezirk: Arnberg Kreis: Olpe	b) CIM-Fertigung	419		
Summe Titel 89261			5495		
Summe aller Titel			20398		

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
54.155.000 DM	Ansatz: 37.900.000 DM VE : 18.000.000 DM	Ansatz: 36.625.000 DM VE : 70.000.000 DM

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	1990 vorgesehen sind		Ziff. der Erläute- rungen Ent- wurf 1990
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Zu Titel 526 71			
	Alle Regierungsbezirke betreffend	45		6
	Zwischensumme Titel 526 71	45		
	Zu Titel 683 71			
1.	a) Regierungsbezirk Düsseldorf			
1.1	b) Synthesegasanlage Ruhr	4.860		7
	c) BMFT: 4.860			
1.2	b) Hydrid-Wasserstoff-Verbund	2.700		2
1.3	b) Werkstoffe und Komponenten für Hochtemperaturprozesse	475		7
2.	a) Regierungsbezirk Köln			
2.1	b) Zweistoffwärmepumpe	179		5
2.2	b) Werkstoffe und Komponenten für Hochtemperaturprozesse	4.222		7
3.	a) Regierungsbezirk Münster			
3.1	b) Kohleölgroßversuchsanlage	462		4.1
	Zwischensumme Titel 683 71	12.898		
	Zu Titel 685 71	0		
	Zu Titel 892 72			
1.	a) Regierungsbezirk Köln			
1.1	b) Werkstoffe und Komponenten für Hochtemperaturprozesse	3.000		7
	Zwischensumme Titelgruppe 71 - bewilligt	15.943		
	Weitere Projektanzeigen und Anträge liegen vor. Sie sollen noch 1989 bewilligt werden. Im einzelnen für folgende Förderbereiche			
	- neue Energietechniken	1.700		1
	- Wasserstofftechnologien (Brennstoffzellen)	1.000		2
	- Solartechnik	6.000		3
	- rationelle Energieverwendung (u.a. Wirbelschicht-trocknung, Acetylenherzeugung, Brennwertgerät)	4.370		5
	- sonstige Energietechnologien (u.a. Mikrobiologie, gestufter Brenner)	2.600		7
	Zwischensumme TGr. 71 - noch zu bewilligen 1989	15.670		
	Stand der Verpflichtungen zum 31.12.1989	31.613		
	Für neue, in 1990 zu bewilligende Projekte sind vorgesehen			
	- Laborprogramm Kohleöl	3.000	6.600	4.2
	- weitere Projekte zu den vorgenannten Förderbereichen	2.012	63.400	1-3. 5
	Zwischensumme Bewilligungen 1990	5.012	70.000	
	Summe Titelgruppe 71	36.625	70.000	

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
25.044.000 DM	Ansatz: 35.000.000 DM VE : 55.150.000 DM	Ansatz: 35.000.000 DM VE : 55.150.000 DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Zu Titel 526 72			
	Alle Regierungsbezirke betreffend	30		
	Zwischensumme Titel 526 72	30		
	Zu Titel 683 72			
1.	a) Regierungsbezirk Arnsberg			
1.1	b) Verbesserung des Edelmetallausbringens	555		
1.2	b) PM-Stahlstrangpressen	566		
1.3	b) Direktgießen von dünnem Breitband	1.000		
1.4	b) Dreischichtige Verbundwerkstoffe	1.080		
1.5	b) Schnelle magnetische Umformtechnik	840		
1.6	b) Hochtemperatur-Leichtbauwerkstoffe	480		
2.	a) Regierungsbezirk Düsseldorf			
2.1	b) Warmfeste, ferritische Chromstähle	1.506		
2.2	b) Superplastische Präzisionsformgebung	91		
2.3	b) Einfluß des Streckgrenzenverhältnisses	185		
2.4	b) Festigkeits- und Zähigkeitsverh. v. Schweißverbindungen	175		
2.5	b) Alternative Legierungs- und Verarbeitungstechniken	390		
2.6	b) Werkstoffentwicklung und Oberflächenveredlung	694		
2.7	b) Verbesserung von Stahleigenschaften	231		
2.8	b) Verschleißfeste Werkstoffe (Borlegierungen)	406		
2.9	b) Gradheitsmessung an nahtlosen Rohren	102		
2.10	b) Verbesserte Prozeßführung	300		
2.11	b) Verbesserung der mechanischen Eigenschaften	800		
2.12	b) Rechnergestützte Modellbehandlung (COSMOS)	894		
2.13	b) Feinkorngefüge mit VARP	374		
2.14	b) Neue Plasmaverfahrenstechnik	450		
2.15	b) Neuartige Bauteile	119		
2.16	b) Aufbau einer Meß- und Prüfstation	610		
2.17	b) Längs- u. Querschneiden von Elektroblechen	800		
2.18	b) Heißgasverdüsen	161		
2.19	b) Plasmabeschichtung	470		
2.20	b) Hochauflösende Durchstrahlungsprüfung	918		
2.21	b) Optimierung der Textur	240		
2.22	b) Hochfeste vergütete Oelfeldrohre	600		
2.23	b) Entwickl. u. Werkstoffoptimierung einer Nockenwelle	580		
2.24	b) Vakuum-Elektroschlacke-Umschmelzverfahren	200		
2.25	b) Ferritische Heizleiter	280		
2.26	b) Schweißen von druckaufgestickten Stählen	43		
	Zwischensumme Titel 683 72	18.675		
	Zu Titel 685 72			
1.	a) Regierungsbezirk Düsseldorf			
1.1	b) Optimierungsstrategien	165		
	Zwischensumme Titel 685 72	165		

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
Zu Titel 892 72				
1.	a) Regierungsbezirk Arnsberg			
1.1	b) Laserschweißtechnik für geschweißte Rohre	1.299		
1.2	b) Reibgeschweißter Stahl/Sphärogußverbund	480		
2.	a) Regierungsbezirk Düsseldorf			
2.1	b) HiTec-Rohre	360		
2.2	b) Standstranggießanlage für Edelstahlgüten	156		
2.3	b) Formgedächtnislegierungen	246		
----- Zwischensumme Titel 892 72		2.541		
----- Zwischensumme Titelgruppe 72 - bewilligt -		21.411		

Weitere Projektskizzen und Anträge liegen vor. Sie sollen noch 1989 bewilligt werden. Daraus ergeben sich für 1990 weitere Verpflichtungen in Höhe von		6.072		
----- Stand der Verpflichtungen zum 31.12.1989		27.483		

Für neue, in 1990 zu bewilligende Projekte sind vorgesehen:				
zur Rationalisierung beim Energie- und Rohstoffeinsatz und zur qualitativen Leistungssteigerung bei Stahlerzeugung und -verarbeitung, insbesondere				
- metallurgische Verfahrenstechnik		690	6.070	
- Entwicklung von Sonderwerkstoffen		1.005	8.820	
- Entwicklung der Verarbeitungstechnik Stahl		1.065	4.960	
- Werkstofffragen		1.630	9.930	
für die Entwicklung metallischer Werkstoffe sowohl auf Fe-Basis als auch Nichteisenmetalle				
- Herstellung, Verarbeitung und Bearbeitung		1.381	12.130	
- Entwicklung von Fügeverfahren		1.406	10.480	
- Verfahren zur zerstörungsfreien Prüfung		340	2.760	
----- Zwischensumme Bewilligungen 1990		7.517	55.150	
----- Summe Titelgruppe 72		39.000	55.150	
<div style="font-size: 2em; font-weight: bold; letter-spacing: 0.5em;">MMV10 / 2335</div>				

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
59.885.000 DM	Ansatz: 60.000.000 DM VE : 50.000.000 DM	Ansatz: 60.000.000 DM VE : 49.500.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>zu Titel 526</u>			
1	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen auf dem Gebiet der Staub- und Silikosebekämpfung c) -	1 290	500	
2	a) Braunkohlenbergbau b) Untersuchung der Standsicherheit von Altkippenböschungen bei Anschnitt c) -	80	-	
	<u>zu Titel 685</u>			
3	a) Steinkohlenbergbau b) Leistungsfähigere Gewinnung, insbesondere unter extremen Flözbedingungen c) -	560	-	
4	a) Steinkohlenbergbau b) Zusammenwirken von Streb und Strebrändern c) -	350	-	
5	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung des Verhaltens von Rußfiltern an Dieselmotoren unter Tage c) -	655	-	
6	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen zu Festigkeit und Laufverhalten im Lokomotivbetrieb unter Tage c) -	645	-	
7	a) Steinkohlenbergbau b) Erarbeitung von Kriterien zur Gewährleistung der Sicherheit beim Betrieb von Energie- und Versorgungszügen c) -	150	-	
8	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung des Verhaltens der Flachförderseile und Bühnenseile beim Abteufen tiefer Schächte (T 1 200m) c) -	165	-	
9	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der automatischen Auslösung der Notbremse von zwangsgeführten Schienenbahnen c) -	263	-	
	MMV10 / 2335			
	Übertrag	4 158	500	

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	4 158	500	
10	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen über die Rollwiderstände bei zwangsgeführten Streckenförderbahnen c) -	440	-	
11	a) Steinkohlenbergbau b) Sonderbewetterung und Überwachung c) -	240	-	
12	a) Steinkohlenbergbau b) Gefügeuntersuchungen in der Steinkohlenlagerstätte Ruhr für die Prognose der tektonischen Beanspruchung c) -	322	-	
13	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung von Meßvorschriften zur Messung der Geräuschemissionen von Bergbaumaschinen II c) -	70	-	
14	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung tomographischer Meß- und Inversionsverfahren als Hilfsmittel zum Auffinden sicherheitsgefährdender Bereiche im Grubengebäude c) -	531	-	
15	a) Steinkohlenbergbau b) Weiterentwicklung ausgewählter Verfahren bei der Gasausbruchsbekämpfung c) -	558	-	
16	a) Steinkohlenbergbau b) Beherrschung der Ausgasung bei hohem Gebirgsdruck c) -	570	-	
17	a) Steinkohlenbergbau b) Erhöhung der Betriebssicherheit von Sonderbewetterungsanlagen c) -	630	-	
18	a) Steinkohlenbergbau b) Beschleunigung und Integration der Arbeitsvorgänge im Sprengvortrieb c) -	1 121	-	
19	a) Steinkohlenbergbau b) Vergrößerung der Anwendungsbreite des Maschinenvortriebs c) -	1 427	-	
	Übertrag	10 067	500	

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	10 067	500	
20	a) Steinkohlenbergbau b) Entwickeln von Vorausberechnungsverfahren für Gebirgs- und Bodenbewegungen unter Berücksichtigung aktueller Abbauverfahren c) -	157	-	
21	a) Steinkohlenbergbau b) Gebirgsbeherrschung im Abbau bei großer Teufe mit Planungsmitteln der Gebirgsmechanik c) -	1 200	-	
22	a) Steinkohlenbergbau b) Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) elektronischer Geräte im Steinkohlen-Untertagebetrieb c) -	323	-	
23	a) Steinkohlenbergbau b) Optimierung der Versatztechnik und Infrastruktur II c) -	225	-	
24	a) Steinkohlenbergbau b) Massengutförderung c) -	288	-	
25	a) Steinkohlenbergbau b) Modulares Informationssystem c) -	555	-	
26	a) Steinkohlenbergbau b) Personenbeförderung und Materialtransport c) -	187	-	
27	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Koksqualität durch Beeinflussung der plastischen Zone c) -	186	-	
28	a) Steinkohlenbergbau b) Granulierung von vorentwässertem Flotationskonzentrat zur Verbesserung des Fließverhaltens von Feinkohlen c) -	131	-	
29	a) Steinkohlenbergbau b) Entsorgung von Teersedimenten c) -	168	-	
	Übertrag	13 487	500	

M M V 10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	13 487	500	
30	a) Steinkohlenbergbau b) Koksdegradation im gefrorenen Hochofen von Mannesmann als Ausgangspunkt zur Entwicklung resistenterer Koks c) -	275	-	
31	a) Steinkohlenbergbau b) Maßnahmen zur Steigerung der Koksofenproduktivität c) -	430	-	
32	a) Steinkohlenbergbau b) Umweltentlastende Maßnahmen durch Verbesserung der Sortierung im Feinstkornbereich, Einfluß von Rohstoffqualität, Maschinenteknik und Betriebsbedingungen auf das Ergebnis der Flotation c) -	283	-	
33	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung und Erprobung neuer Antriebskomponenten und -systeme c) -	1 249	-	
34	a) Steinkohlenbergbau b) Anforderungen und Prüfvorschriften für Ortungssysteme c) -	40	-	
35	a) Steinkohlenbergbau b) Betriebliche Erfassung, Registrierung und Überwachung der Seilkräfte bei Mehrseil-Schachtförderanlagen c) -	200	-	
36	a) Steinkohlenbergbau b) Bekämpfung plötzlich freiwerdender Grubengasmengen c) -	510	-	
37	a) Steinkohlenbergbau b) Labortechnische Untersuchungen, praktische Erprobung und Weiterentwicklung von Atemschutzgeräten c) -	479	-	
38	a) Steinkohlenbergbau b) Brände in Grubenbauen mit unterschiedlichen Neigungen sowie deren wettertechnischen Auswirkungen c) -	600	-	
39	a) Steinkohlenbergbau b) Verminderung der Zündgefahr an Gewinnungs- und Vortriebsmaschinen c) -	570	-	
	Übertrag	18 123	500	

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	18 123	500	
40	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung von Fördermitteln im Hinblick auf die Eignung der bekannten Fügetechniken unter den in Schächten herrschenden Beanspruchungen c) -	128	-	
41	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung und Untersuchung von Wetterbauwerken für Explosionsdrücke von 1 - 2 bar für Strecken, die Gebirgsdruckbelastungen ausgesetzt sind c) -	220	-	
42	a) Steinkohlenbergbau b) Steuerbares Zielbohrgerät für Pilotbohrungen in alle Richtungen c) -	1 075	-	
43	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung und Erprobung eines betrieblich anwendbaren Verfahrens zur meßtechnischen Überwachung der Wirksamkeit von Staubbindemitteln unter Tage c) -	155	-	
44	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Gebirgsschlagverhütung durch rechnergestützte Datenauswertung c) -	523	-	
45	a) Steinkohlenbergbau b) Untertagemaßnahmen gegen Gebirgsschlaggefahr II c) -	220	-	
46	a) Steinkohlenbergbau b) Geologische Einflüsse auf Gebirgsschlaggefahr c) -	278	-	
47	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung einer sicheren Methode zur Signalgabe bei Vermeidung der spezifischen Gefahrenquellen, die vom Schachthammer-seil ausgehen c) -	120	-	
48	a) Steinkohlenbergbau b) Elektrische Energiespeicher - Erprobung neuer Batteriesysteme unter praxisnahen Bedingungen c) -	450	-	
MMV10 / 2335				
	Obertrag	21 292	500	

Kapitel:
Zweck:

Seite

115

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	21 292	500	
49	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Grubenrisse c) -	38	-	
50	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung der Ausgasungs- und Strömungsverhältnisse im Alten Mann von Abbau- und Raubbetrieben für ein sicherheitliches Gesamtkonzept c) -	500	-	
51	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Inversionsmethoden bei der seismischen Karbon-Exploration c) -	138	-	
52	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung automatischer Löschsyste me für maschinelle Einrichtungen in Vortrieb und Gewinnung c) -	1 000	-	
53	a) Steinkohlenbergbau b) Planung des Ausbaus für Flözstrecken bei hohem Durchbauungsgrad und Nähe geologischer Störungen c) -	1 426	-	
54	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen zum Rohrverschleiß sowie zur Kornveränderung beim pneumatischen Transport von Baustoffen c) -	225	-	
55	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Sicherheit von Gurtfördererkomponenten c) -	430	-	
56	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung zur Verbesserung der Eindickung und Entwässerung feinstkörniger Flotationsberge c) -	140	-	
57	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Sicherheit beim Transport schwerer Lasten mit Hilfe von Schienenflurbahnen c) -	165	-	
58	a) Steinkohlenbergbau b) Sensor für Auslegersteuerung c) -	350	-	
	Übertrag	25 704	500	

M M V 10 / 23 35

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	25 704	500	
59	a) Steinkohlenbergbau b) Modellierung der Wärmeübertragung einer Koks-ofengruppe unter besonderer Berücksichtigung der Wechselwirkung zwischen den Teilsystemen "Kokskammer" und "Koksofenheizung" c) -	119	-	
60	a) Steinkohlenbergbau b) Ermittlung der Luftbelastung in der Umgebung von Koke-reien durch polycyclische aromatische Kohlenwasserstof-fe c) -	300	-	
61	a) Steinkohlenbergbau b) Erforschung des Zusammenhanges zwischen Reifezeit poly-merer Flockungsmittel und Stabilität der Flocken bei Entwässerungsprozessen c) -	216	-	
62	a) Steinkohlenbergbau b) Erhöhung der Sicherheit von Schachtförderanlagen durch den Einsatz von Rechnersystemen mit Bildschirmdialog c) -	127	-	
63	a) Steinkohlenbergbau b) Sichere und schnelle Bergung der Sohlenbelegschaft bei Schachtabteufen von der Schachtsohle zur Arbeitsbühne in Notfällen c) -	127	-	
64	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung der Möglichkeiten zur Klassierung im Trennkorngrößenbereich unterhalb 0,5 mm c) -	130	-	
65	a) Steinkohlenbergbau b) Elektrische Schutzeinrichtungen zur Überwachung von Gummischlauchleitungen bei 1 000 V Nennspannung c) -	133	-	
66	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen über die Spurenelementgehalte in Stein-kohlenflößen mit verschiedenen Mineralgruppen c) -	200	-	
67	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung elektromagnetischer Störeinwirkungen auf die Zuverlässigkeit sicherheitsrelevanter Einrichtungen (insbes. Auslösesperre DTS 90) und Entwicklung von Gegenmaßnahmen c) -	100	-	
	Übertrag	27 156	500	

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	27 156	500	
68	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung der Sicherheit von Sprengladungen für den schlagwettergefährdeten Bergbau c) -	413	-	
69	a) Steinkohlenbergbau b) Kalorimetrische Bestimmung der exothermen Reaktion bei der Verkokung von Steinkohle c) -	142	-	
70	a) Steinkohlenbergbau b) Erhöhung der Sicherheit bei seilgetriebenen Schienenbahnen durch seilschonende Spannstationen mit fahrstreckenabhängiger Steuerung c) -	210	-	
71	a) Steinkohlenbergbau b) Sicherheitstechnische Untersuchungen mit neuen Sprengmitteln und -verfahren im Sprengversuchsbetrieb der Versuchsgrube Tremonia c) -	150	-	
72	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung und Untersuchung eines betrieblich anwendbaren Verfahrens zur Inertisierung explosionsfähiger Kohlenstäube (Großversuche unter Tage) c) -	250	-	
73	a) Steinkohlenbergbau b) Ingenieurmäßige EDV-Entwicklung zum Auswerten von Lagerstätten Daten c) -	133	-	
74	a) Steinkohlenbergbau b) Ermittlung verfahrenstechnischer Grundlagen für die Übertragbarkeit halbertechnischer Verkokungsversuche auf den modernen Kokereibetrieb mit breiten Verkokungskammern c) -	200	-	
75	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung eines Expertensystems zur rechnergestützten Parallelisierung von Schichtenfolgen in drei Dimensionen c) -	45	-	
76	a) Steinkohlenbergbau b) Quantifizierung der Emissionen von Spurenelementen auf Kokereien unter besonderer Berücksichtigung flüchtiger Verbindungen c) -	300	-	
	Übertrag	28 999	500	

MMV 10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	28 999	500	
77	a) Steinkohlenbergbau b) Entwickeln eines neuen bergmännisch-markscheiderisch tektonischen Kartenwerkes für die Berücksichtigung des Einflusses tektonischer Vorgänge auf die Arbeiten im Bergbau zur Verbesserung der Planung und Grubensicherheit c) -	700	-	
78	a) Steinkohlenbergbau b) Integriertes Vortriebssystem mit Rollenbohrwerkzeugen c) -	1 468	-	
79	a) Steinkohlenbergbau b) Optimierung der Schneidtechnik, insbesondere unter Einsatz von Wasserstrahlen c) -	818	-	
80	a) Steinkohlenbergbau b) Prüfung hydrostatischer Antriebe bei Verwendung umweltfreundlicher Druckflüssigkeiten unter betriebsnahen Verhältnissen c) -	220	-	
81	a) Steinkohlenbergbau b) Weiterentwicklung und Einführung von Ganzkörperkühl- und Atemschutzsystemen für die Grubenwehr c) -	349	-	
82	a) Steinkohlenbergbau b) Leistungssteigerung und Regelung von Wetterkühlssystemen c) -	732	-	
83	a) Steinkohlenbergbau b) Weiterentwicklung eines Verfahrens zur Ermittlung der Wärmeverträglichkeit von Grubenwehrmitgliedern c) -	171	-	
84	a) Steinkohlenbergbau b) Sicherheitliche und ergonomische Maßnahmen beim Personentransport durch maschinelle Einrichtungen mit und ohne Eigenantrieb unter Tage c) -	150	-	
85	a) Steinkohlenbergbau b) Neubearbeitung der Normen für das Bergmännische Rißwerk c) -	509	-	
	Übertrag	34 116	500	

MV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	34 116	500	
86	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Erhöhung der Sicherheit von handbedienten und automatisch gesteuerten Schachtfördermaschinen durch den Einsatz von computergesteuerten Diagnosesystemen	188	-	
	c) -			
87	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Betriebliche und sicherheitliche Anforderungen an mechanisch gekuppelte Elektroantriebe von Seilbahnhäpeln	160	-	
	c) -			
88	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Optimale Überwachung der Deponien unter Bergaufsicht durch die Landesbehörde	550	-	
	c) -			
89	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Anwendung der erarbeiteten Test- und Kontrollverfahren für die Gasausbruchgefahr	425	-	
	c) -			
90	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Entsorgung von Aufbereitungs- und Kraftwerksabgängen und Nachversetzen des Bruchhohlraumes durch hydraulische Förderung	478	-	
	c) -			
91	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Verringerung der Kosten für den Schildausbau durch Verlängerung der Verwendungsdauer unter Tage	820	-	
	c) -			
92	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Verbesserung der Sicherheit an Schachtförderanlagen durch Einhängelastüberwachung	30	-	
	c) -			
93	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Verbesserung der Sicherheit von Notbremssystemen zwangsführter schienengebundener Fahrzeuge mit reibend/spannenden Bremsbelägen	200	-	
	c) -			
94	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Erprobung und Weiterentwicklung betriebssicherer asbestfreier Bremsbelagwerkstoffe für Fördermaschinen	270	-	
	c) -			
	MMV10 / 2335			
	Übertrag	37 237	500	

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	37 237	500	
95	a) Steinkohlenbergbau b) Expertensystem zur Unterstützung der Fluchtwegermittlung c) -	154	-	
96	a) Steinkohlenbergbau b) Anwendung neuer geowissenschaftlicher Meßverfahren bei der Erkundung oberflächennaher Boden- und Grundwasserkontaminationen c) -	450	-	
97	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung von Gebirgsspannungen in situ und im Labor c) -	2 419	-	
98	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung von Erderschütterungen mit lokalen Meßnetzen c) -	200	-	
99	a) Steinkohlenbergbau b) Beeinflussung von wettertechnischen Meßgeräten durch erschwerte Umgebungsbedingungen im Grubenbetrieb unter Berücksichtigung der zunehmenden Teufe c) -	400	-	
100	a) Steinkohlenbergbau b) Beanspruchung neuartiger Wandverbände durch höheren Treibdruck bei der Verkokung c) -	213	-	
101	a) Steinkohlenbergbau b) Optimierung von Verfahrens- und Maschinenteknik sowie Reagenzieneinsatz im Waschwasserkreislauf c) -	135	-	
102	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung von Membran-Rohrdämpfern c) -	250	-	
103	a) Steinkohlenbergbau b) Optimierung einzelner Eigenschaften von Industriebricketts c) -	912	-	
104	a) Steinkohlenbergbau b) Akustisches Dipmeter zur Messung durch die Verrohrung c) -	122	-	
	Übertrag	41 492	500	

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	41 492	500	
105	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Verbesserung der Entwässerung fein- und feinstkörniger Teil- und Endprodukte der Steinkohlenaufbereitung	141	-	
	c) -			
106	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Verbesserung des Fließverhaltens von Feinkohlen	254	-	
	c) -			
107	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Bestimmung der Feststoffkonzentration und des Feinstkornanteils in Feststoffauspensionen unter Berücksichtigung von Lufteinschlüssen	158	-	
	c) -			
108	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Verhalten von mobilisierten Schadstoffen in der Umgebung von Untertagedeponien	300	-	
	c) -			
109	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Isolationszustand bei Hochspannung, Zuverlässigkeitsprognosen von Isolierstoffen	600	-	
	c) -			
110	a) Schieferbergbau			
	b) Entwicklung und Erprobung einer Anlage für das Zurichten von Schieferrohplatten zu rechteckigen Schablonen großer und kleiner Formate	110	-	
	c) -			
111	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Brems- und Lenktechnik bei Arbeitsmaschinen im Untertagebetrieb	81	-	
	c) -			
112	a) Erzbergbau			
	b) Optimierung der Versatzdichte durch Zugabe von Kraftwerksrückständen zum Bergevollversatz	780	-	
	c) -			
113	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Untersuchungen über das Adsorptionsverhalten und die Wirkung von Flotationsmitteln in der Steinkohlenaufbereitung mit Hilfe der Leitisotopenmethode unter besonderer Berücksichtigung möglicher Auswirkungen auf die Umwelt	110	100	
	c) -			
	Übertrag	44 026	600	

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	44 026	600	
114	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung und Weiterentwicklung sicherheitlich wichtiger Systemkomponenten (Bauteile) von Transportsystemen c) -	180	195	
115	a) Steinkohlenbergbau b) Sicherheitliche Beurteilung von EHB-Schienensträngen in Abhängigkeit verschiedener Betriebsparameter c) -	170	730	
116	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung eines Verfahrens zur Beurteilung der Schienoberfläche zwangsgeführter Streckenförderbahnen im Hinblick auf den Reibwert, insbesondere bei Schwerlasttransporten c) -	100	613	
117	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen über die konstruktionsbedingten Einflüsse der elastischen Dehnung von Förderseilen auf ihr Betriebsverhalten bei großen Teufen und hohen Nutzlasten c) -	90	630	
118	a) Steinkohlenbergbau b) Gerätebauliche Zusammenführung und Praxiserprobung der meßtechnisch verbesserten Gerätekombination für die zerstörungsfreie Prüfung von Förderseilen c) -	150	750	
119	a) Steinkohlenbergbau b) Strukturen sicherheitsgerichteter speicherprogrammierbarer Steuerungen und deren Sicherheitsnachweis für den Einsatz an Schacht- und Schrägförderanlagen c) -	90	510	
120	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung der Möglichkeit, Katalisatoren gleichzeitig als Flammensperre für Abgassysteme von Dieselmotoren zu verwenden c) -	250	620	
121	a) Steinkohlenbergbau b) Phlegmatisierung von Kohlenstaub durch Zugabe inerte Stoffe im Hinblick auf Anwendungsmöglichkeiten im Übergangsbereich Streb/Strecke c) -	200	1 260	
	MMV10 / 2335			
	Übertrag	45 256	5 908	

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	45 256	5 908	
122	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Wetter- und mechanische Maßnahmen zur Vermeidung von Zündgefahren bei der vollautomatischen schneidenden Gewinnung	215	450	
	c) -			
123	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Sicherheitliche Untersuchung der Beeinflussung elektrischer Betriebsmittel sowie deren Schutz- und Überwachungseinrichtungen durch nichtlineare Stellglieder der Leistungselektronik	330	870	
	c) -			
124	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Unfallsichere Betriebsmittel durch CAE	200	350	
	c) -			
125	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Sondertransporte für schwere Lasten unter Tage - Sicherheit und Ergonomie	100	420	
	c) -			
126	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Sensorsystem zur automatischen Ausrichtung und Richtungsüberwachung von LeitstrahlLasern	188	795	
	c) -			
127	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Einsatz der Satellitengeodäsie bei Messungen nach § 125 Bundesberggesetz	225	825	
	c) -			
128	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Entwicklung einer Trägheitsmessung für Schacht- und Streckenaufnahmen	240	1 444	
	c) -			
129	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Kombination der Flözwellenseismik mit untertägigen Erkundungsbohrungen	120	900	
	c) -			
130	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Aufbau eines interaktiven Auswertesystems für Bohrlochmessungen in Explorationsbohrungen auf minerale Rohstoffe (Kohle)	111	402	
	c) -			
	Übertrag	46 985	12 364	

M M V 10 / 23 35

Kapitel:
Zweck:

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	46 985	12 364	
131	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserte direkte Beurteilung von Entspannungsmaßnahmen anhand seismischer Flözreaktionen c) -	100	1 155	
132	a) Steinkohlenbergbau b) Akustisches Kennfeld von Axialventilatoren c) -	170	850	
133	a) Steinkohlenbergbau b) Erfassung und Weiterverarbeitung hydrologischer und hydrochemischer Daten im Hinblick auf die Altlastensanierung c) -	180	330	
134	a) Steinkohlenbergbau b) Staub- und Silikosebekämpfung c) -	4 330	-	
135	a) Steinkohlenbergbau b) Ursachen und Bekämpfung von Betriebsstörungen durch Korrosion in Aufbereitungsanlagen c) -	300	2 000	
136	a) Steinkohlenbergbau b) Prozeßleittechnik in der Steinkohlenaufbereitung c) -	350	2 400	
137	a) Steinkohlenbergbau b) Rekuperativ beheizter Versuchskoksofen mit SiSiC-Moduln und Komponenten des Großraum-Verkokungsreaktors c) -	250	1 700	
138	a) Steinkohlenbergbau b) Ermittlung aromatischer Amine und Nitroverbindungen in Produkten und Emissionen von Kokereien c) -	300	1 300	
139	a) Steinkohlenbergbau b) Steigerung der Wirtschaftlichkeit bei der Koksherstellung durch Früherkennung von Schäden und durch Energieeinsparung c) -	300	1 700	
140	a) Steinkohlenbergbau b) Verfahren und Maßnahmen zur Entlastung der Bergewirtschaft c) -	400	700	
	Übertrag	53 665	24 499	

MMV1042335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	53 665	24 499	
141	a) Steinkohlenbergbau b) Weiterentwicklung der Schneidtechnik und der meßtechnischen Überwachung von Vortriebsmaschinen c) -	1 100	4 400	
142	a) Steinkohlenbergbau b) Unfallursachenforschung - Auswertung von Unfällen c) -	285	286	
143	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung des Ausbaus für Strecken im Flöz und für Aufhauen c) -	2 000	5 700	
144	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung von mobilen und stationären Diagnosesystemen zur Erfassung von Betriebsdaten und -störungen von Gewinnungsmaschinen c) -	514	2 036	
145	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserte technische und zeitliche Nutzung der Gewinnungsmaschinen durch Optimierung der Anlagenparameter c) -	686	2 714	
146	a) Steinkohlenbergbau b) Hydraulische Antriebssysteme zum Betrieb mit umweltfreundlichen Druckflüssigkeiten c) -	200	530	
147	a) Steinkohlenbergbau b) Optimierung der Versatzinfrastruktur, insbesondere bei der Verwendung von Gurtförderern c) -	300	2 370	
148	a) Steinkohlenbergbau b) Weiterentwicklung der dezentralen Meßwertverarbeitung unter Tage c) -	200	1 250	
149	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung von Funkkomponenten für den Untertageeinsatz c) -	150	650	
150	a) Steinkohlenbergbau b) Erweiterung der Grundlagen bergmännischer Planungsentscheidungen c) -	240	400	
	Übertrag	59 340	44 835	

MMV 10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
	Ansatz: VE :	Ansatz: VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	59 340	44 835	
151	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Optimierung betrieblicher Risse	60	100	
	c) -			
152	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Weiterentwicklung von Maßnahmen für die Gebirgsschlag- verhütung	600	4 565	
	c) -			
Summe		60 000	49 500	

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
50.490.000 DM	Ansatz: 58.000.000 DM VE : 74.800.000 DM	Ansatz: 51.000.000 DM VE : 70.000.000 DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Zu Titel 685 74</u>			
	a) Vergl. beigefügte Aufstellung			
	b) Summe Titel 685 74	11.420	-	
	<u>Zu Titel 892 74</u>			
	a) Vergl. beigefügte Aufstellung			
	b) Summe Titel 892 74	5.756	-	
	a) Land NRW			
	Ca. 76 Anträge liegen vor und sind z.Zt. in Bearbeitung	33.824	70.000	
	MMV10 / 2335			
	Summe	51.000	70.000	

Kapitel 08040 Titelgruppe 74 Titel 685 74
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologie-Programm Zukunftstechnologien"

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989		Ansätze lt. Entwurf 1990		
	DM	Ansatz VE	DM DM	Ansatz VE	DM DM
lfd. a) Regierungsbezirk Nr. Kreis			1 9 9 0 vorgesehen		Hin- weis auf
b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)			Ansatz TDM	VE TDM	An- lagen
	Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1 a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Düsseldorf			1194		
b) Modell- und Demonstrationsvorhaben für Technologie transfer auf dem Gebiet der Entwicklung mikroelektronischer Bauelemente					
2 a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Duisburg			503		
b) Entwicklungsproj. "Dynamic Cubit Security Booking-System"					
3 a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: M'gladbach			441		
b) Prüfen und Messen 'CAQ'					
4 a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Mülheim/Ruhr			328		
b) ISDN-WL-Anlagen					
5 a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Mülheim/Ruhr			1002		
b) Aufbau eines Labors für Expertensysteme in NRW					
6 a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wesel			128		
b) Entwicklung einer universellen Multiprozessor-Rechnerarchitektur auf UNIX-Basis					
7 a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen			84		
b) Entwicklung eines Konzepts und technischer Komponenten für offene Satzsysteme					

MMV10 / 2335

Kapitel 08040 Titelgruppe 74 Titel 685 74
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologie-Programm Zukunftstechnologien"

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 0 vorgesehen		Hin- weis auf An- lagen
			Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
8	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Entwicklung eines meßtechnischen Kernsystems	294		
9	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Entwicklung, Aufbau und Demonstration eines rechnerintegrierten Produktionssystems im CIM-Center Nordrhein-Westfalen	2329		
10	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Entwicklung und Technologietransfer für Gießereibetriebe und Gußprodukte	1863		
11	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Entwicklung eines hybriden, datenbankorientierten Expertensystems als Software-Tool zur rechnergestützten Angebotserstellung in mittelständischen Unternehmen	55		
12	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Aachen	b) Technologie-Agentur-Strukturkeramik	662		
13	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Leverkusen	b) Personalcomputergestützte Revisionshilfen	316		
14	a) Reg.-Bezirk: Köln Kreis: Rhein-Sieg-Kr.	b) Substitution von FCKW beim Extrusionsverschäumen	869		
15	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Recklinghausen	b) Untersuchung verwendbarer Technologien und Komponenten in NRW für Schutzsysteme und Darstellung zukünftiger Technologiefelder sowie Aufbau eines Erfahrungskreises "ERFA Schutzsysteme NRW"	82		

MMV10 / 2335

Kapitel 08040 Titelgruppe 74 Titel 685 74
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologie-Programm Zukunftstechnologien"

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk b) Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 0 vorgesehen		Hin- weis auf An- lagen
			Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
16	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Recklinghausen	b) Durchführung einer optimierten Schlammbehandlung in der Abwasserreinigungsanlage Stolberg-Steinfurt	22		
17	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Steinfurt	b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung einer mehrschichtigen Dichtungsbahn gegen chlorierte und aromatische Kohlenwasserstoffe insbesondere für den Einsatz im Umweltschutz und in der Abfallwirtschaft	95		
18	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Warendorf	b) Prototypentwicklung eines sich selbst optimierenden kontinuierlichen Bioreaktors	362		
19	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Lippe	b) Mobile Fernseh-Rohrsanierungsanlage mit elektronischem Meßsystem	102		
20	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Dortmund	b) Förderung der Anwendung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien mit Schwerpunkt Telekommunikation durch Unternehmen der Elektrohandwerke in NRW	183		
21	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Soest	b) Technologieberatung und -transfer bezüglich Marktorientierung und Produktentwicklung für den Schulmarkt - TeBeS	447		
22	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Unna	b) Universelles Horizontal-Vertikal Braille-Terminal für Blinde	49		
Summe Titel 68574			11420		

MMV10 / 2335

Kapitel 08040 Titelgruppe 74 Titel 892 74
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologie-Programm Zukunftstechnologien"

lfd. Nr.	a) Regierungsbezirk Kreis	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 0 vorgesehen		Hin- weis auf An- lagen
			Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
23	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Duisburg	b) 1,2 m optisches Teleskop in HEXA-POD-Bauweise	3277		
24	a) Reg.-Bezirk: Kreis: Duisburg	b) Untersuchung von Verfahren mit Ultraschall- und Lösemittelaufbereitungsanlagen zur Wiedergewinnung von Metallen aus askarelgekühlten Kondensatoren und Transformatoren	585		
25	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Wuppertal	b) Weltraumtaugliches Infrarot-Gerät	201		
26	a) Reg.-Bezirk: Düsseldorf Kreis: Viersen	b) Aufbereitung von Sickerwasser aus Sonderabfalldeponien mittels Membran- und Eindampftechnologie	20		
27	a) Reg.-Bezirk: Münster Kreis: Recklinghausen	b) Aufarbeitung von Kupferrückständen, die beim Prozeß der elektrolytischen Zinkgewinnung anfallen	577		
28	a) Reg.-Bezirk: Detmold Kreis: Bielefeld	b) CIM in der Kleinserienmontage	247		
29	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Ennepe-Ruhr	b) Entwicklung einer mikrobiologischen on-site Schnellreinigungsanlage zur Reinigung kontaminierter Böden	473		
30	a) Reg.-Bezirk: Arnsberg Kreis: Hochsauerland	b) Flächendeckende Einführung der Bewegt bildkommunikation	5		

MMV10 / 2335

Kapitel 08040 Titelgruppe 74 Titel 892 74
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologie-Programm Zukunftstechnologien"

Ifd. Nr.	a) Regierungsbezirk b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 9 0 vorgesehen		Hin- weis auf An- lagen
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
31	a) Reg.-Bezirk: Arnberg Kreis: Märkischer Kr. b) Errichtung und Betrieb des Kunststoffinstituts	368		
	Summe Titel 89274	5756		
	Summe aller Titel	17127		

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
19.403.000 DM	Ansatz: 19.125.000 DM VE : 20.000.000 DM	Ansatz: 22.000.000 DM VE : 26.000.000 DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p><u>Zu Titel 861 82 und 862 82</u></p> <p>a) Westdeutsche Landesbank Girozentrale, Düsseldorf</p> <p>b) Refinanzierungsmittel für die Gewährung zinsgünstiger Kredite für den Ausbau der Fernwärmeversorgung auf Basis Kohle, Müll, Abwärme und anderer Energie aus Anlagen der Industrie.</p> <p>c) keine Beteiligung des Bundes</p> <p><u>Zu den Titeln 883 82, 891 82 und 892 82</u></p> <p>a) Energieversorgungs- und Industrieunternehmen</p> <p>b) Ausbau der Fernwärmeversorgung auf Basis Kohle, Müll, Abwärme und anderer Energie aus Anlagen der Industrie</p> <p>c) keine Beteiligung des Bundes</p> <p>vom Haushaltsansatz bereits belegt: 13.308 TDM somit noch verfügbar 8.692 TDM</p>	22.000	26.000	
	MMV10 / 2335			
	Summe	22.000	26.000	

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
4.852.000 DM	Ansatz: 8.620.000 DM VE : - DM	Ansatz: 8.300.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Energieversorgungs- und Industrieunternehmen b) Ausbau der Fernwärmeversorgung auf Basis Kohle, Müll und Abwärme c) Beteiligung des Bundes und des Landes an den Fördermaßnahmen im Verhältnis 50 : 50 Bundesanteil bei Tit.Gr. 86 veranschlagt Haushaltsansatz ist voll belegt.	8.300		
	Summe	8.300		

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
10.003.000 DM	Ansatz: 18.000.000 DM VE : 37.000.000 DM	Ansatz: 26.000.000 DM VE : 40.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Zu Titel 526 87, 531 87 und 541 87</u> a) Sachverständige, Institute (auch außerhalb Nordrhein-Westfalens); b) Erstellung und Veröffentlichung von Gutachten und Studien auf dem Gebiet der rationellen Energieverwendung und Nutzung unerschöpflicher Energiequellen (u.a. zur Klärung von Grundsatzfragen einer zukunftsweisenden Energiepolitik) sowie Durchführung einschlägiger Veranstaltungen. c) entfällt	450	./.	
	<u>Zu Titel 653 87, 683 87 und 685 87</u> a) Gemeinden, Unternehmen und Sonstige in Nordrhein-Westfalen; b) Zuwendungen für Projekte, die überwiegend <u>nicht</u> Investitionskosten beinhalten, sich über einen längeren Zeitraum erstrecken und die vom Land nicht in Auftrag gegeben worden sind, gleichwohl aber für das Land wichtige Ergebnisse versprechen. c) Bei zwei Projekten Beteiligung des BMFT (66,6 % bzw. 50 % der Gesamtkosten; dies sind insgesamt rd. TDM 550 in 1989 und rd. TDM 610 in 1990) vom Haushaltsansatz 1990 bereits belegt: 650 TDM somit noch verfügbar: 8.400 TDM	9.050	./.	
	<u>Zu Titel 883 87, 831 87, 892 87 und 853 87</u> a) Gemeinden, öffentliche und private Unternehmen, Sonstige in Nordrhein-Westfalen b) Förderung von Investitionen im Rahmen des Programms "Rationelle Energieverwendung und Nutzung unerschöpflicher Energiequellen" (sowohl Demonstrations- als auch Breitenförderung) c) entfällt vom Haushaltsansatz 1990 bereits belegt: 1.175 TDM somit noch verfügbar: 15.325 TDM * VE-Rahmen für die gesamte Titelgruppe	16.500	40.000*	
	Summe	26.000	40.000	

M M Y 10 / 23 35

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
1.454.000 DM	Ansatz: 3.000.000 DM VE : 4.000.000 DM	Ansatz: 3.000.000 DM VE : 4.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Zu Titel 883 88, 891 88, 892 88, 893 88 a) Gemeinden, öffentliche und private Unternehmen, sonstige in ganz Nordrhein-Westfalen b) Zuwendung für Investitionen zur Errichtung von Kohle-Demonstrationsanlagen, mit denen die zeitgemäße Verwendung (also Umweltschutz, Feuerungstechnik, Handling) von Kohle im Wärmemarkt aufgezeigt werden soll. Es ist beabsichtigt, eine möglichst breite Streuung solcher Anlagen in Nordrhein-Westfalen zu erreichen.	3.000	4.000	
	Summe	3.000	4.000	

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
1.036.258.000 DM	Ansatz: 1.283.000.000 DM VE : - DM	Ansatz: 1.128.000.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>a) Bergbauunternehmen bzw. Kohleverkaufsgesellschaften der Unternehmen des Steinkohlenbergbaus in Nordrhein-Westfalen</p> <p>b) Um den Unternehmen den Absatz von Kokskohle und Koks an die Eisen- und Stahlindustrie der Gemeinschaft zu erleichtern, können für die Lieferungen von Kokskohle und Koks auf der Grundlage der Entscheidung Nr. 2064/86 EGKS der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 30. Juni 1986 Beihilfen gewährt werden. Dies geschieht in Form einer Förderbeihilfe (Kokskohlenbeihilfe).</p> <p>Seit dem Haushaltsjahr 1989 wird die Kokskohlenbeihilfe im Rahmen unternehmensbezogener Plafonds, auf der Grundlage von Zuwendungsbescheiden des Bundes, für den Zeitraum 1989 bis 1991 gewährt. In den Zuwendungsbescheiden an die Bergbauunternehmen in Nordrhein-Westfalen ist die Drittelbeteiligung des Landes vorgesehen. Die Zusage des Landesanteils erfolgte auf der Grundlage der Ermächtigung in § 4 Abs. 9 des Haushaltsgesetzes 1989.</p> <p>Insgesamt erhalten die nordrhein-westfälischen Steinkohleunternehmen für den Plafondzeitraum Landesmittel in Höhe von rd. 3.309 Mio DM.</p>	1.128.000		
	M M V 1 0 / 2 3 3 5			
	Summe	1.128.000		

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
67.704.000 DM	Ansatz: 68.500.000 DM VE : - DM	Ansatz: 75.000.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p><u>Zu a)</u> Steinkohlenbergbaugebiete Ruhr, Aachen und Ibbenbüren</p> <p><u>Zu b)</u> Aus Anlaß von Stilllegungsmaßnahmen im Bergbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufwendungen für das Zutageheben und Ableiten von Grubenwasser stillgelegter Schachtanlagen, die im Interesse der Sicherheit der benachbarten betriebenen Anlagen weiterhin trocken gehalten werden müssen; - Verbandsbeiträge an Wasserwirtschaftsverbände, die für den Betrieb der die Vorflut erhaltenden Einrichtungen, im wesentlichen von Bachpumpwerken, sowie für sonstige Leistungen der Verbände für stillgelegte Bergwerke zu entrichten sind. <p><u>Zu c)</u> Das Beteiligungsverhältnis am gesamten Erblastenaufkommen zwischen Bund und Land entspricht 2:1, d. h., dem ausgewiesenen Landesansatz steht ein Bundesanteil von 150 Mio bzw. 137 Mio DM für das lfd. Jahr 1989 gegenüber.</p>	75.000	--	
	Summe	75.000		

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
47.500.000 DM	Ansatz: 87.200.000 DM VE : - DM	Ansatz: 64.700.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>a) Unternehmen des Steinkohlenbergbaus in Nordrhein-Westfalen</p> <p>b) Um den durch die strukturellen Veränderungen an den Absatzmärkten erforderlich gewordenen Anpassungsprozeß zu erleichtern, werden den Unternehmen des nordrhein-westfälischen Steinkohlenbergbaus bilanzielle Hilfen (Zuschüsse) gewährt.</p> <p>Zum Ausgleich von Maßnahmen zur Kapazitätsanpassung erhält die Ruhrkohle AG in den Jahren 1989 bis 1994 in sechs gleichen Jahresraten Mittel in Höhe von insgesamt 1.074,6 Mio DM (Bund 2/3, Land 1/3). Entsprechende Zuwendungsbescheide von Bund und Land wurden dem Unternehmen in 1988 erteilt.</p> <p>Zur Abwicklung der Stilllegung der Bergbaubetriebe im Aachener Revier und zum Teilausgleich der damit verbundenen Belastungen sowie für Investitionen erhält der Eschweiler Bergwerks-Verein AG gemäß den Zuwendungsbescheiden von Bund und Land aus dem Jahr 1988 Mittel in Höhe von insgesamt 528 Mio DM (Bund 2/3, Land 1/3).</p> <p>Die Auszahlung erfolgt in folgenden Tranchen:</p> <p>1988: 142,5, 1989: 82,5, 1990: 15,0 1991: 96,0, 1992: 96,0, 1993: 96,0 Mio DM.</p> <p>c) Bund und Land beteiligen sich an den Maßnahmen im Verhältnis 2 : 1.</p>	64.700		
	Summe	64.700		

M M V 10 / 2335

Kapitel: 08 050 Titel 697 16
 Zweck: Zuschüsse zur Haldenfinanzierung

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
39.486.000 DM	Ansatz: 29.000.000 DM VE : 21.500.000 DM	Ansatz: 43.000.000 DM VE : 14.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet. b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Rationalisierungsverband des Steinkohlenbergbaus, Essen - Körperschaft des öffentlichen Rechts - b) Zuschüsse zu den Finanzierungs- und Unterhaltungskosten der Nationalen Steinkohlenreserve sowie Ausgleich von Unterdeckungen bei vorzeitigen Rückkäufen aus der Kohlenreserve unter Einlieferungspreis entsprechend den bestehenden vertraglichen Regelungen. c) Es handelt sich um eine Bundesmaßnahme zu der sich das Land mit einem Drittel beteiligt.	43.000	14.000	
	Summe	43.000	14.000	

MMV10 / 2335

Anlage 1

Name: Versuchsgrubengesellschaft mbH

Sitz: 4600 Dortmund

Aufgabenstellung:

Aufgabe des Unternehmens ist es, zur Erforschung und zur Bekämpfung der Unfallgefahren und Berufskrankheiten im Bergbau auf wissenschaftlicher Grundlage Untersuchungen und praktische Versuche auf der von ihm betriebenen Steinkohlegrube "Tremonia" in Dortmund oder auf anderen Gruben vorzunehmen.

Das Unternehmen kann auch die von Behörden, Forschungsstellen oder Betrieben des Bergbaus und seiner Zulieferindustrien gewünschten Untersuchungen auf dem Gebiet der Grubensicherheit und des Gesundheitsschutzes im Bergbau durchführen.

Arbeitsergebnis:

Hierzu wird auf den als Anlage 2 beigefügten Tätigkeitsbericht der Versuchsgrubengesellschaft mb verwiesen.

MMV10 / 2335

Kurzdarstellung der Arbeitsergebnisse der Versuchsgrube Tremonia im Jahre 1988

Die Tätigkeit der Abteilung Explosionen, Sprengwesen wurde vorrangig durch die Bearbeitung von sieben Untersuchungs- und Forschungsvorhaben bestimmt. Davon wurden vier Vorhaben mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und drei mit Unterstützung der Kommission der Europäischen Gemeinschaften (KEG) finanziert.

Neu aufgenommen wurden Untersuchungen zur Entwicklung eines betrieblich anwendbaren Verfahrens zur Inertisierung explosionsfähiger Kohlenstäube im Übergang Streb/Strecke. Dabei sollen neue Inertisierungsstoffe gefunden werden, die explosionsgefährliche Kohlenstäube ungefährlich machen. Die Untersuchungen laufen in enger Zusammenarbeit mit der Bergbau-Versuchsstrecke der Westfälischen Berggewerkschaftskasse (WBK). Bisher konnte eine Flüssigkeit auf Phosphatbasis bei der Versuchsgrube Tremonia untertage in Explosionsversuchen getestet werden. Die erforderliche Phosphatmenge zur Verhinderung der selbständigen Fortpflanzung einer Kohlenstaub-Laufexplosion wurde mit rd. 10 Gew.-% der eingesetzten Kohlenstaubmenge ermittelt.

Ebenfalls im Berichtszeitraum begonnen wurden Untersuchungen zur Entwicklung und Erprobung eines betrieblich anwendbaren Verfahrens zur meßtechnischen Überwachung der Wirksamkeit von Staubbindemitteln unter Tage. Ziel dabei ist es, das derzeit subjektive Prüfverfahren zur Beurteilung hygroskopischer Staubbindemittel auf ihre Reststaubbindefähigkeit in ein objektives Prüfverfahren umzugestalten. Die Entwicklung eines pneumatischen Verfahrens soll den subjektiven Anblasvorgang ersetzen; erste Teilergebnisse in dieser Richtung konnten vorgestellt werden.

Weiterhin wurden im Jahre 1988 die Arbeiten zu einem Untersuchungsvorhaben aufgenommen, in dem Wetterbauwerke für Strecken entwickelt werden, die Gebirgsdruckbelastungen, d.h. in Abbaubereichen, ausgesetzt sind und dennoch Explosionsüberdrücken von 1 bis 2 bar standhalten. Begonnen wurde mit der Erprobung von druckentlasteten Wettertüren, die für einen Explosionsdruck von 1 bar ausgelegt waren. Die ersten Versuche verliefen positiv.

Ebenfalls im Jahre 1988 aufgenommen wurde die Entwicklung und Erprobung von neuartigen Löschmittelbehältern mit beliebiger Einbaulage für Explosionssperren unter Tage. Bisher wurde ein Prototyp eines geschlossenen Behälters erprobt, der aus zwei dichtschießenden Kunststoff-Halbschalen besteht, die mit Hilfe eines Halterahmens miteinander verbunden sind. In den ersten Explosionsversuchen zeigte sich, daß die neuartigen Löschmittelbehälter wesentlich höhere Winddrücke zu ihrer Zerstörung benötigen als die herkömmlichen, zugelassenen Wassertröge. Für den Einsatz in Auslösesperren erwies sich der neue Löschmittelbehälter bereits als geeignet.

MMV10 / 2335

Fortgesetzt wurden im Berichtszeitraum die Entwicklung und die Erprobung von Explosionssperren für Strecken, in denen aus betrieblichen oder geologischen Gründen keine konventionellen Explosionssperren eingebaut werden können. In den Versuchsablauf wurden jetzt auch Streckeneinbauten einbezogen und die Sperrenanordnungen variiert; dabei konnten weitere Erkenntnisse für den zweckmäßigsten Einbau dieser Sonderbauarten ermittelt werden.

Die weitergeführten Forschungsarbeiten über Anlaufvorgänge von Explosionen in großen Streckenquerschnitten erbrachten durch Erweiterung des Versuchsfeldes im Hinblick auf das Anlaufverhalten von Methan- und Kohlenstaubexplosionen weitere Erkenntnisse.

Auf dem Gebiet des Sprengwesens wurden im Jahre 1988 sicherheitstechnische Untersuchungen mit neuen Sprengmitteln und -verfahren begonnen. Der Schwerpunkt der Untersuchungen soll vor allem im Bereich der sog. Emulsionssprengstoffe liegen. Erste Versuche zur Bestimmung der Schwadenzusammensetzungen sowie zum Detonationsverhalten wurden durchgeführt

Von der Abteilung Grubenbrand wurden die Untersuchungen über Brände in Grubenbauen mit unterschiedlichen Neigungen sowie deren wettertechnische Auswirkungen im wesentlichen zum Abschluß gebracht. Mit definierten "punktförmigen" Bränden in einem geneigten Grubenbau konnte das Rechenprogramm der WBK-Prüfstelle für Grubenbewetterung für die Vorausberechnung von Brandauftrieben überprüft werden. Bei den Versuchen mit Fahrzeugbränden in durchgehend- oder sonderbewetterten Strecken konnte u.a. festgestellt werden, daß für die Aufrechterhaltung der Sonderbewetterung der Einsatz von Blechlutten keine empfehlenswerte Alternative zu Kunststofflutten darstellt.

Ein Teil der im genannten Forschungsvorhaben durchgeführten Arbeiten wird bis 1990 fortgesetzt. So wurden bei Versuchen mit "summierter" Brandlast zwei Gurtabschnitte in "V"-Qualität im Ober- und Untertrum eines Gurtförderers sowohl allein als auch mit zusätzlich eingebauten Kunststoffbetriebsmitteln brandtechnisch im natürlichen Maßstab untersucht. Die Brandausbreitung war bei der Summierung der Kunststoffmaterialien größer als bei der jeweils zur Zulassung erforderlichen Prüfung jedes einzelnen Betriebsmittels. - Für die in Ramsbeck geplanten Brandversuche in einem Blindschacht wurde eine Befahrungsanlage konzipiert und beschafft sowie damit begonnen, den Versuchsbereich meßtechnisch auszustatten.

Die Untersuchungen an untertage verwendeten elektrischen Kabeln und Leitungen zeigten, daß die Brandausbreitung an Kabelbündeln allgemein größer war als an Einzelkabeln.

Die zur Ermittlung des Ansprechverhaltens von Brandmeldeeinrichtungen unternommenen Versuche mit einer unter Vollast fahrenden oder mit laufendem Motor stehenden Diesellok machten deutlich, daß die überwiegende Zahl der untersuchten Brandmelde- und Gasmeßsysteme nur geringfügig auf die Diesel-Abgasemissionen reagierten.

MMV10 / 2335

Da der Einsatz von Hydraulik-Flüssigkeiten vom Typ chlorierte Kohlenwasserstoffe im deutschen Steinkohlenbergbau aus Gründen des Umweltschutzes verboten ist, die als Alternative denkbaren Phosphorsäureester aber die brandtechnischen Anforderungen bisher nicht erfüllen, soll jetzt die bei der Versuchsgrube Tremonia vorhandene, den Anforderungen der Sechsergemeinschaft entsprechende Prüfeinrichtung so modifiziert werden, daß zwischen den unterschiedlichen Hydraulikflüssigkeiten unter brandtechnischen Aspekten besser differenziert und nach Möglichkeit eine quantitative Beurteilung abgegeben werden kann. Hierzu wurden verschiedene Parameter an der vorhandenen Prüfeinrichtung variiert. Erste Vorversuche wurden dazu bereits im Großen Brandstollen der Versuchsgrube gefahren.

Auch im Berichtszeitraum konnte dem Landesoberbergamt NW eine große Anzahl brandtechnischer Beurteilungen von Bergbau-Betriebsmitteln übermittelt werden.

Die Arbeiten der Abteilung Schachtförderung, Maschinenwesen zur Entwicklung einer Meßeinrichtung zur Kontrolle der örtlichen Seildehnung auf der Basis von äquidistanten Magnetmarken wurden abgeschlossen; der Schlußbericht wurde erstellt.

Ebenfalls beendet wurden die Untersuchungen zur Entwicklung eines Meßgerätes für eine zerstörungsfreie Korrosionsprüfung von Stahlseilfördergurten; auch hier wurde der Schlußbericht erstellt. Zusammen mit der Firma Micro-Epsilon-Meßtechnik in Ortenburg wurde ein Meßbalken bis zur Betriebsreife entwickelt.

Begonnen wurden die Arbeiten zur betrieblichen Erfassung, Registrierung und Überwachung der Seilkräfte bei Mehrseilförderanlagen. Es wurden die Eignung von Seilkraft-Sensoren, die Datenübertragung und die automatische rechnergestützte Auswertung untersucht.

Weitere Arbeiten galten Schallmessungen, Bremsbelag- und Treibscheibenfutterprüfungen sowie Prüfungen des Arbeitsvermögens eines Abseilgerätes im Schacht 1.

Von der Abteilung Meß- und Rechenwesen wurden weitere Untersuchungen an den Auslösegeräten für die Wassertrog-Auslösesperre System Versuchsgrube Tremonia vorgenommen. Für das Auslösegerät des Typs DTS 80/2 wurde in Zusammenarbeit mit dem Hersteller und der Bergbau AG Westfalen eine Modifikation vorgeschlagen, die es gestattet, das Gerät auch bei höheren Umgebungstemperaturen - bis zu 45 °C - sicher und zuverlässig zu betreiben. Der Nachfolgetyp DTS 90 konnte in Zusammenarbeit mit der Betriebsabteilung Technischer Sonderdienst der Bergbau AG Lippe so weit fertiggestellt werden, daß er der WBK-Bergbau-Versuchsstrecke zur Prüfung und Zulassung für den Einsatz unter Tage übergeben werden konnte. Außerdem wurden weitere betriebsfähige Prototypen des neuen Infrarotfühlerkopfes IFK 90 gebaut, der sich inzwischen in der betrieblichen Praxis der Versuchsgrube als zuverlässig erwiesen hat.

MMV10 / 2335

Parallel dazu wurde das Auslösegerät DTS 90 dem Rheinisch-Westfälischen Technischen Überwachungs-Verein in Essen übergeben mit dem Auftrag, die gesamte elektronische Schaltung daraufhin zu prüfen, daß bei möglichem Ausfall oder Fehlfunktion einzelner elektronischer Bauteile keine Fehlauflösung der nachgeschalteten aktiven Sperre bewirkt wird.

Weiter wurden - im Rahmen eines vom Land NRW finanzierten Forschungsvorhabens - Untersuchungen über elektromagnetische Störeinträge auf die Zuverlässigkeit sicherheitsrelevanter Einrichtungen, insbesondere des neuen Auslösegerätes DTS 90, begonnen. Für diese Untersuchungen unter dem Begriff EMV (elektromagnetische Verträglichkeit) wurden inzwischen zahlreiche Meß- und Simulationssysteme beschafft.

Des Weiteren wurden die Arbeiten an den Anforderungen und Prüfvorschriften für Ortungssysteme zur Auffindung verschütteter Bergleute weitergeführt. Hierzu wurden auch außerhalb des Bergbaus gültige, genormte Anforderungen zusammengestellt und ausgewertet.

In die in Strecken der Versuchsgrube laufenden Untersuchungen über die Verständigung unter Tage durch Funk wurde jetzt auch der Frequenzbereich von 80 bis 1000 MHz einbezogen; dabei wurden sehr auffällige Ausbreitungsunterschiede in unterschiedlichen Strecken festgestellt.

Im Bereich der betrieblichen Arbeiten wurde die Absorptionsleistung der übertägigen Rauchgasreinigungsanlage meßtechnisch erfaßt und geprüft; dabei zeigte sich u.a., daß sich die Konzentrationen bestimmter Abwetterbestandteile auf ihrem Wege bis zum Ausziehschacht stark verringern, während andere kaum beeinflußt werden.

Im Bereich der versuchstechnischen Geräteentwicklung bewährt sich die enge Zusammenarbeit mit der Nachrichtentechnischen Abteilung der Fachhochschule Dortmund. U.a. standen im Rahmen ihres Praktikums bei der Versuchsgrube Studenten für besondere Entwicklungsaufgaben zur Verfügung, so daß hier Sondergeräte entstehen konnten, die die untertägige Versuchsmeßtechnik beschleunigen und zuverlässiger machen werden.

Die Abteilung Betrieb und Verwaltung verbesserte - wie in den vergangenen Jahren - die über- und untertägigen Versuchs- und Prüfanlagen oder paßte sie den geänderten Forderungen der Praxis an. Die betrieblichen Einrichtungen wurden den einschlägigen Bestimmungen entsprechend gewartet oder erneuert.

Im Zusammenhang mit der zur Anpassung der Versuchsgrube an die Verhältnisse auf fördernden Bergwerken geplanten Auffahrung eines Brandberges, einer Brandstrecke und eines Großbohrloches wurde u.a. auf der 3. Sohle die zur wettertechnischen Anbindung des Großbohrloches erforderliche Richtstrecke fertiggestellt.

Auf der 4. Sohle konnten nach intensiver Planung für Brandberg, Brandstrecke und Großbohrloch, an der sich dankenswerterweise die

MMV10 / 2335

Planungsabteilung der Bergbau AG Westfalen intensiv beteiligte, die vorgesehenen Arbeiten ausgeschrieben und vergeben werden. Bis zum Jahresende konnten die restlichen 10 m des Querschlages sowie rd. 40 m des Brandberges aufgeföhren werden.

Über Tage wurde die Rauchgasfilteranlage zur Reinigung der bei untertägigen Brandversuchen abgesaugten Brandabwetter fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Von der Abteilung Schrifttum, Dokumentation wurden etwa 1100 Referate in- und ausländischer Veröffentlichungen in die vorhandene Kartei grubensicherheitlichen Schrifttums aufgenommen.

Eine große Zahl von Übersetzungen aus dem Englischen und aus dem Französischen wurde für Forschungsvorhaben im eigenen Hause angefertigt.

MMV10 / 2335

Anlage 3Übersicht

über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan 1990 der
Versuchsgrubengesellschaft mbH, Dortmund

1. Erfolgsplan

	Ansatz 1990 DM	Ansatz 1989 DM
<u>Ausgaben:</u>		
1. Personalausgaben	11.172.000,--	10.905.000,--
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2.401.000,--	2.369.000,--
3. Ausgaben für lfd. Investitionen	815.000,--	800.000,--
4. Forschungsvorhaben im Auftrag Dritter	850.000,--	850.000,--
	<u>15.238.000,--</u>	<u>14.924.000,--</u>
	=====	=====
<u>Finanzierung der Ausgaben</u>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungs- empfängers	744.000,--	724.000,--
2. Beihilfe der KEG, Brüssel	850.000,--	850.000,--
3. Zuwendung des Landes NRW	4.548.000,--	4.450.000,--
4. Zuwendung der Bergbau-Berufs- genossenschaft	4.548.000,--	4.450.000,--
5. Zuwendung des Bundes	4.548.000,--	4.450.000,--
	<u>15.238.000,--</u>	<u>14.924.000,--</u>
	=====	=====

Höherer Zuwendungsbedarf wegen gestiegener Personal- und Sachkosten.

MMV10 / 2335

2. Finanzplan

	Ansatz 1990 DM	Ansatz 1989 DM
<u>Ausgaben</u>		
Ausbau der bei der Versuchsgrube vorhandenen Grubenhaue und sonstigen Einrichtungen in den Jahren 1988-1992 mit einem Kostenvolumen von 10.917 TDM	<u>3.000.000,--</u>	<u>3.000.000,--</u>
	3.000.000,--	3.000.000,--
	=====	=====
<u>Finanzierung der Ausgaben</u>		
1. Zuwendung des Landes NRW	1.000.000,--	1.000.000,--
2. Zuwendung der Bergbau-Berufsgenossenschaft	1.000.000,--	1.000.000,--
3. Zuwendung des Bundes	<u>1.000.000,--</u>	<u>1.000.000,--</u>
	3.000.000,--	3.000.000,--
	=====	=====

3. Stellenplan

	Stellensoll 1990	Stellensoll 1989
1. Außertarifangestellte	21	21
2. Tarifangestellte	28	28
3. Arbeiter	89	89
4. Auszubildende	-	3
	<u>138</u>	<u>141</u>
	=====	=====

Der Stellenplan ist gegenüber dem Vorjahr insoweit verändert, als für 1990 keine Stellen für Auszubildende vorgesehen sind.

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
350.000 DM	Ansatz: 2.000.000 DM VE : 8.000.000 DM	Ansatz: 2.500.000 DM VE : 3.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TOM	VE TOM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Zu a) Förderung vornehmlich auf bergbautreibende Gebiete bezogen: Ruhr- und Aachener Revier, Ibbenbürener Raum Zu b) Mittelverwendung zur finanziellen Unterstützung an Wirtschaftsunternehmen in der Bergindustrie für Vorhaben, die geeignet sind, zum Schutz der Allgemeinheit oder Nachbarschaft eine Emissionsbeseitigung oder -minderung von insbesondere Luftverunreinigungen jeder Art, Lärm und Erschütterungen möglichst frühzeitig zu erreichen, um so einen hohen Immissions-schutzeffekt zu bewirken; z. B. durch: - technisch neuartige oder verbesserte Verfahren - Verfahrensumstellungen - Verlagerung vom Straßen- auf Schienenverkehr Zu c) Keine Bundesbeteiligung <u>Zusatz: Titelauflistung</u> - Titel gegenseitig deckungsfähig - Zu Titel 861 66 - Darlehen an öffentliche Unternehmen 1.000 Zu Titel 891 66 - Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen 1.500 3.000	1.000 1.500	3.000	
	MMV10 / 2335			
	Summe	2.500	3.000	

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
8.498.000 DM	Ansatz: 6.700.000 DM VE : 6.000.000 DM	Ansatz: 6.800.000 DM VE : 6.760.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Kreis Steinfurt	-	-	
	b) Regenrückhaltebecken	-	910	
	c) -	-	-	
	a) Kreis Paderborn	-	-	
	b) Zufahrt	-	120	
	c) -	-	-	
	a) Kreis Siegen	-	-	
	b) Wasserversorgung	-	650	
	c) -	-	-	
	a) Stadt Dortmund	-	-	
	b) ILS	-	1600	
	c) -	-	-	
	a) Stadt Dortmund	-	-	
	b) Startbahnsanierung	-	1000	
	c) -	-	-	
	a) Kreis Recklinghausen	-	-	
	b) Rückhaltebecken	100	550	
	c) -	-	-	
	a) Stadt Mönchengladbach	-	-	
	b) Sicherheitsfläche	-	1820	
	c) -	-	-	
	a) Rhein-Sieg-Kreis	-	-	
	b) Segelflughalle	340	110	
	c) -	-	-	
	a) Ennepe-Ruhr-Kreis	-	-	
	b) Turm	185	-	
	c) -	-	-	
	a) Kreis Warendorf	-	-	
	b) Rollweg	175	-	
	c) -	-	-	
	Bewilligung aus Verpflichtungsermächtigung in Haushaltsjahr 1989 zu Lasten Haushaltsjahr 1990	6000	-	
	Summe	6800	6760	

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
25.113.000 DM	Ansatz: 13.517.500 DM VE : - DM	Ansatz: 35.997.800 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<p>a) Flughafen Düsseldorf GmbH b) Zu Titel 861 64</p> <p>Das Land NRW ist zu 50 % beteiligt an dem Flughafen Düsseldorf GmbH, Die Gesellschafter - Land NRW und Stadt Düsseldorf - haben sich verpflichtet, der Gesellschaft die ausgeschütteten Gewinne einschließlich der von der Finanzverwaltung erstatteten Kapitalertragsteuer aus den Geschäftsjahren 1987 ff. für Großinvestitionen, die zur Erhaltung und Verbesserung der Infrastruktur notwendig sind, jeweils zur Hälfte per Darlehen wieder zur Verfügung zu stellen. Für das Jahr 1990 ist die Gewinnausschüttung aus dem Geschäftsjahr 1988 und ein Teil der Gewinnausschüttung aus dem Geschäftsjahr 1987 zur Auszahlung an den Flughafen Düsseldorf GmbH vorgesehen.</p> <p><u>Zu Titel 891 64</u></p> <p>Aufgrund des Vertrages vom 5./21. Mai 1964 haben sich die beiden Gesellschafter des Flughafens Düsseldorf GmbH - Land NRW und Stadt Düsseldorf - verpflichtet, das Start- und Landebahnsystem zu finanzieren.</p> <p>Im Haushaltsjahr 1990 sind folgende Maßnahmen vorgesehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auf Empfehlung der Lärmschutzkommission ist zur Vermeidung von Verspätungen und zur Reduzierung von Umweltbelastungen eine Erweiterung des Rollweges erforderlich. Die Kosten für diese Maßnahme sind mit TDM 9.500 veranschlagt. Hiervon entfällt auf das Land NRW ein Anteil von TDM 4750. 2. Aus Sicherheitsgründen sind im Bereich des Startbahnkopfes 23 und des Startbahnkopfes 05 zusätzliche Sicherheitsflächen zu befestigen. Die Kosten für diese Maßnahme sind mit zusammen TDM 8.000 veranschlagt. Davon entfällt auf das Land NRW ein Anteil von TDM 4.000. 	27.247,8		
		8.750,0		
	Summe	35.997,8		

MMV10 / 2335

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
130.000 DM	Ansatz: 274.000 DM VE : - DM	Ansatz: 163.400 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Flughafengesellschaft mbH Essen/Mülheim, Mülheim an der Ruhr b) Zu Titel 682 67 Anteiliger Zuschuß zu den Betriebskosten Zu Titel 891 67 Anteiliger Zuschuß zu den Investitionen	116,7 46,7		1 - 2
	Summe	163,4		

MMV10 / 2335

Anlage 1:Aufgabenstellung

Gegenstand des Unternehmens gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages in der Fassung vom 20. Dezember 1985 ist die Einrichtung und der Betrieb des Flughafens Essen/Mülheim sowie die Förderung des Flugwesens.

Arbeitsergebnis

Die Tätigkeit der Gesellschaft war auch im Wirtschaftsjahr 1988 darauf ausgerichtet, einen reibungslosen Flugbetrieb zu gewährleisten, das Serviceangebot zu verbessern und den Benutzern auf dem Flughafen größtmögliche Sicherheit zu bieten.

Neben den täglich anfallenden betriebsüblichen Arbeiten wurden von seiten des Flughafens weitere Anstrengungen unternommen, die vorhandenen Anlagewerte durch entsprechende Instandhaltungs-, Reparatur- und Erneuerungsmaßnahmen zu erhalten bzw. aufzubessern. Bedingt durch knappe Mittel ist ein wesentlicher Teil der Instandhaltungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten mit eigenen Kräften erledigt worden.

Der Flugverkehr konnte gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden. Im einzelnen weist der Flughafen Essen/Mülheim folgende Verkehrszahlen aus:

	<u>Anzahl</u>		
	<u>1987</u>	<u>1988</u>	<u>Differenz</u>
Flugbewegungen (Starts und Landungen)			
gewerblicher Verkehr	35.598	41.522	+ 5.924
privater Verkehr	<u>18.036</u>	<u>19.254</u>	+ <u>1.218</u>
Gesamtbewegungen	53.634	60.776	+ 7.142
Fluggäste	<u>101.312</u>	<u>113.945</u>	+ <u>12.633</u>

M M V 1 0 / 2 3 3 5

ÜBERSICHT

über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan 1990 der
Flughafengesellschaft mbH Essen/Mülheim

<u>1. Erfolgsplan</u>	<u>Ansatz 1989</u>	<u>Ansatz 1990</u>
	DM	DM
<u>Ausgaben</u>		
1. Personalausgaben	845.000	850.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	485.000	376.000
3. Ausgaben für Investitionen	<u>360.000</u>	<u>140.000</u>
	<u>1.690.000</u>	<u>1.366.000</u>
<u>Finanzierung der Ausgaben</u>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	868.000	876.000
2. Zuwendungen von Gemeinden		
a) Betriebskostenzuschüsse	308.000	233.300
b) Investitionszuschüsse	240.000	93.300
3. Zuwendungen des Landes		
a) Betriebskostenzuschuß	154.000	116.700
b) Investitionszuschuß	<u>120.000</u>	<u>46.700</u>
	<u>1.690.000</u>	<u>1.366.000</u>
<u>2. Stellenplan</u>	<u>Stellensoll 1989</u>	<u>Stellensoll 1990</u>
1. Tarifangestellte	7	7
2. Arbeiter	6	6
3. Teilzeitkräfte	1	1
4. Auszubildende	<u>1</u>	<u>1</u>
	<u>15</u>	<u>15</u>

MMV10 / 2335

Kapitel: 08 080 TGr. 68

Zweck: Kosten für die Durchführung von Sicherheitsmaßnahmen auf den Verkehrsflughäfen und Verkehrslandeplätzen

Seite

157

Ist-Ergebnis 1988	Ansätze 1989	Ansätze lt. Entwurf 1990
1.900.000 DM	Ansatz: 3.400.000 DM VE : - DM	Ansatz: 3.800.000 DM VE : 3.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1990 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<p>Zu Titel 547 68</p> <p>a) Land Nordrhein-Westfalen</p> <p>b) Sächliche Verwaltungsausgaben für den Schutz vor Angriffen auf die Sicherheit des Luftverkehrs gem. § 29 c LuftVG auf den Flughäfen Düsseldorf, Köln/Bonn, Münster/Osnabrück, Paderborn/Lippstadt und dem Verkehrslandeplatz Dortmund</p> <p>z.B. Mieten, Heizung, Beleuchtung und Reinigung für Diensträume der Sicherheitskräfte, Fernsprech- und Fernschreibgebühren, Unterhaltung und Reparaturen von Gepäckdurchleuchtungsgeräten, Handsonden u.ä.</p> <p>Die VE ist zur weiteren Absicherung der Mietzahlungen für die Unterkünfte der Sicherheitskräfte in den Jahren 1991 bis 1995 erforderlich.</p> <p>c) keine</p>	820	3000	
2	<p>Zu Titel 671 68</p> <p>a) Land Nordrhein-Westfalen</p> <p>b) Erstattungen an die Flughafengesellschaften für die Durchführung von Sicherheitsmaßnahmen</p> <p>z.B. Betriebskosten für die Überprüfung von Luftfracht in den beiden Simulationskammern auf dem Flughafen Köln/Bonn, Wartung und Instandhaltung der S-Kammern, Erstattung von Personalkosten für die Bedienung der S-Kammern sowie für zivile Durchsuchungskräfte in Münster/Osnabrück, Paderborn/Lippstadt und Dortmund (Flughafenpersonal, hier keine Polizeibediensteten wie in Düsseldorf und Köln/Bonn)</p> <p>c) keine</p>	2980		
	Summe Titelgruppe 68	3800	3000	

MMV10 / 2335

Zu Kapitel 08 110 - Nachgeordnete Bergverwaltung

Der Bergbau in der Bundesrepublik Deutschland unterliegt der Aufsicht der zuständigen Bergbehörden. Zuständige Behörden sind in Nordrhein-Westfalen die Bergämter und das Landesoberbergamt. Die Bergaufsicht ist betriebsbezogen und erstreckt sich in erster Linie auf das Aufsuchen, Gewinnen und Aufbereiten von bergfreien und grundeigenen Bodenschätzen sowie auf die Betriebsanlagen und Betriebseinrichtungen, die den genannten Tätigkeiten dienen. Als wichtigste Aufgabengebiete können herausgestellt werden:

1. Arbeitssicherheit im Bergbau
2. Schutz der Oberfläche im Interesse der persönlichen Sicherheit und des öffentlichen Verkehrs
3. Schutz der Lagerstätten
4. Umweltschutz und Abfallbeseitigung
5. Erteilung von Bergbauberechtigungen
6. Sicherung verlassener Grubenbaue

Wesentlicher Bestandteil des deutschen Bergrechts und damit der Bergaufsicht ist das Betriebsplanverfahren als Instrument einer umfassenden präventiven Betriebsüberwachung. Die Bergämter sind als untere Bergbehörde für die Zulassung von Betriebsplänen und für die Betriebsüberwachung zuständig.

Der Entwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 1990 umfaßt u. a.:

MMV10 / 2335

MMV10 / 2335

	Ansatz 1990 DM	gegenüber 1989 ± DM
Gesamteinnahmen	3.289.500	- 71.500
Gesamtausgaben	31.214.900	+ 1.371.400
davon:		
Personalausgaben	26.194.400	+ 1.029.400
sächliche Verwaltungs- ausgaben	3.352.500	+ 110.000
Investitionen	1.668.000	+ 232.000

Bei den sächlichen Verwaltungsausgaben entstehen im wesentlichen Mehrausgaben bei:

Titel 515 40 - Geräte und Ausstattungsgegenstände für die Durchführung der Bergaufsicht -
+ 47.000,- DM

Die Mehrausgaben sind erforderlich geworden für Wartung des Meßwerterfassungs- und auswertungs-systems der Meßgeräte im Immissionsmeßfahrzeug, das im Jahre 1988 beschafft worden ist.

Titel 526 00 - Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten -
+ 77.000,- DM

Die Mehrausgaben sind erforderlich für laufende Verwaltungsstreitverfahren, die sich durch den Abbau auf der Schachanlage Haus Aden unter dem Schloß Cappenberg ergeben.

MMV10 / 2335

Titel 546 30 - Kosten für den Umzug und die Verlegung von
Dienststellen -
+ 12.000,- DM

- Es handelt sich bei diesen Ausgaben um die Kosten für den Umzug des Bergamtes Köln in das neu erbaute landeseigene Gebäude in Köln-Ossendorf. Die Ausgaben sind einmalig.

Einsparungen konnten bei den sächlichen Verwaltungsausgaben bei folgenden Titeln erzielt werden:

Titel 518 10 - Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume
- 27.000,- DM

Titel 536 10 - Ausgaben in Durchführung der Bergaufsicht
- 10.000,- DM

Die Erhöhung der Investitionen ist insbesondere zurückzuführen auf den Ausbau des Dachgeschosses des Landesoberbergamtes. Für diese Baumaßnahme sind im Haushaltsvoranschlag 1990 (Titel 714 10) 1.400.000,- DM als zweite Baurate angesetzt.

MMV10 / 2335**Zu Kapitel 08 120 - Geologisches Landesamt Krefeld -**

Zu den Aufgaben des Geologischen Landesamtes (GLA) gehören insbesondere die Bestandsaufnahme des Landesgebietes durch die geologische, hydrogeologische, lagerstättenkundliche, ingenieurgeologische sowie bodenkundliche Kartierung (Landesaufnahme) und die Auswertung der Forschungsergebnisse.

Geländearbeiten und Untersuchungen in den Laboratorien sind für die Beantwortung der vielen mit dem Untergrund zusammenhängenden Fragen vor allem für folgende Problemfelder erforderlich:

- Landesplanung und Raumordnung
- Rohstoffsicherung und Energieversorgung
- Grundwasserschutz und Abfallbeseitigung
- Baugrundbeurteilung und Standsicherheit
- Umweltsicherung und Bodenschutz
- Denkmalschutz.

Die Forschungsergebnisse werden in Karten und Schriften veröffentlicht, um sie so für Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung nutzbar zu machen.

Der Haushaltsplanentwurf 1990 umfaßt u. a.:

	Ansatz 1990 DM	gegenüber 1989 +/- DM
Gesamteinnahmen	289.000	-
Gesamtausgaben	26.611.800	+ 1.644.000
davon		
- Personalausgaben	21.161.300	+ 1.777.100
- sächliche Ver- waltungsausgaben	4.334.000	- 623.600
- Investitionen	1.116.500	+ 490.500

A. Sachausgaben (mit Titelgruppe 80)

Die Ansätze bei den Titeln der Hauptgruppe 5 sind im wesentlichen unverändert. Das Mehr und Weniger gegenüber dem Vorjahr ergibt insgesamt ein Weniger von 623.600 DM.

Bei mehreren Titeln konnten die Ansätze reduziert werden.

Titel 518 10 - Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume
-179.000 DM

weniger durch Wegfall eines Mietobjektes. Ein bislang angemietetes Gebäude wurde angekauft.

Titel 538 00 - Ausgaben für Datenverarbeitung

- 50.000 DM

durch Anpassung an den Bedarf

Titelgruppe 80.

Titel 547 80 - sächliche Verwaltungsausgaben

-493.600 DM

durch Umsetzungen

vgl. hierzu nachstehende Ausführungen zur Titelgruppe 80

Ansatzserhöhungen wurden insbesondere bei folgenden Titeln erforderlich:

Titel 512 10 - Bücher und Zeitschriften -

+ 7.000 DM

für notwendige Bindearbeiten zur Substanzerhaltung des Bibliothekbestandes. In der Vergangenheit wurde der Anschaffung neuer Literatur der Vorzug gegeben.

Erläuterungshefte zu Geologischen Karten (50 Jahre und älter) veraltern nicht, sondern können über Jahrzehnte genutzt werden.

Aufgrund des schlechten Zustands sind sie z. Zt. nicht ausleihbar.

Titel 513 10 - Rundfunk -, Post- und Fernmeldegebühren

+ 10.000 DM

infolge Änderung der Postgebührenordnung und Inbetriebnahme eines Telefaxgerätes

Titel 515 40 - Geräte - und Ausstattungsgegenstände für Meß- und
Untersuchungsarbeiten

+ 40.000 DM

für kleinere Meßgeräte und gestiegene Kosten in der Unterhaltung

Titel 517 10 - Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

+ 40.000 DM

durch erhöhte Stromkosten

Titel 525 10 - Aus- und Fortbildung der Bediensteten

+ 15.000 DM

durch höhere Ausbildungskosten und zusätzliche
Fortbildungsmaßnahmen speziell im ADV-Bereich

Titel 541 00 - Aufwendungen für Ausstellungen und Veranstaltungen

+ 30.000 DM

Kosten für die Beteiligung des GLA am 74. Deutschen Geodätentag in
Essen. Diese Öffentlichkeitsdarstellung ist von großer Bedeutung,
da das GLA NRW Gelegenheit hat, geologische, ingenieurgeologische
Karten und Bodenkarten des Ruhrgebiets sowie die geologische
Wanderkarte des Eggegebirges zu präsentieren.

B. Investitionen (mit Titelgruppe 80)

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich ein Mehr von insgesamt 490.500 DM.

Titel 811 10 - Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen

- 80.000 DM

Für die Ersatzbeschaffung von 4 Kfz. werden insgesamt 80.000 DM be-
nötigt.

(1988 wurde 1 Spezialfahrzeug - Unimog - für 160.000 DM
angeschafft)

Titel 812 10 - Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen
+ 35.000 DM

für den weiteren peripheren Ausbau der beim GLA eingesetzten Großrechenanlage HP 9.000. Es sind u.a. die Beschaffung einer 300 MByte-Festplatte und die Ausweitung der Anschlußmöglichkeiten vorgesehen.

Titel 812 80 - Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen
+ 535.000 DM

vgl. hierzu nachstehende Erläuterungen zu Titelgruppe 80.

Titelgruppe 80

Erläuterungen :

1. Die Mittel für Tiefbohrungen zur schwerpunktmäßigen Untersuchung geologischer Strukturen und kartierbegleitende Bohrungen, für die Entwicklung neuer Untersuchungsverfahren auf dem Gebiet der Bodenforschung und für die Auswertung der Bodenkarte 1 : 50.000 hinsichtlich der Nitrataustragsgefährdung der Böden wurden in Höhe der Vorjahresansätze veranschlagt.
2. 705.100 DM wurden innerhalb der Titelgruppe von Titel 547 80 nach Titel 425 80 umgesetzt und weitere 10.000 DM nach Titel 459 80. Die Mittelumsetzung ist notwendig, damit für bodenkundliche Untersuchungen (Kartierungen) für Waldschutz- und Sanierungsmaßnahmen weitere 4 Angestellte der Verg. Gruppe I b/II a BAT eingesetzt werden können. Die Vergabe von Werkvertragsarbeiten entfällt.
3. Aufgrund der fortgeschrittenen Versauerung der Waldböden ist es notwendig, die im Rahmen des Waldhilfsprogramms der Landesregierung durchgeführte Waldschadenserhebung durch eine landesweite flächenrepräsentative Waldbodenzustandserfassung zu ergänzen. Dem GLA sind auf Veranlassung des MURL die Bodenprobennahme im Gelände, die Einrichtung einer projektbezogenen Bodenprobenbank und die chemische Analyse des Probenmaterials übertragen worden. Hierfür ist eine Erhöhung der Ansätze bei der Titelgruppe um insgesamt 751.500 DM vorgesehen. Insbesondere sind für die neue Aufgabe spezielle Laböreinrichtungen und Geräte erforderlich:

Bei Titel 547 80 - sächliche Verwaltungsausgaben

- Einrichtung einer Bodenprobenbank (zur sachgerechten Lagerung der Proben für Beweissicherungszwecke sowie im Hinblick auf Langzeitbeobachtungen und spätere Wieder- holungsanalysen)	78.500 DM
- Glasgeräte und Zubehör für große Probenserien zur Herstellung der Gleichgewichtsbodenlösung und für Extraktionslösungen	60.000 DM
- zusätzliche Geländeausstattung zur Entnahme von Proben	25.000 DM
- Einrichtung eines Probentrockenraumes (Trockenschränke)	23.000 DM
- Verbrauchsmaterial (Chemikalien, Reinigungsmittel u.a.)	10.000 DM

	196.500 DM

bei Titel 812 80 - Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen

- Mikrowellen-Druckaufschlußgerät zur Analyse von Auflagenhumus	45.000 DM
- Spektrometer mit Probenwechsler zur Kationen- bestimmung für die effektive Austauschkapazität nach Ulrich	190.000 DM
- Ionenmeter für NH - und NO - Bestimmungen an Lösungen	30.000 DM
- Laser-Beugungsspektrometer für Korngrößen- analysen	130.000 DM
- für die Laborautomation	<u>140.000 DM</u>
	535.000 DM

Aufgabe der Eichverwaltung ist der Vollzug der Vorschriften des Gesetzlichen Meßwesens, insbesondere des Eichgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen (u.a. der Eichordnung und der Fertigpackungsverordnung). Diese Regelungen sind Bundesrecht, die das Land NRW als eigene Angelegenheit ausführt (Artikel 30, 83 GG), sofern nicht ausnahmsweise die Physikalisch-Technische Bundesanstalt als technische Bundesoberbehörde zuständig ist.

Nach dem Eichgesetz sind amtliche Prüfungen (Eichungen) für Meßgeräte vorgesehen, die im geschäftlichen oder amtlichen Verkehr, zur Überwachung des Straßenverkehrs, in der Medizin, im Strahlenschutz, im Umwelt- und Arbeitsschutz verwendet werden. Da die Gültigkeit der Eichung infolge einer nur begrenzt gewährleisteten Meßbeständigkeit befristet ist, müssen Meßgeräte nach Ablauf der Eichgültigkeitsdauer erneut geeicht werden.

In NRW sind 1988 rd. 2,4 Millionen Meßgeräte geeicht worden, u.a. mehr als 33.000 Zapfsäulen an Tankstellen, 2.100 Meßanlagen an Tankwagen, 1 Million Fässer, 130.000 Kleinwaagen, 3.000 Großwaagen, 25.000 Meßgeräte in Kraftfahrzeugen (Taxen, Mietwagen), 146.000 Gewichtsstücke, 4.800 Strahlenmeßgeräte, 8.000 CO-Abgasmeßgeräte, 56.000 Blutdruckmeßgeräte, 900.000 Thermometer. Meßgeräte in Versorgungsleitungen, die in der Regel zwischen gleichbleibenden Partnern eingesetzt sind, werden in staatlich anerkannten und von den Eichämtern überwachten Prüfstellen beglaubigt.

Bei abgepackten Waren (Fertigpackungen) werden nicht mehr die zur Abfüllung verwendeten Meßgeräte geeicht, sondern die mit den Abfüllgeräten hergestellten Erzeugnisse geprüft. Nach besonderen Methoden wird dabei festgestellt, ob die gekennzeichneten Füllmengen in den Packungen auch tatsächlich enthalten sind und die Toleranzgrenzen eingehalten werden.

Im Jahre 1988 sind in den Herstellerbetrieben bei rd. 9.500 Stichprobenkontrollen (hiervon rd. 7.000 Kontrollen bei Lebensmitteln) rd. 607.000 Packungen geprüft worden. Bei 7 % der Kontrollen ergaben sich Beanstandungen.

Der Haushaltsplanentwurf 1990 umfaßt u.a.:

	<u>1990</u>	<u>+/- gegenüber 1989</u>
	DM	DM
Gesamteinnahmen	21.444.500	+ 903.000
Gesamtausgaben	30.645.800	+ 4.023.500
davon:		
- Personalausgaben	19.540.300	+ 983.000
- sächliche Ver- waltungsausgaben	3.134.500	+ 263.500
- Investitionen	7.971.000	+ 2.777.000

I. Einnahmen

Der wesentliche Anteil der Einnahmen entfällt auf Titel 111 10
"Gebühren und tarifliche Entgelte" mit einem Ansatz von 21.200.000 DM.

Ist-Einnahmen am 31.07.1989: 12,2 Mio DM

II. Ausgaben

A. Sachausgaben

Der Mehrbedarf gegenüber dem Vorjahr von 263.500 DM hängt wesentlich mit dem neuen Dienstgebäude für die Landeseichdirektion, das Eichamt und das Bergamt Köln zusammen, das die Dienststellen im Laufe des Jahres 1990 beziehen werden. Es ergeben sich insbesondere höhere Ausgaben bei

Titel 513 10 - Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren
+ 28.000 DM

für höhere Gebühren und Wartungskosten der erweiterten Fernsprechanlage. Zusätzlich ist für das Beschluß-

MMV10 / 2335

amt beim Eichamt Köln eine besondere Standleitung zur Polizei einzurichten. Ferner ist die Änderung der Postgebührenordnung zum 01.04.1989 wirksam geworden.

Titel 517 10 - Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
+ 83.000 DM

für höhere Bewirtschaftungskosten des neuen Dienstgebäudes. Der Mehrbedarf berücksichtigt die zusätzlichen Kosten für das Bergamt Köln.

Titel 546 30 - Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen
+ 100.000 DM

Die Landeseichdirektion und das Eichamt Köln werden im Laufe des Jahres das neue Dienstgebäude in Köln-Ossendorf beziehen. Hierdurch entstehen Kosten für den Umzug.

Ferner wurden Ansatzserhöhungen bei folgenden Titeln erforderlich:

Titel 515 10 - Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke
+ 9.000 DM

zur Anpassung an den Stand der Bürotechnik. Bei der Landeseichdirektion wird ein Arbeitsplatz mit einer Textverarbeitungsanlage ausgestattet und ferner wird ein Telefax-Gerät beschafft.

Titel 515 40 - Geräte und Ausstattungsgegenstände für die Durchführung der eichtechnischen Aufgaben
+ 25.000 DM

MMV10 / 2335

Der Mehrbedarf ergibt sich im wesentlichen durch notwendige Ersatzbeschaffungen von Nacheichungswaagen (zur Prüfung von Handels-, Präzisions- und Feingewichten), von Prüfeinrichtungen für die Kontrolle von Fertigpackungen und die Umrüstung von Tankstellenprüffahrzeugen (Einbau der Prüfgerätschaft sowie sicherheitstechnische Maßnahmen).

Titel 531 00 - Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation
+ 20.500 DM

für einen Bericht über das Eichwesen und die Meß- und Prüftätigkeiten der Eichverwaltung in Nordrhein-Westfalen. Es ist insbesondere notwendig, Verbraucher und betroffene Wirtschaftskreise über neue Entwicklungen zu informieren.

B. Investitionen**a) bauliche Investitionen**

Titel 722 00 - Neubau eines Dienstgebäudes für die Landeseichdirektion, das Eichamt und das Bergamt in Köln

4. Teilbetrag 5.500.000 DM

Ansatz: (+ 1.200.000 DM)

Der Ansatz wird zur Fortführung der Baumaßnahme benötigt (Fertigstellung 1990).

b) Sonstige Investitionen

Die Ausgaben für sonstige Investitionen einschließlich der Einrichtung des neuen Dienstgebäudes betragen insgesamt 2,471 Mio. DM.

MMV10 / 2335

Es entfallen auf:

Titel 812 10 - Erwerb von Prüfmitteln, Geräten und Ausstattungs-
gegenständen
+ 50.000 DM

Ansatz: 400.000 DM

Aus dem gesetzlichen Auftrag der Eichverwaltung resultieren besondere Anforderungen an eine spezielle technische Ausstattung. Sie ist Voraussetzung zur zweckmäßigen und wirtschaftlichen Aufgabenerledigung. Zur Erhaltung der Arbeitskapazität und zur Anpassung an den gegenwärtigen Stand der Technik sind erforderlich:

- Neubeschaffungen von 149.000 DM

(u.a. Prüfeinrichtungen für die eichtechnische Prüfung von Meßgeräten in Kraftfahrzeugen
- Eichamt Krefeld -,
die Fertigpackungsüberwachung - Eichamt Münster
die Konformitätsprüfung von Audiometern
- Eichamt Dortmund)

- Ersatzbeschaffung von 251.000 DM

(u.a. Prüfeinrichtungen für die eichtechnische Prüfung von Strahlenschutzmeßgeräten und Schallpegelmeßgeräten
- Eichamt Dortmund -,
von Waagen - Eichamt Hagen - sowie ein Schneeräum- und Hofkehrgerät - Eichamt Paderborn -).

Titel 812 20 - Erwerb von ADV-Geräten
+ 100.000 DM

(Ansatz: 100.000 DM)

für das ADV-Vorhaben "Karteien für periodische Nacheichungen beim Eichamt Köln". In den noch manuell geführten Karteien sind die eichpflichtigen Meßgeräte, die Eichtermine und die Meßgerätebesitzer erfaßt. Die Karteien bilden eine wesentliche Grundlage für die Aufgabensteuerung und die Planung des Personaleinsatzes. Durch den Einsatz der ADV können diese Aufgaben besser organisiert werden. Ferner werden die Erstellung der Eichrechnungen und der Eichstatistik automatisiert.

Titel 812 40 - Einrichtung des Dienstgebäudes für die Landeseichdirektion, das Eichamt und das Bergamt in Köln
+ 1.485.000 DM

(Ansatz: 1.771.000 DM
Gesamtkosten: 2.057.000 DM)

Zweiter und letzter Teilbetrag.

Veranschlagt sind die Einrichtungskosten für die Landeseichdirektion und das Eichamt Köln sowie für die gemeinsam genutzten Räumlichkeiten (Flure, Toiletten, Schulungs-, Sitzungs- und Besprechungsraum, Küche, Kantine, Behördenselbstschutz). Die Einrichtungskosten für das Bergamt Köln sind bei Kapitel 08 110 Titel 812 00 vorgesehen.

Kapitel 08 310 - Staatliches Materialprüfungsamt Dortmund -

Das Staatliche Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen (MPA) hat als Einrichtung des Landes die Aufgabe, außerhalb des wirtschaftlichen Wettbewerbs im Interesse des Landes liegende Prüfungen von Roh-, Bau- und Werkstoffen, von Bauteilen, Werkstücken und Konstruktionen sowie von prüftechnischen Einrichtungen und Anlagen vorrangig auf solchen Gebieten durchzuführen, auf denen die Sicherheit der Allgemeinheit gegen Gefahren im Vordergrund steht (Bausicherheit, Brandschutz, Grubensicherheit, Kerntechnik, Strahlenschutz, Umweltschutz, Verkehrssicherheit).

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung des Landes arbeitet das MPA als neutrale Prüfstelle im Auftrag von Unternehmen, Verbänden und Gemeinschaftseinrichtungen der Wirtschaft sowie insbesondere für kleine und mittelständische Betriebe, die über keine eigenen Prüfkapazitäten verfügen. Damit leistet das MPA einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit. Die Aufträge werden über (privatrechtliche) Entgelte abgerechnet.

Zum anderen sind dem MPA in den Bereichen Bausicherheit, Strahlenschutz und Verkehrssicherheit Aufgaben durch Gesetz oder Verwaltungsvorschrift zugewiesen, für die Gebühren erhoben werden.

Aufgrund spezieller Erfahrungen sowie aus Gründen der Schwerpunktbildung ist das MPA einzige Prüfstelle in der Bundesrepublik Deutschland für Zulassungsprüfungen an Grubenausbau und Ausbauzubehör, die Prüfung von Sicherheitsglas, Schallschutzvergleichsmessungen und die Kalibrierung von Härtevergleichsnormalen.

Der Haushaltsentwurf 1990 enthält u.a.

	Ansatz 1990 DM	gegenüber 1989 +/- DM
Gesamteinnahmen	22.877.000	+ 986.000
Gesamtausgaben	46.839.700	+ 1.132.000
davon		
- Personalausgaben	24.154.400	+ 1.233.700
- sächliche Verwaltungsausgaben	9.337.000	+ 14.500
- Investitionen	13.348.300	- 116.200

MMV10 / 2335

I. Einnahmen

Der wesentliche Anteil der Einnahmen entfällt auf die Titel 111 10 "Gebühren und tarifliche Entgelte" mit einem Ansatz von 6.900.000 DM und 129 10 "Einnahmen aus Leistungsvergütungen für Materialprüfungen" mit einem Ansatz von 15.800.000 DM. Nach der zu erwartenden Auftragsentwicklung sind Mehreinnahmen von 986.000 DM veranschlagt.

II. Ausgaben

Bei den Ausgaben liegt ein Schwerpunkt in der Vorbereitung auf den europäischen Binnenmarkt (vgl. insbesondere die Ansätze der Titel 525 10, 527 10 und die Titelgruppe 90). Hierzu ist folgendes zu bemerken:

Die in der Ratentschließung vom 07.05.1985 enthaltene neue Konzeption auf dem Gebiet der technischen Harmonisierung und Normung sowie die Grundsatzerklärung der Kommission über technische Spezifikation, Prüfung und Zertifizierung legen die Leitlinien für die Verwirklichung des Binnenmarktes im technischen Bereich (Abbau technischer Handelshemmnisse, die durch unterschiedliche Anforderungen in den Mitgliedstaaten bedingt sind) fest.

Danach werden im Rahmen der Rechtsangleichung nationaler Vorschriften in künftigen Richtlinien der EG nur noch die wesentlichen Grundsätze festgelegt. Zur Ausfüllung dieser Anforderungen (Konkretisierung der technischen Einzelheiten) werden harmonisierte Europäische Normen herangezogen, die von den europäischen Normenorganisationen CEN/CENELEC - als Zusammenschluß der nationalen Normenorganisationen aller EG- und EFTA-Länder - festzulegen sind.

Auf der Grundlage der Ratsrichtlinie 83/189/EWG wurde der ständige Ausschuß "Normen und technische Regeln" gegründet, der für die Erteilung von Normungsaufträgen an CEN/CENELEC zuständig ist. Die gemeinsamen Verfahrensregeln von CEN/CENELEC sehen u.a. vor, daß Europäische Normen in den Mitgliedstaaten übernommen und entgegenstehende nationale Normen in angemessener Frist zurückgezogen werden.

MMV10 / 2335

Die bisherige Mitwirkung des MPA bei speziellen Normungsarbeiten muß daher im Interesse der deutschen Wirtschaft auf europäischer Ebene verstärkt werden.

Die neue Konzeption der Rechtsangleichung wird durch gemeinschaftliche Regeln der Zertifizierung ergänzt, um insoweit auf der Basis vergleichbarer Kriterien eine gegenseitige Anerkennung von Prüfungen und Zertifikaten zu erreichen. Dabei handelt es sich um die Bestätigung der Übereinstimmung (Konformität) eines Erzeugnisses mit einer Norm oder einem normativen Dokument. Hierzu bedarf es einer Prüfung der Produkte, entweder einer Drittprüfung durch anerkannte Prüfstellen und Laboratorien oder einer herstellereigenen Prüfung, die jedoch die Anwendung eines Qualitätssicherungssystems entsprechend den Europäischen Normen 29000 ff. voraussetzt. Bei dieser sog. Selbstzertifizierung ist das Qualitätssicherungssystem des Herstellers von einer unabhängigen Stelle (Zertifizierungsstelle) anzuerkennen und zu überwachen.

Die Zertifizierung betrieblicher Qualitätssicherungssysteme wird daher für das MPA eine wichtige Aufgabe der kommenden Jahre sein.

Prüflaboratorien, Zertifizierungs- und Überwachungsstellen sind zu akkreditieren. Die Akkreditierung bestätigt der jeweiligen Stelle die Kompetenz, bestimmte Prüfungen durchführen zu können. Dabei besteht die Verpflichtung, nur solche Prüf- und Zertifizierungsstellen zu bezeichnen, die den in Europäischen Normen (EN 45001 ff.) formulierten Anforderungen - insbesondere hinsichtlich der techn. Ausstattung, der Qualifikation des Personals und der Qualitätssicherung - entsprechen.

Angesichts dieser Entwicklung und der daraus resultierenden strukturellen Veränderung bei der amtlichen Materialprüfung ist es notwendig, das Leistungsangebot des MPA rechtzeitig den neuen Rahmenbedingungen anzupassen, um insoweit den Status des Amtes als Prüf- und Zertifizierungsstelle zu sichern.

MMV10 / 2335**A) Sächliche Verwaltungsausgaben**

Bei den Sachausgaben (einschließlich der Titelgruppen) ergibt das Mehr und Weniger gegenüber dem Vorjahr einen Mehrbedarf von lediglich 14.500 DM DM.

Ansatz erhöhungen werden insbesondere bei den folgenden Titeln erforderlich:

Titel 525 10 - Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten -
+ 45.000 DM

Vom Mehrbedarf sind 20.000 DM für den theoretischen Teil der Ausbildung von Math.-Techn. Assistenten (Fachunterricht durch Dritte) vorgesehen, die restlichen 25.000 DM für Fortbildungsmaßnahmen in der Qualitätssicherung. Die Qualitätssicherung hat für die Materialprüfung im kommenden europäischen Prüf- und Zertifizierungswesen erhebliches Gewicht (s.o.). Es ist notwendig, die europäischen Anforderungen an Prüflaboratorien durch den Aufbau eines internen Qualitätssicherungssystems zu erfüllen. Ferner sind für die neue Aufgabe "Zertifizierung und Überwachung von betrieblichen Qualitätssicherungssystemen" die personellen Voraussetzungen durch Fortbildung von Mitarbeitern zu Qualitätstechnikern bzw. -ingenieuren zu schaffen.

Titel 527 10 - Reisekostenvergütungen für Dienstreisen -
+ 75.000 DM

Davon entfallen 25.000 DM für Reisekosten im Zusammenhang mit Prüfaufträgen. Diese Ausgaben werden von den Auftraggebern erstattet (vgl. Titel 129 10).

MMV10 / 2335

Weitere 50.000 DM ergeben sich aus der verstärkten Mitarbeit des MPA in nationalen und internationalen Normenausschüssen und Fachgruppen. Die Beteiligung an europäischen Normen und Regelwerken ermöglicht wichtige Aufschlüsse über die Entwicklung von Werkstoffen, Prüfmethoden und -verfahren und ist daher für die Orientierung des MPA auf künftige Aufgaben im europäischen Rahmen von erheblichem Interesse

TG 80

Titel 527 80 - Reisekostenvergütungen für Dienstreisen -
+ 10.000 DM

für Reisekostenvergütungen für das Meßstellenpersonal. In den Vorjahren sind die Ausgaben aus dem Grundhaushalt bestritten worden.

TG 90

Titel 515 90 - Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für die Laboratoriumsausrüstung -
+ 40.000 DM

vgl. hierzu die Ausführungen zu Titel 812 90.

B) Investitionen

a) Bauliche Investitionen

Titel 722 00 - Neubau, Um- und Ausbauten für Branduntersuchungen
in Erwitte -

Ansatz: 4.064.800 DM

davon 564.800 DM für die Restfinanzierung des Bauabschnitts II a (Bauteilprüfhalle) und 3,5 Mio. DM als 1. Baurate für den Bauabschnitt II b (Brandversuchsanlage).

MMV10 / 2335

Im Rahmen der baulichen Maßnahmen für Branduntersuchungen in der Außenstelle Erwitte des MPA sind bisher errichtet worden

- | | |
|----------------------------------|--|
| - die <u>Baustoffprüfhalle</u> | Bauabschnitt I
Gesamtkosten: 3.334.000 DM
Fertigstellung: 1983 |
| - die <u>Bauteilprüfhalle</u> | Bauabschnitt II a
Gesamtkosten: 23.600.000 DM
Fertigstellung: 1989 |
| Vorgesehen ist | |
| - die <u>Brandversuchsanlage</u> | Bauabschnitt II b
Gesamtkosten: 14.000.000 DM. |

Die Anlage ermöglicht Untersuchungen der Entwicklung und Ausbreitung von Bränden im Originalmaßstab unter realen Bauwerksbedingungen (Simulation natürlicher Brandabläufe). Derartige Bedingungen sind notwendig, weil aus den genormten Brandversuchen an Baustoffen und Bauteilen wegen ihres eingeschränkten Realitätsbezuges (Laboriumsbedingungen) nur bedingt Risikoaussagen zu ihrem Brandverhalten abgeleitet werden können. Zur Ergänzung und zur Absicherung der Laborversuche, ferner zur Entwicklung neuer Prüfverfahren sowie für besondere Fragestellungen (z.B. die Einflüsse von Fertigungsstreuungen auf das Brandverhalten oder die Brandübertragung in einspringenden Gebäudedecken) sind Brandversuche im Maßstabe 1 : 1 unverzichtbar. Dies gilt im besonderen Maße für das Brandverhalten neu entwickelter Baustoffe (Kunststoffe, Feuerschutzmittel für Holz- und Holzwerkstoffe, u.a.) sowie neuer Bauarten (Fassaden- und Innenraumbekleidungen, Lichtbänder, Lichtkuppeln u.a.). Das Sicherheitskonzept des baulichen Brandschutzes, der einen wesentlichen Teil der Landesbauordnung bildet, bedarf insoweit auch dringend der wissenschaftlichen Absicherung. Dabei ist es von besonderer Bedeutung, ein hohes Maß an Feuersicherheit bei einer möglichst wirtschaftlichen Bauweise zu erreichen bzw. bei neuen Baumethoden entstehende

Risiken auf ihr Minimum zu begrenzen. Die unterschiedlichen Tatbestände der Wirtschaftlichkeit und der Sicherheit sind jedoch nur bei exakter Kenntnis der Risiken vereinbar.

Die Planung für die Brandversuchsanlage ist bereits 1981 in Verbindung mit der Bauteilprüfhalle aufgestellt worden. Inzwischen ist eine neue Konzeption entwickelt worden, die eine einfachere Baukonstruktion vorsieht.

Titel 723 00 - Sanierung der baulichen Alt-Anlagen des Staatlichen Materialprüfungsamtes -

Ansatz: 1.000.000 DM

für weitere Planungsarbeiten.

Nachdem die betriebstechnischen Anlagen des MPA in ihrem Ist-Zustand erfaßt worden sind, ist es notwendig, den konkreten Baubedarf und die Kosten zu ermitteln. Dabei ist neben einem dringenden Sanierungsbedarf in Teilbereichen (Entwässerung, insbesondere im Bereich des 1936 gebauten Hauptabwasserkanals, Wasserversorgung in den Altbauten) und einer Abstimmung aller Leitungskapazitäten auf den jeweiligen Bedarf die Frage dringend, ob die steigenden Betriebskosten (Energie, Instandhaltung), durch neue technische Lösungen (z.B. Energierückgewinnung) gesenkt werden können. Ferner ist es von Interesse, ob durch Verlegung aller Leitungsarten in gemeinsamer Linienführung (begehbare Schächte) eine wartungsfreundliche Lösung zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen erreicht werden kann.

Die zum Teil komplexen Fragestellungen erfordern weitere umfangreiche Vorarbeiten mit einem hohen Anteil an Ingenieurleistungen, die jedoch in Umfang und Intensität für die angestrebte langfristige und wirtschaftlich optimale Lösung unverzichtbar sind.

MMV10 / 2335

Titel 724 00 - Neubau einer Prüfanlage für Schwebstofffilter -

Ansatz:

1.000.000 DM

(1. Baurate)

Die Anlage ergänzt die Prüfmöglichkeiten des MPA für Luftfilter. Seit 1982 betreibt das MPA bereits die einzige vom Normenausschuß für Heiz- und Raumlufttechnik im DIN bezeichnete Prüfstelle für Luftfilter, die in den Bereichen der Lüftungs- und Klimatechnik sowie der Verfahrenstechnik zu Abscheidung von festen und flüssigen Verunreinigungen der atmosphärischen Luft eingesetzt werden. Diese Grob- und Feinstaubfilter erreichen Abscheidegrade von bis zu 98 %.

Die neue Anlage ermöglicht die Typprüfung von Schwebstofffiltern für Einsatzgebiete mit höchsten Anforderungen an die Luftreinheit durch Abscheidung von Aerosolen, Keimen und toxischen Stäuben kleinster Partikelgröße. Die Leistungsbewertung derartiger Filter mit einem Abscheidegrad von bis zu 99,9995 % ist bereits in einer DIN-Norm geregelt, für eine weitere Gruppe mit einem Abscheidegrad von mehr als 99,9995 % liegt ein Normenentwurf vor, an dem auch das MPA mitgewirkt hat. Die Prüfanlage besteht aus einem zweigeschossigen Gebäude und den prüftechnischen Einrichtungen für die zwei genannten Filtergruppen. Die Anschaffungskosten der beiden Prüfstände von 2,7 Mio DM sind bei Titel 812 31 veranschlagt.

MMV10 / 2335

Die neue Anlage trägt der Entwicklung und der wachsenden Bedeutung der Luftreinhaltung bzw. der Luftreinigung insbesondere in der Industrie und im Gesundheitswesen Rechnung. Sie ist auch deshalb vordringlich, weil rd. 40 % der Filterhersteller der Bundesrepublik in Nordrhein-Westfalen ansässig sind.

b) Sonstige Investitionen

Die sonstigen Investitionen betragen insgesamt 7.283.500 DM; dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr ein Mehr von 919.000 DM.

Von besonderem Gewicht sind

- die Anschlußfinanzierungen von Beschaffungsmaßnahmen, die bereits im Haushaltsjahr 1989 etatisiert worden sind:

Titel 812 14 - Erwerb von Hybrid III - Durmies und Ergänzung der Testschlittenanlage -

Ansatz 1990: 750.000 DM
(letzter Teilbetrag)

Titel 812 23 - Erwerb von Kraftanzeigegeräten -

Ansatz 1990: 400.000 DM
(2. Teilbetrag)

Titel 812 25 - Erweiterung des Bitumenlabors -

Ansatz 1990: 334.000 DM
(letzter Teilbetrag)

- die neue Maßnahme

MMV10 / 2335

Titel 812 31 - Einrichtung der Prüfanlage für Schwebstofffilter -

Ansatz 1990:

1.000.000 DM
(1. Teilbetrag)

Die prüftechnischen Einrichtungen sind derart in den Baukörper integriert, so daß der Einbau der Prüftechnik Hand in Hand mit der baulichen Maßnahme vorgenommen werden muß. Deshalb sind bereits mit der 1. Baurate auch die Einrichtungskosten zu veranschlagen. Im übrigen vgl. die Ausführungen zu Titel 724 00.

- die Einrichtung der

Titelgruppe 90 "Anpassung der technischen Ausstattung an die Erfordernisse des europäischen Binnenmarktes"

Titel 515 90 - Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Laboratoriumszwecke -

+ 40.000 DM

Titel 812 90 - Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen -

+ 2.960.000 DM

Für die Akkreditierung des MPA als Prüf-/Zertifizierungsstelle im europäischen Rahmen sind zwei

Aspekte von Bedeutung. Zum einen muß die Ausstattung an den Kriterien orientiert werden, die für eine Anerkennung als Prüflaboratorium vorausgesetzt werden und die in der europäischen Normenreihe 45 001 ff. (Vorentwurf) festgelegt sind. Zum anderen ist die Ausstattung hinsichtlich Meßgenauigkeit, Kalibrierfähigkeit und Leistungsvermögen dem Stand der Technik anzupassen, wie er sich in den verschiedenen Normentwürfen als europäischer Standard abzeichnet. In Teilbereichen ist auch einer geänderten Marktsituation insoweit Rechnung zu tragen, als vereinzelt Produkte in geänderten Normabmessungen angeboten werden (Beton- und Spannstähle), was zwangsläufig zu höheren Anforderungen bei der Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle dieser Produkte führt.

Diese soll in einem vierjährigen Zeitraum mit einem Investitionsprogramm von insgesamt 16,98 Mio. DM erreicht werden.

Da das EG-Harmonisierungsprogramm nur schrittweise verwirklicht werden kann und in seiner Anfangsphase lediglich in Teilbereichen (Bauprodukte, Maschinen) Ergebnisse in Form von gemeinschaftlichen Regelungen (europäischen Standards) vorliegen werden, sind für 1990 Investitionsentscheidungen in den Aufgabebereichen zu treffen, in denen die europäischen Anforderungen durch neue Richtlinien bzw. die sie ausfüllenden europäischen Normen bereits Defizite bei der prüftechnischen Ausstattung offengelegt haben.

1990 sind daher eine Reihe kleinerer Geräte und Maschinen zu beschaffen (veranschlagt hierfür sind 40.000 DM bei Titel 515 90 und 960.000 DM bei Titel 812 90, zusammen 1 Mio. DM).

Für folgende Prüfeinrichtungen sind (ein Ansatz von 2 Mio. DM und eine Verpflichtungsermächtigung) veranschlagt:

- Zugprüfmaschine 1,5 Mio. DM

- Biege-/Druck-Prüfmaschine 1,5 Mio. DM
zur Prüfung von Bauprodukten

- Ergänzung des bauakustischen Prüfstandes 0,35 Mio. DM

- Viersäulen-Druckprüfmaschine
einschl. Steuerstände zur Prüfung
von Druckprüfmaschinen für Bau-
produkte und die Kalibrierung von
Spannpressen 0,5 Mio. DM

- Normal-Härteprüfgeräte zur
Kalibrierung von Härtever-
gleichsplatten 0,4 Mio. DM